

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatt

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Verlag

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Nr. 289.

Samstag, 13. Dezember 1924.

72. Jahrgang.

Nord-Afrika.

Seit dem Entstehen der mitteleuropäischen Großmächte Deutschland und Italien, deren Einigung man damals schon als die Lösung der nationalen Fragen betrachtete, hat neben dem Balkan Nordafrika die größte, und man darf wohl sagen, die gefährlichste Rolle in der europäischen Politik gespielt. Gerade hier hatten sich die schärfsten Gegensätze zwischen den drei Staaten herausgebildet, die jetzt wieder in Rom über die Lösung des Mittelmeerproblems beraten. Sehr scharf war der Konflikt zwischen England und Frankreich, als England gelang, das Vorkriegsland in seine Vorkriegsform zu bringen und gleichzeitig die Suezkanalzone zu erwerben, die für Frankreich auch noch durch das Westferdinand v. Lesseps eine besondere nationale Bedeutung hatten. Der ägyptische Streit hat später in dem sogenannten Fashoda-Fall bis hart an die Grenze eines Krieges zwischen den beiden Weltmächten geführt. Er wurde im wesentlichen nur durch das Einlenken Descausses verhindert, der schon am Ausgang der neunziger Jahre die Schaffung der Entente gegen Deutschland als feststehenden Plan mit sich herumtrug und lieber auf den französischen Einfluss in der Nordafrika-Affäre verzichtete, als seine europäischen Gedanken fallen zu lassen. So kam es zu einem Ausgange, England erhielt Ägypten als Einflusszone und überließ dafür den Franzosen Marokko, das diese sich erst noch zu erobern hatten.

Der zweite Stein des Anstoßes war Tunis, in dem sich die Franzosen anfangs der achtziger Jahre festsetzten. Die Italiener, die räumlich die nächsten Nachbarn dieser nordafrikanischen Kolonie sind, hatten selbst Ansprüche erhoben, waren aber damit unterlegen. Tunis ist die eigentliche Ursache für die Gründung des Dreibundes gewesen, denn diese Enttäuschung veranlaßte die Italiener unter Crispien, sich an das schon bestehende deutsch-österreichische Bündnis 1883 anzuschließen. Die dritte Frage wurde Marokko. Sie ist die aufregendste gewesen. Franzosen und Spanier hatten im schiffbrüchigen Reich von wichtigen Punkten Besitz ergriffen, während Deutschland und England dort nur Handelsinteressen hatten. Die deutschen Interessen waren namentlich mit dem Namen Mannesmann verknüpft. Als die englisch-französischen Vereinbarungen bekannt wurden, hat Deutschland dagegen protestiert und schließlich ein Abkommen durchgesetzt, das 1906 in dem kleinen spanischen Ort Algeciras abgeschlossen wurde. Sehr glücklich ist die Konferenz nicht gewesen, denn sie zeigte bereits Deutschlands und Österreichs völlige Isolierung. Nicht nur standen Frankreich, England und Rußland zusammen, sondern auch Italien nahm unter Visconti Venosta gegen die Dreibundgenossen Stellung. Auf direktem Wege wäre ein Jahr zuvor in einer verständigen Aussprache mit dem dazu durchaus bereiten französischen Ministerpräsidenten Rouvier eine vernünftige Lösung gefunden worden. Der Erfolg von Algeciras war nicht nur geringfügig, sondern auch nur von kurzer Dauer. Es sei an den Pantherstreit nach Agadir erinnert, mit dem am 1. Juli 1911 Riederle-Wächter eine neue Marokkopolitik einleitete. Sie hat nach langen Verhandlungen zu einem Verzicht Deutschlands auf Marokko gegen Entschädigungen in Kamerun geführt.

Dann kam noch Tripolis. Die Italiener, die 1892 einen vergeblichen Versuch machten, sich in Abessinien festzusetzen, und dort die schwere Niederlage von Adua erlitten, gingen nach der Scheitern Auflösung des türkischen Reiches gegen Tripolis vor. Es war der erste sichtbare Bruch des Dreibundes, denn Italien hatte sich der Zustimmung der Entente versichert und kämpfte mit deren moralischer Unterstützung gegen das osmanische Reich, das schon damals als der künftige Bundesgenosse Deutschlands in einem Weltkriege galt. Es war zweifellos ein geschickter Schachzug der Entente diplomatie, den Deutschland nicht zu reparieren verstand. Es wollte es weder mit der Türkei noch mit den Italienern verderben und zog sich so neue Schwierigkeiten auf.

Und nun ist die afrikanische Frage in mehr als einer Hinsicht wieder in Fluß. Man spricht von diesen Ländern des Islam heute mehr als je. Es sind nicht nur die Vorgänge in Ägypten, wo die nationalistische Bewegung gegen England zur Ermordung des britischen Generalkonsuls geführt hat, sondern auch die zweifelhafte von Moskau genährten kommunistischen Treibereien, die eine gewisse Gefahr für die Zukunft bedeuten und besonders die Franzosen in Tunis stark beunruhigen. Wie weit sich diese Agitation erst noch auswirken wird, hängt zum Teil von der Art der Beziehungen zu Rußland ab. Man wird jedenfalls mit einem besonderen Mißtrauen auf diese Entwicklung blicken müssen. Zielwischerei aber für die europäische Lage ist der militärische Rückzug der Spanier geworden. Sie haben den ihnen zugewiesenen Teil Marokkos trotz äußerster Anspannung nicht zu halten vermocht, und die Aufgabe dieser Kolonie ist voraussichtlich nur noch eine Frage von Tagen.

Damit aber war das Problem wieder aufgelöst. An und für sich konnten die Franzosen Anspruch auf die spanische Erbschaft erheben, denn einmal gehört ihnen heute ein großer Teil Marokkos, so daß sie auch militärisch am ehesten in der Lage sind, das Gebiet zu unterwerfen. Sodann hat ihr Vertrag mit Spanien nur noch einen Teilnehmer, England, das selbst offenbar kein großes Interesse daran hat, sich vorzudrängen, zumal es in der Festsicherung Gibraltar, Tanger gegenüber, eine die Meerenge und darüber hinaus einen großen Strich der Küsten beherrschende Stellung innehat. Es liegt ihm nicht viel daran, um dieser Gebiete willen in neue Streitigkeiten zu geraten. Vor allem aber wird man sich in London sagen, daß es viel besser ist, wenn man eine große europäische Interessengemeinschaft gegen den nordafrikanischen Islam schafft, als wenn man sich allein mit ihm in Afrika und Asien herumzuschlagen muß. Auch die Franzosen sind wohl ähnlichen Erwägungen nicht unzugänglich gewesen, und sie haben bei den aus Anlaß des Völkerbundesrates in Rom stattfindenden Besprechungen zwischen Mussolini, Chamberlain und Briand eine Beteiligung der Italiener an der spanischen Erbschaft nicht unbedingt abgelehnt. Vermutlich sind dafür mehr europäische als afrikanische Gründe entscheidend gewesen. Deshalb hat auch Frankreich den Italienern die seit langem gewünschten Konzessionen in Tunis, wo 130 000 Italiener wohnen, zugesagt, deshalb hat auch England, wenigstens nach vorliegenden Meldungen eine Grenzberichtigung zugunsten des italienischen Tripolis auf Kosten Ägyptens zugesichert. Man hat also die Italiener durch kleine Geschenke sehr freundlich gestimmt. Das hat natürlich keinen Sinn.

Die europäische Politik wird auch weiter von dem neuen Dreibund beherrscht werden, den sich ja die mit Frankreich durch Konventionen verflochtenen Staaten, wie Belgien, Tschechoslowakei, Rumänien, Südlawien und Polen, ohne weiteres anschließen. Man wird auch neuerdings Griechenland dazu rechnen müssen, dessen Flotte von den Engländern und dessen Armee von den Franzosen reorganisiert wird. Diese Stellungnahme ist um so wichtiger, als der Sturz Macdonalds und sein Ersatz durch Baldwin zunächst eine gewisse Erhaltung in den englisch-französischen Beziehungen erwarten ließ. Damit hatte man auch in Paris allgemein gerechnet. Die englische Politik aber geht von ganz anderen Gesichtspunkten aus, sie ist vielmehr über See gerichtet, besonders nach Ostasien und möchte in Europa Ruhe haben. Deshalb bereinigt sie die Atmosphäre sobald als irgend möglich und macht Zugeständnisse. Sie braucht nur mit Frankreich und Italien im Einvernehmen zu sein, um Europa sich selbst überlassen zu können, da heute weder Deutschland noch Rußland rechnen. Das Mittelmeerabkommen, das sich formell in erster Linie auf Nordafrika bezieht, ist in Wirklichkeit ganz auf Europa eingestellt. Für Deutschland ist es an und für sich gleichgültig, wie sich die Herrschaft über das Mittelmeer verteilt, es hat auch gar kein Interesse daran, daß die Westmächte in irgendeinen Gegenstand geraten, der nur neue Unruhe stiften kann. Voraussetzung für uns ist einzig und allein, daß die verjüngliche Politik Herriots fortgesetzt wird und daß nicht im Austausch Zugeständnisse auf unsere Kosten gemacht werden. Ein solches Zugeständnis würden wir z. B. darin erblicken, wenn die Engländer im Völkerbundsrat, wie es scheint, dafür eingetreten sind, daß an die Spitze der militärischen Kontrollkommission des Völkerbundes der französische General Walsh gestellt, daß die Kontrolle über Deutschland Frankreich, über Österreich Italien, über Bulgarien Serbien übertragen wird. Mit Ausnahme Ungarns hätten also die Staaten gerade die Kontrollen derjenigen hinzunehmen, mit denen sie vor dem Kriege am schlechtesten gestanden haben. Damit aber würde die Neutralität, die ja der Völkerbund verkörpern soll, aufs äußerste verletzt!

Eine schwere Erkrankung Herriots?

Paris, 12. Dez. (Drachmeldung unseres Pariser Berichters.) Der Gesundheitszustand Herriots ist unverändert. Die Entzündung am Bein ist noch nicht zurückgegangen. Der für gestern vormittag festgesetzte Kabinettsrat wurde am Krankenbett Herriots abgehalten. In den Wandlungen der Kammer geben Gerüchte um, wonach das Bein Herriots erkrankt ist, als die bisherigen Mitteilungen erkennen lassen. Es wird davon gesprochen, daß Herriot infolge Überarbeitung an harter Nervosität leidet. Zu den drei Ärzten, die Herriot behandeln, ist noch der bekannte Nervenarzt Bascques, der den geistigen Gesundheitszustand mitempfehlen hat, hinzugezogen. Nach der „Liberte“ sind die Ärzte der Ansicht, daß bis zur Genesung noch ein und bis zur vollständigen Genesung noch drei Monate verstreichen können. In diesem Falle wird die große Kammerausprache über die Aufhebung der Verfassung beim Vatikan, zu der die Anwesenheit des Ministerpräsidenten dringend erforderlich ist, auf das nächste Jahr verschoben werden müssen.

Die praktische Lösung der Regierungssfrage.

as. Berlin, 13. Dez. (Drachbericht unserer Berliner Abteilung.) Die Frage der Regierungsbildung hat im Laufe des Freitags keine Klärung erfahren. Die Aussprache zwischen den Parteiführern und dem Reichskanzler betraf zum großen Teil nicht einmal die Regierungsbildung, sondern andere außenpolitische Fragen. Der Kanzler hat sich darauf beschränkt, den Beschluß der Deutschen Volkspartei bekanntzugeben, der bekanntlich

eine bürgerliche Regierung

fordert, und hinzugefügt, er persönlich sei nicht in der Lage, diese Verhandlungen zu führen. Die Fraktionsführer haben es vorgezogen, von längeren Ausführungen Abstand zu nehmen, um den Beschlüssen ihrer Fraktionen nicht vorzugreifen. Das Zentrum, bei dem bekanntlich die Entscheidung liegt, hat in einer Versammlung der Landtagsfraktion die Arbeit der großen Koalition in Preußen gebilligt und

die Volksgemeinschaft

als anstrebenswert bezeichnet. Man wird sich aber im Zentrum bald klar werden müssen, daß man sich nicht weiter mit utopischen Plänen befassen darf, sondern an die praktische Lösung der Regierungssfrage herantreten muß. Die Regierung der Volksgemeinschaft ist in Preußen ebenso wenig durchzuführen wie im Reich. Auf der Rechten scheint man aber die Hoffnung noch nicht aufgegeben zu haben, daß das Zentrum sich für eine Bürgerblockregierung noch gewinnen lasse. Die volksparteiliche „Zeit“ äußert sich heute in dieser Hinsicht sehr optimistisch, indem sie schreibt: „Die Reichstagsfraktion des Zentrums ist in ihrer Mehrheit ganz zweifellos kein Gegner einer bürgerlichen Koalitionsregierung, sondern vertritt vielmehr die Ansicht, daß der Versuch hierzu gemacht werden muß.“ Woher das Blatt die genaue Kenntnis der Zentrumsansicht hat, nachdem die Fraktion noch nicht einmal zusammengetreten ist, ist nicht zu erfahren. Es teilt aber nochmals mit, daß

Stresemann nicht als Reichskanzler

auftreten werde. Hierfür müsse man eine gemäßigtere Persönlichkeit gewinnen. Dr. Stresemann wolle die persönlichen Verbindungen, die er in seiner 17-jährigen Tätigkeit als Außenminister im Ausland gewonnen habe, weiter entwickeln. Dr. Stresemann wird sich aber bald darüber klar sein, daß man dem Außenminister einer Koalitionsregierung im Ausland anders gegenüber treten wird als dem Außenminister der Koalition der Mitte. Der Pariser „Temps“ schreibt auch schon, man könne einer reaktionären deutschen Regierung nicht mit dem Vertrauen entgegen treten wie einer demokratisch orientierten. Wenn man bedenkt, daß zu den ersten Amtshandlungen der neuen Regierung die Behandlung der

Frage der Militärkontrolle und die Räumung der Kölner Zone

gehören, so kann man die große Gefahr ermessen, der Deutschland beim Zustandekommen einer Koalitionsregierung entgegensteht. Die Deutschnationalen scheinen sich zur Tragung der Verantwortung in diesen außenpolitischen Fragen auch gar nicht mehr so arg zu drängen. Ihre Blätter betonen immer wieder, man habe Zeit. Man kann ganz deutlich zwischen den Zeilen herauslesen, daß es den Deutschnationalen darauf ankommt,

über Preußen das Reich zu beherrschen.

Die „Deutsche Zeitung“ fordert denn auch ganz offen die Deutsche Volkspartei auf, aus der großen Koalition in Preußen auszutreten, ihre zwei Minister aus der Regierung zurückzuziehen und damit das Kabinett Braun zur Demission zu zwingen. Ob die Deutsche Volkspartei bereit ist, den Deutschnationalen diesen Liebesdienst zu leisten, steht noch nicht fest. Eine andere Frage ist aber auch die, ob das Kabinett Braun wirklich demissioniert, wenn die Volkspartei ihre Minister zurückzieht. Wir dürfen hoffen, daß die Parteien, die dieses Spiel mitspielen sollen, die Gefahr erkennen und daß vor allem das Zentrum sich bereit erklärt, den deutschnationalen Sturm auf Preußen abzuwehren!

Aus dem Steuerprogramm der Reichsregierung.

Berlin, 13. Dez. (Eig. Drachbericht.) Über die Neuordnung der Einkommensteuer um, erfährt man: Es wird ein Überleitungsanlass geschaffen, das unter bestimmten Voraussetzungen jedem Steuerzahler das Recht zugeht, um (teilweise) Rückerstattungen der Steuern einzukommen. Dies kommt in Frage bei gänzlichen oder teilweisen Stilllegungen, Verlustverlüssen und sonstigen Verlusten. Da Verhältnisse der Steuer nicht möglich sind, werden die Voraussetzungen weiter in der Zukunft geändert, jedoch in vierjährlicher Umwandlung, wobei die Veranlagung individuell sein soll, da der Staat zurzeit im Reich höherer Einkommen ist. Für Beilegung der Angelegenheiten aus der Vermögenssteuerverordnung wird ein Bewertungsanlass per 31. Dezember 1924 geschaffen. Die Umlagesteuer wird baldmöglichst auf 1 Prozent ermäßigt werden.

Die Besprechungen mit den Parteiführern

Berlin, 12. Dez. Bei der Besprechung des Reichstags mit den Führern der Koalitionsparteien heute der Kanzler eingehend die Gründe dar, warum er für seine Verlon die Bildung einer Bürgerblockregierung ablehne. Er machte dann den Parteiführern Mitteilung über die bisherigen Verhandlungen des Kabinetts, die zu dem bekannten Austrittsbeschluss führten. In der Aussprache lehnten die Demokraten die Beteiligung an einer Koalition ab. Der völksparteiliche Abgeordnete Scholz teilte noch einmal die Entscheidung des Vorstandes seiner Fraktion mit, daß sich keine Partei nur an einer Regierungsbildung auf rein bürgerlicher Grundlage beteiligen werde. Die Zentrumsführer konnten noch keinerlei Erklärungen für ihre Fraktion abgeben, da die Fraktion erst am Mittwoch nächster Woche zusammentreten wird.

Im weiteren Verlauf wurde bei dem Empfang der deutschen Nationalen Parteiführer beim Reichskanzler, zu dem die Abgeordneten Binder, Graf Westarp, Dersa und Schiele erschienen waren, die Frage der Regierungsbildung nicht besprochen, vielmehr kamen einige Fragen für die Vorbereitung der Reichstagsung und einige andere politische Fragen, wie z. B. die Militärkontrolle des Völksparteilichen, zur Sprache.

Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Über die gestrige Besprechung der deutschen Nationalen Parteiführer beim Reichskanzler wird berichtet, daß der Reichskanzler den Nationalen gegenüber seine persönliche Auffassung über die zu befolgenden Richtlinien bei der Regierungsbildung darlegte. Nach seiner Auffassung habe das Wahlergebnis zweifellos einen starken Eindruck auf die Regierungsbildung gemacht. Deshalb sei eine Bürgerblockregierung außerordentlich untragbar. Die deutschen Nationalen Parteiführer gaben keine Erklärungen ab. Der Grund, daß die Frage der Regierungsbildung nicht besprochen wurde, besteht darin, daß offenbar erst abgemacht werden soll, wen der Reichspräsident mit der Regierungsbildung betrauen wird. In der Konferenz sind einige Fragen wie die der Militärkontrolle und des Völksparteilichen, zur Erörterung gekommen.

Auch bei den Besprechungen mit den Koalitionsparteiführern ist eine sachliche Erörterung der Frage der Regierungsbildung nicht erfolgt. Auf Seiten der Parteiführer wurden keine Erklärungen abgegeben. Es wird darauf hingewiesen, daß die Frage einer Koalition in Preußen getrennt vom Zentrum einkommig abgeleitet worden ist und daß die Meinung vorherrscht, es werde möglich sein, ohne die Deutsche Volkspartei zu regieren.

In der darauffolgenden Sitzung der Zentrumsvertreter des preussischen Landtages mit den Mitgliedern der Zentrumsfraktion des Reichstags, in der der Beisitzer der Zentrumsfraktion einstimmig gefaßt wurde, wurde hinsichtlich der Regierungsbildung im Reich die Auffassung vertreten, daß die Beteiligung des Zentrums an einer Koalition kaum noch in Frage kommen könne. Nach einer Information der „Volks-Ztg.“ würde das Zentrum gegenüber einer Koalition eine neutrale Haltung einnehmen und möglicherweise einem oder zwei Ministern des Reichskabinetts beitreten. Es wird auf den Gang der Verhandlungen hingewiesen, die erst nach dem Zusammenritt des Reichstags in Gang kommen können, ob die Deutsche Volkspartei und das Zentrum auf ein praktisches Regierungsprogramm einigen können.

In der Besprechung der Deutschen Volkspartei mit dem Reichsaussenminister Dr. Stresemann wurden Fragen der auswärtigen Politik erörtert. Dr. Stresemann teilte u. a. mit, daß die Frage der Militärkontrolle in keinerlei Zusammenhang mit der innerpolitischen Entwicklung in Deutschland stehe, da der Vorbericht schon vor den Wahlen größtenteils beendet gewesen sei. In der Räumungsfrage sind nach den Mitteilungen des Ministers schon diplomatische Verhandlungen in Gang, auf die die Regierungsbildung keinen Einfluß haben könne.

Eine Zentrumsentscheidung in Berlin.

Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, hat die Zentrumsfraktion des preussischen Landtages gemeinsam mit den in Berlin weilenden Reichstagsabgeordneten in Anwesenheit des Reichskanzlers und des Reichsaussenministers Dr. Hoffe über die parlamentarische Lage und die Stellungnahme des Zentrums beraten. Nachdem der Kanzler über seinen Standpunkt referiert hatte, wurde nach einer kurzen Aussprache zur preussischen Regierungsfrage eine Entscheidung angenommen, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß die Fraktion keinerlei Anlaß habe, an den Verhandlungen in Preußen etwas zu ändern. Die Fraktion sei weiter der Auffassung, daß die Wahlen den Willen des preussischen Volkes bezeugen haben, an der alten Koalition und der Volksvereinigung festzuhalten.

Aus Zentrumskreisen erfahren wir ferner, daß die gestrigen Besprechungen eine Vorbereitung für die eigentliche Fraktionsstimmung der Zentrumsfraktion im Reich und in Preußen bilden, die am Mittwoch nächster Woche stattfinden wird.

Die Sitzung des Zentrumsparlamentarischen.

Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, tritt der Vorstand der Zentrumsfraktion am Mittwoch mit den Zentrumsfraktionen des Reichstags und Preußens zu einer Sitzung zusammen.

Die Einberufung des Reichstags.

Berlin, 12. Dez. Pressemeldungen über die Einberufung des Reichstags schon am 22. oder 23. Dezember sind, wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, falsch. Nach Mitteilungen des Reichsaussenministers ist das Wahlergebnis am 27. Dezember erfolgt. Das endgültige Wahlergebnis muß aber festgestellt werden, bevor an die Einberufung des Reichstags gedacht werden kann. Am 15. Dezember tritt der Ausschuss zur Wahrnehmung der Rechte der Volksvertretung (Überwachungsausschuss) zu einer Sitzung zusammen. Er wird sich mit der Erledigung laufender Immunitätsfragen beschäftigen. Für den 17. Dezember ist der Ausschuss für die Verordnungsabgabe wieder zu einer Sitzung einberufen.

Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir aus parlamentarischen Kreisen erfahren, ist dem Reichstagspräsidenten gegenüber der Wunsch ausgesprochen worden, die Einberufung des Reichstags möglichst auf den 2. Januar anzusetzen, da dringende Aufgaben der Erledigung durch den Reichstag gestellt gemacht, daß der 2. Januar ein Freitag ist und ein Teil der Abgeordneten bereits am folgenden Tage, am Samstag, wieder Berlin verlassen müßte. Die endgültige Entscheidung wird von der Stellungnahme der Fraktionen abhängen.

Dr. Jarres deutscher Kandidat für die Reichspräsidentenschaft.

Berlin, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Soll die Deutsche Volkspartei angeblich benötigten, den bisherigen Innenminister und Reichsaussenminister Jarres als Kandidaten für das Amt des Reichspräsidenten aufstellen. In der letzten Sitzung des Parteivorstandes der Deutschen Volkspartei soll, wie das Blatt mitteilt, diese Frage besprochen und Jarres von allen Seiten als Kandidat empfohlen worden sein.

Die Durchführung der Londoner Vereinbarungen im rheinischen Gebiet.

Koblenz, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die deutsche Abordnung zur Durchführung der Londoner Vereinbarungen im rheinischen Gebiet hat ihre Verhandlungen mit der Rheinlandkommission abgeschlossen und hat wieder nach Berlin beabsichtigt.

Ein französisches Zeugnis für die militärische Ohnmacht Deutschlands.

Paris, 13. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) „Ere Nouvelle“ bringt zur Frage der Militärkontrolle einen Artikel, der augenscheinlich, wie die gestrigen Ausführungen des „Matin“, von offizieller Seite beeinflusst ist. Ein höherer französischer Offizier — es handelt sich wahrscheinlich um den Kabinettschef des Generals Rollet — hat dem Vertreter des Blattes erklärt: Deutschland rüste nicht zum Kriege und sei vollständig unfähig, eine Offensive vorzubereiten und sei auch in den nächsten Jahren durch das eingeführte Kontrollsystem daran verhindert. Das Unternehmen der militärischen Kontrollkommission sei nicht erfolgreich gewesen. Alle anders lautenden Pressemeldungen seien ebenso stupide wie verheerend. Für eine Beunruhigung der öffentlichen Meinung sei kein Grund vorhanden. Der General machte folgende weitere Angaben:

1. Es sei falsch, daß den Offizieren der Zugang zu den Kasernen und Arsenalen verwehrt worden sei.
2. Ist es unrichtig, daß in den Kruppischen Werken 22 000 Gewehrläufe gefunden wurden. Es handelt sich vielmehr um 15 000 Läufe, deren Herstellung nicht im Widerspruch zu den Bestimmungen des Versailler Vertrages steht.
3. Das Vorhandensein von Ausrüstungsgegenständen über das Maß des Zugelassenen hinaus habe sich auf Offiziersuniformen und Helme beschränkt, womit man bekanntlich keine Offensive führen könne.
4. Die Kommission habe keine neuen 20- bis 25-Millimeter-Geschütze entdeckt, sondern nur 80-Millimeter-Geschütze aus der Vorkriegszeit, die bestenfalls noch als altes Eisen gebraucht werden können.
5. Es sei richtig, daß den Offizieren der Interalliierten Kontrollkommission der Einblick in das Reichswehrarchiv nicht gestattet worden sei. In Frankreich müsse man aber diesem Archiv keine besondere Bedeutung bei.

Der Bericht der Kontrollkommission und die Räumung der Kölner Zone.

London, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Über die angeblichen Kriegsrüstungen Deutschlands äußert sich der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ im Gegensatz zur „Daily Mail“ sehr zurückhaltend. Er sagt, der Bericht der Kontrollkommission, der am Montag überreicht werden soll, ist nur ein vorläufiger. England müsse darauf bestehen, daß die Kommission einen endgültigen Bericht bald vorlege, damit die Entscheidung über die Räumung der Kölner Zone dadurch nicht hinausgezögert werde.

London, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Ansichten über den Termin, die einzelnen Feststellungen und die Auswirkung des Berichts der Interalliierten Militärkontrollkommission geben auseinander. Man spricht von der Überreichung in 10 bis 14 Tagen. Nach einer anderen Version ist die Überreichung erst in circa 6 Wochen zu erwarten. Wie verlautet, haben die Schmelzungen der „Daily News“ einen verlässlichen früheren Offizier der britischen Kommission in Berlin zum Verfasser. Endlich sei das, mit großer Vorsicht aufzunehmende Gerücht verzeichnet, daß in gewissen Kreisen die Meinung vertreten werde, die Räumungsfrage sei von dem Bericht zu trennen und unabhängig davon eine deutsch-französisch-englische Vereinbarung zu treffen.

London, 13. Dez. (Drahtbericht.) Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt: England werde darauf bestehen, daß die interalliierte Militärkontrollkommission ihren Abklärungsbericht zu einem baldigen Zeitpunkt einleiste, damit England noch vor dem 10. Januar unter Berücksichtigung aller juristischen Bedenken die Frage der Räumung der ersten Zone klären könne. In politischen Kreisen sei man einstimmig der Ansicht, daß dieser Bericht für Deutschland nicht so ungünstig ausfalle, wie vielfach gemeldet werde. Auch die bisherigen Berichte der Kontrollkommission legten Deutschland keine größeren Verluste gegen die Bestimmungen des Versailler Vertrages zur Last. Das deutsche Reichswehrministerium sei in seiner Weise mit dem früheren Generalstab zu vergleichen. Nur die deutsche Sicherheitspolizei werde vielleicht reorganisiert werden müssen. Immerhin müsse man berücksichtigen, daß die Polizei heute dem Böbel und den Verbrechern, die rechtlich von den Waffen Gebrauch machen, nicht allein mit dem Knüttel entgegenzutreten könnte und daß man deshalb der Bewaffnung der Polizei in der heutigen Form zustimmen müsse. Immerhin sei mit einer Verlängerung der Räumungsfrist zu rechnen. Der Berichterstatter der „Westminster Gazette“ will erfahren haben, daß die Zusammenfassung der bisher eingelaufenen Teilberichte der interalliierten Militärkontrollkommission noch zwei bis drei Wochen in Anspruch nehme.

Dr. Geßler über die Abrüstung Deutschlands.

Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Reichswehrminister Dr. Geßler hat dem Berliner Vertreter der „Kölnischen Zeitung“ „Sozialdemokrat“ über Deutschlands angebliche Nichterfüllung der Abrüstungsbestimmungen eine Unterredung gewährt, der nachstehendes entnommen ist: Wir haben das schwere Opfer gebracht, unsere Waffen zu zerlegen und unter Verzicht auf 100 000 Mann zu verringern, eine Zahl, die nicht einmal mit Sicherheit ausreicht, die Aufgaben zu lösen, die der Versailler Vertrag der bewaffneten Macht Deutschlands zuteilt. Was über angebliche Rüstungen Deutschlands verbreitet wird, gehört in das Reich der Fabel. Was bedeutet dagegen die verschwundene geringe Menge von Waffen, die nachträglich gefunden sind? Was bedeutet sie auch gegen die gewaltige Rüstung, die Frankreich trägt? Nichts! Verborgene Waffen können nur aus militärischen Beständen entnommen werden, als nach dem Umsturz der Bürgerkrieg in Deutschland gekürzt wurde oder drohte. Das ist fast reiflos wiederhergestellt und ist kein schlechtes Zeichen für die Gesundheit Deutschlands und für die Autorität seiner Verwaltung. Ihre Herrschaft war eine selbstverständliche Pflicht der Regierung. Der Fall hat der geographische und geschichtliche Dienst des Großen Generalstabs wurde durch andere Ministerien weitergeführt. Damit meint er annehmend die Landesvermessung. Soll Deutschland verboten sein, Kataster seines Grund und Bodens anzulegen? Jemand, welcher Beziehungen zwischen der Polizei und dem Reich bestehen nicht, schon deswegen nicht, weil das Reich, die Polizei den Ländern und Gemeinden unterstellt.

Der Prozeß des Reichspräsidenten.

München, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In Beginn der heutigen Sitzung des Reichspräsidenten-Prozesses legte zunächst Rechtsanwalt L. a. d. B. Berg Broth gegen die Art ein, wie in einem Teile der Presse die Verhandlungen in tendenziöser Weise wiedergegeben wurden. Dem Prozeß sollten sich die übrigen Verteidiger an. Auch der Vorsitzende wandte sich gegen eine solche Berichterstattung. Die Vertreter des Reichspräsidenten haben noch einige Zeugen für die Vernehmung im Treptower Park benannt. Das Gericht beschloß u. a. zu laden: Richard Müller, Heinrich Kallahn und Prof. Alfred Weber. Der Vorsitzende will versuchen, die amtlichen Berichte über die Treptower Vernehmung zu beschaffen und dem Gericht vorzulegen. Zur heutigen Verhandlung waren u. a. die Zeugen Reichsminister a. D. Hermann Müller und Oberpräsident Kossel erschienen. Zunächst wurde Hermann Müller vernommen. Er erklärte, er habe deutlich bemerkt, daß die Sozialdemokraten hätten allen Einfluß auf die Massen verloren, wenn sie nicht während des Krieges am Ruder gestanden hätten. Auf weitere Fragen erklärte der Zeuge Hermann Müller: „Es war uns mitgeteilt worden, daß die Stellungsbeile ausgegeben werden könnten. Der Vernehmung hat jedoch immer den Standpunkt vertreten, daß die Befehle befolgt werden müßten. Es ist den Reklamierten dazu noch gesagt worden, die Parteileitung würde sich bemühen, die Befehle rückgängig zu machen.“ Dann wurde in die Vernehmung des Zeugen Emil Kloth eingetreten, der die Redaktion der rechts-deutschen „Nationalzeitung“ angehört. Kloth sagte aus, er sei Vorsitzender des Buchdruckerverbandes und internationaler Sekretär gewesen. Kloth war früher linkssozialist. Kloth erklärte, es habe eine geheime Konferenz stattgefunden, in der Bauer erklärt habe, er habe dem Reichspräsidenten Berlin weisgemacht, daß die Gewerkschaftskonferenz vom Streik abgeraten habe. Das Gericht beschloß nach diesen Worten, daß der Zeuge Bauer während der Vernehmung Kloth des Saal verlassen muß. Der Generalstaatsanwalt beantragte sodann, den Zeugen den Sachverständigen zu lassen, da seine Aussagen ein Gutachten darstellten. Der nächste Zeuge Blüke, Bezirksleiter der Buchdrucker in Chemnitz, betonte, es sei unrichtig, daß Kossel ihm beauftragt habe, in Chemnitz einen Streik zum Aufflammen zu bringen. Kossel sei ganz anders einmündig gewesen. Oberpräsident Kossel erklärte er sei im Dezember 1918 auf Eberts Antrag Verbindungsmann zwischen der Parteileitung und der Regierung geworden. Er drückte sein Entsetzen darüber aus, daß ein Mann von so untadelhaftem Charakter wie Ebert in der Presse und in Vernehmungen beschimpft werde. Dann sprach er über seine Erfahrungen in Kiel. Er habe dort keine Streikende, sondern 30 000 Reuterei aufgefunden. Er sei in Chemnitz der radikalen Tendenzen gegenübergetreten, die von dem ehemaligen Ministerialdirektor Brandier ausgegangen sei. Dann wurde nochmals Kloth vernommen, worauf das Gericht die Verhandlung auf Samstagvormittag vertagte.

Ein Vortrag Dr. Edeners.

Stuttgart, 12. Dez. Auf Einladung des deutschen Auslandsklubs sprach heute abend im Saale der Lieberhalle der Führer des Amerika-Luftschiffes Dr. Eddner. Dem Vortrag wohnten u. a. Staatspräsident E. a. d. B. mit dem gesamten Staatsministerium, General Landwehr, Dr. Dietrich-Ludwigshafen, Vertreter des Landtags und der städtischen Behörden bei. Nachdem der Rektor der Technischen Hochschule Eddner als den jüngsten Ehrenbürger der Technischen Hochschule begrüßt hatte, eröffnete Dr. Eddner das Wort und referierte die Überführung des Luftschiffes nach Amerika. Es gebe in Deutschland Kreise, die die Überführung des Luftschiffes als Pan-Despotat bezeichnen und ihn als Erfüllungspolitiker verurteilen hätten. Er habe es übernommen, das Luftschiff nach Amerika zu bringen, weil er geglaubt habe, daß dies für Deutschland nützlich und gut sei. Wie er auf Grund seiner Kenntnis der Stimmung des amerikanischen Volkes habe feststellen können, sei das Luftschiff auch zu einer Friedensstube geworden. Im weiteren Verlaufe seiner Rede verbreitete sich Eddner über die Einzelheiten der Fahrt. Sodann fand im Rathsaal vor geladenen Gästen ein Empfang zu Ehren Eddners statt, bei dem ihm eine Ehrenurkunde überreicht wurde. Eddner erklärte hierbei, daß er die ihm zuteil gewordene Ehre als eine solche für den Grafen Zeppelin betrachte.

Ablehnung des Schiedsspruches durch die Bergarbeiter.

Böhm, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Bergarbeiterverbände haben den Schiedsspruch für den Ruhrbergbau abgelehnt. Der Gewerkschaftsbund der Bergarbeiter fügt seinem Ablehnungsbeschluss eine längere Erklärung bei, in dem er darlegt, daß der Schiedsspruch gegenüber dem Schiedsspruch vom 25. April schlechtere Bedingungen enthalte. Auch seien für die Bergleute in den südlichen Randgebieten weitere Verschlechterungen eingetreten. Die Lohnerhöhung des Schiedsspruches kann unter keinen Umständen als ausreichend angesehen werden.

Eine Entspannung im Kampfe um das bayerische Konfordat.

München, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Seit Donnerstagabend ist auf Grund der umfangreichen Erklärung der Regierung eine unmerkliche Entspannung in den Kampfe um das bayerische Konfordat eingetreten. Man hofft, daß die Schwierigkeiten doch noch überwunden werden können und daß es Mitte oder Ende nächster Woche im Landtage zur Annahme der Staatsverträge kommen. Gestern nachmittag hat Ministerpräsident Dr. Held im Verfassungsausschuss des Landtages neuerdings ausführlich gesprochen. Einwände entfallen und neben der Bedeutung der Staatsverträge für den konfessionellen Frieden auch auf ihre außenpolitische Tragweite hingewiesen mit dem Bemerkten, es könne sich je nach dem Ergebnis der Beratungen eine außenpolitische Konstellation ergeben, die für uns von großem Vorteil wäre.

Kommunistische Räumungen im mecklenburgischen Landtag.

Schwerin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Landtagsung wurde ein Misstrauensantrag der Kommunisten gegen den mecklenburgischen Landtagspräsidenten abgelehnt. Als die Kommunisten der Reihe nach zur Gefährdung der Sache zu sprechen versuchten, wurde ihnen das Wort abgelehnt, worauf bei der kommunistischen Fraktion ein ungeheurer Lärm entstand. Obgleich die Sitzung zweimal auf je 10 Minuten unterbrochen wurde, lehnten die Kommunisten ihre Angriffe auf die Rednertribüne fort, worauf der Präsident einen nach dem anderen von der Sitzung ausschloß.

Feierlicher Empfang des deutschen Gesandten in Mexiko. Mexiko, 12. Dez. Heute fand, wie die Agencia Quinteros berichtet, auf dem Schloss Chapultepec, dem Sitz des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Mexiko, ein feierlicher Empfang zu Ehren des neuen deutschen Gesandten in Mexiko, Dr. Will. Hatt. Samtliche Staatsminister sowie die Spitzen der Behörden und des Militärs wohnten der Feier bei.

Krafft bei Doumergue.

Paris, 12. Dez. Der Botschafter der Sowjetregierung, Krafft, ist heute nachmittag vom Chef des Protokolls ohne militärisches Aufgebot empfangen worden und vom Präsidenten der Republik, Doumergue, zur Überreichung eines Beglaubigungsscheines empfangen worden.

Sonntagmorgen.

— Kurhaus. Das vom Konzertmeister R. Bergmann zusammenge stellte Streichquartett aus Mitgliedern der Kapelle — den Herren Bergmann (1. Violine), Rante (2. Violine), Sørensen (Viola) und Seefelt (Cello) — gab am Freitag das erste der angekündigten sechs Konzerte. Mit zwei Quartetten von G. Tartini wurde begonnen. Der alt-italienischen Form der Suite folgend, bestehen sie nur aus kürzeren Sätzen von schlichter Gallun- gere Tonsprache mit all den reissvollen Imitationen, Repetitionen oder Echo-Effekten aufs angenehmste bedröhrt. Die beiden Violinen sind sümmtl. konzerzierend behandelt, wäh- rend Viola und Cello mehr nur den „Basso Continuo“ ersetzen. Bei der virtuosen Sastuni Tartini's, der- dem, als Begründer des modern-virtuellen Vogenstrichs, den „Streichen“ ein traditioneller Lehrmeister geworden ist, gab es für die Ausführenden hier eine sehr lobnende Aufgabe, die auch glänzend gelöst wurde. Das nachfolgende Streichquartett von C. Dittersdorf verrät schon die Dand- lerey-Epoche. Es ist diegelaltlicher, von keiner themati- scher Durcharbeitung, und mit manchen humorvollen Über- schüssungen in rhapsodischer oder domastischer Einleit- ung ausgestattet; ein Abbild der liebenswürdig plaudernden, behag- lich lächelnden und galanten Kofotoge. In der entspre- chend vernehmen Weise ausgeführt, hinterließ das Werk den

Ne anderen Kautelen zur geringen Veränderung unter-
lagen. Die ausländischen Kautelen vermochten die in den
letzten Tagen erzielten Besserungen unaufgeht zu bewahren.
In der Bilanz der Geldmarktes ist keine Veränderung
eingetreten.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozents.

	Donnerst. 11.12.24	Freitag 12.12.24		Donnerst. 11.12.24	Freitag 12.12.24
Staatspapiere.			Feldm. & Gull. Baum.	34.95	33.63
Reichsanleihe 17	0.44	0.71	Gelsenk. Bergw.	24.00	23.80
18	0.63	0.61	Gr. elektr. Chem.	24.00	23.60
19	0.45	0.45	Gr. elektr. Untern.	3.30	3.30
20	0.89	0.84	Gotha Waggon	2.80	2.70
21	1.03	1.00	Herk. Stahl	17.63	17.70
22	0.99	0.98	Hirsch. Kupfer	5.70	5.37
23	1.40	1.44	Hartmann Masch.	5.00	4.80
24	0.42	0.42	Holmann, Ph.	9.00	9.13
25	1.14	1.14	Hann. Waggon	24.13	23.50
26	1.37	1.31	Höchst. Farbwerke	27.75	26.50
27	1.44	1.40	Humboldt Maschin.	107.37	107.30
Pr. Staatsanl.			Harpener Bergbau	23.80	23.10
100	1.14	1.14	Höchst. Stahlwerke	26.00	25.75
100	1.37	1.31	Höchst. Stahlwerke	15.00	14.10
100	1.44	1.40	Kall. Ascherleben	5.80	4.10
Bank-Aktien.			Kath. Zellulose	25.25	25.80
Berlin Handelsges.	132.75	132.25	Körting Geba.	7.10	6.90
Comm. u. Privath.	6.50	6.13	Klein. Rotweiss	8.60	8.50
Darmstadt Nat.-B.	12.75	12.13	Leopoldgrube	10.50	10.25
Deutsche Bank	11.90	11.80	Link. Hoffmann	8.80	8.40
Disc. Gesellschaft	16.50	16.30	Lindes Elmscheln	65.00	65.00
Disconto Bank	8.50	8.50	Loewe u. Co.	55.25	55.75
Dresdner Bank	1.88	1.88	Mannesmann	19.25	11.90
Handelsbank	10.00	10.00	Oberth. Eisenh.	10.37	10.75
Kredit-Anst.	62.20	64.00	Reichsb.	48.00	43.63
Telebank			Reichsb.	17.88	18.00
Indust.-Aktien.			Reichsb.	53.00	52.50
Albert. Ch. Werke	42.75	41.50	Rhein. Kohlen	37.90	37.70
Adorfer Werke	2.70	2.63	Rhein. Stahl	48.30	48.00
Allg. Elektr. Gen.	10.50	10.25	Riebeck Montan	41.25	39.50
Aschaff. b. Zellst.	26.63	25.00	Rombacher Hütte	27.25	26.50
Augsb. Nürnb. M.	28.00	25.90	Rhein. Metall	9.13	8.88
Badische Anilin	27.40	26.83	Rathgeber Waggon	6.20	6.00
Bergmann, Elektr.	17.25	17.00	Sachsenwerk	2.00	1.70
Bingwerke	3.50	3.50	Schuckert	58.40	56.75
Bismarck-Hütte	77.75	76.00	Siemens u. Halske	67.25	65.75
Böckumer Gußstahl	16.25	16.50	Sarotti	1.75	1.75
Bremer Schiffsverh.	80.25	79.75	Westeregeln Alkali	18.90	18.25
Buderus Eisenw.	7.60	7.60	Zellstoff Waldhof	10.00	9.75
Deut.-Lux. Bergw.			Türk. Tabakregie.		
Deutsche Maschin.			Osavi Misen	24.10	24.13
Waffen			Neo Guhse	75.00	78.00
Petro.			Argo Dampf		
Erdb.	49.50	45.75	Hamb. Pakett.	25.25	25.25
Kalkwerk.	32.70	32.25	Hamb.-Südamerika	38.50	38.37
Österr.			Hansa	11.80	11.25
Elberfeld. Farbverf.	23.37	23.37	Nordd. Lloyd	5.50	5.50
Elektr. Licht u. Kr.	7.50	7.40	Schantungsbahn	3.50	3.50

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben.

	11. Dezbr. 1924	12. Dezbr. 1924
W. T. R. Berlin, 12. Dezember.		
Drähtliche Auszahlungen für		
Geld		
Franken 100	1.62	1.63
Japan 100	1.60	1.61
Konstantinopel 100	2.29	2.30
London 100	19.71	19.71
New-York 100	4.19	4.19
Peking 100	0.48	0.48
Paris 100	169.79	170.21
Reichsmark 100	20.64	20.70
Rosinen 100	63.77	63.98
Schweden 100	78.27	78.47
Finland 100	10.55	10.59
Italien 100	18.11	18.16
Norwegen 100	6.29	6.31
Dänemark 100	74.21	74.39
Portugal 100	19.73	19.73
Spanien 100	22.49	22.55
Schwiz 100	12.67	12.72
Schweden 100	81.27	81.47
Franken 100	3.06	3.07
Spanien 100	18.58	18.72
Schweden 100	113.06	113.24
Schweden 100	5.72	5.74
Rudapest 100000	5.90	5.92
Wien 100000		

Banken und Geldmarkt.

Aufhebung der Börsensteuerordnung. Amlich
mit dem Gesetz vom 11. Okt. 1924 (Reichsgesetzblatt 1.
S. 113). bestimmt die Reichsregierung mit Zustimmung des
Reichstages: Die Bestimmungen der Börsensteuerordnung
treten mit Ablauf des 31. Dezember 1924 außer Kraft.

Industrie und Handel.

Kohlheimer Zellulose- und Papierfabrik, A.G., Mainz.
Kohlheim. In der Bilanz des Jahres 1923 u. a.: Grundstücke
200 000, Gebäude 395 000, Maschinen 475 000, Utenilien 2500,
rühlicher Waldbesitz 1, Anzahlung auf rühliche Holzläufe 1,
Beteiligungen 1, Bestände 202 536, Kassa und Wechsel 516,
Debitoren 191 437, Aktienkapital 1 020 000, davon 12 000
Stammaktien à 80 M. = 960 000, 1000 Vorzugsaktien
à 60 M. = 60 000, Reservefonds 100 000, Obligationsschuld
264 750, Hypothek 1625, Kreditoren 80 617.

Philipp Holzmann, A.G., Frankfurt a. M. Die 1917
als A.G. mit 1245 M. Aktienkapital und 7.20 M. M. ge-
schätzter Reserve errichtete Gesellschaft berichtet für die Ge-
samtheit von einem Reinvermögen von 22.8 M. M. Von
dem Stammaktienkapital von 330 M. M. Papiermarkt werden
35 M. M. Papiermarkt eingezogen. Reichtliche 300 M. M. Papier-
markt sollen im Verhältnis von 15:1 auf 20 M. M. die
18 M. M. Papiermarkt Vorzugsaktien auf 90 000 M. umgestellt
werden. Die Reserve erhält 2 M. M. M.

J. Patzsch, A.G., Frankfurt a. M. Die Generalver-
sammlung der Gesellschaft, welche den Lebensmittel-Grün-
und Einzelhandel betreibt, beschloß die Umstellung des bei
der Gründung am 1. April 1922 eingetragenen Aktienkapitals
von 15 Millionen Papiermarkt auf 800 000 Goldmark. Dem
gesellschaftlichen Reservefonds wurden 93 000 Goldmark zugeführt.
Das wertvolle Gebäude, in welchem sich Zentralverwaltung
und Lager der Gesellschaft befinden, gehört nicht der Aktien-
gesellschaft, sondern in Eigentum der Familie Patzsch.

Offenbacher Gummiwerke Karl Stöckert, A.G., i. V.
Offenbach a. M. Der Verteilungsplan vom 28. Novem-
ber ist ergebnislos verlaufen, da die Gewinne nicht ausreichen.
Es soll in aller Kürze ein zweiter Termin für die freiprivi-
le Verteilung anberaumt werden. Es war geboten für das
Jahr in Sterbfried nur 85 000 M. in Offenbach a. M. nur
100 000 M.

Weinbau und Weinhandel.

Johannisberg a. Rhg., 11. Dez. Der Johannisberger
Weinerverein, C. G. m. b. H., brachte bei autem Festen und
Kochen Geboten 36 Halbtüdt 1924er naturreine Weine aus
Johannisberger, Geisenheimer und Winkeler Gemarkungen
zum Ausgebot und ketteten sich die Weine wie folgt:
19 1/2 Halbtüdt Geisenheimer 560 bis 620 M. oder im Durch-
schnitt 584 M. per Halbtüdt, für 21 Halbtüdt Johannisberger
520 bis 730 M. oder im Durchschnitt 645 M. per Halbtüdt,
1 Halbtüdt Winkeler 700 M. Auf 2 Halbtüdt erfolgte kein
Gebot, während 3 Halbtüdt wegen Mindergebots zurückge-
nommen wurden. Der Gesamterlös der Versteigerung beläuft
sich auf 19510 M. Die Weine wurden mit der Weis ohne
Rückversteigerung.

Schiffahrt.

American-Canard-White Star Eine gemeinsame
Hamburg-New York-Dienst. Wir erhalten heute die offi-
zielle Mitteilung, daß die American Line, Canard Line und
White Star eine Vereinbarung haben, gemeinsam einen regel-
mäßigen Dampferdienst zwischen Hamburg und New York

einzurichten, und zwar unter der Bezeichnung American-
Canard-White Star Eine gemeinsame Hamburg-New York-
Dienst. Die Dampfer dieses Dienstes werden auf dem Wege
von Hamburg nach New York die Häfen Southampton und
Cherbourg anlaufen, um dort Passagiere für Amerika ein-
zuladungen. Um auch dem Verkehr nach Kanada zu dienen,
ist Halifax als Anlaufhafen auf der Ausreise von Hamburg
in den Fahrplan dieses gemeinsamen Dienstes aufgenommen
worden. Auf der Rückreise von New York nach Hamburg
werden die Dampfer dieses Dienstes Blomouth und Cher-
bourg anlaufen.

Nächste Dampferabfahrten der Hugo-Stinnes-Linien.
Schdamerita; Montevideo, Buenos Aires, Rosario; D.
Rubendorff am 13. Dez. — Natal, Pernambuco, Bahia,
Rio de Janeiro, Santos; D. Ernst Hugo Stinnes am
17. Dezember. — Montevideo, Buenos Aires, Rosario; D.
Havensstein am 30. Dezember. — Mittelamerika, Habana,
Bera Cruz, Tampico; D. Danzig am 15. Dezember. D.
Guba am 15. Januar. D. Mexiko am 15. Februar. —
Italien; über Neapel, Port Said und Colombo nach den
Strait, Donatona, Schanabot Kobe, Yokohama; D. Albert
Boaler am 3. Januar. D. Karl Leinen am 31. Januar.

Logal-Tabletten hervortragend
bewährt bei:

Sicht	Hexenschuß
Rheuma	Nerven- und
Ischias	Kopfschmerzen

Logal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus.
Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken erhältlich.
Best. 12,5% Lith., 0,44% Chinin, 74,2% Acid. acet. salic., ad 100 Amylum.

Einmalige Gelegenheit!
Die
Modelle
sollen
geräumt werden.

Verkaufs-Kleider
für Straße, Nachmittag und Abend
zu
sehr herabgesetzten Preisen
ohne Rücksicht der Kostenpreise

Besichtigung
erbeten.

J. Bacharach
4 Webergasse 4.

Spröde u. rote Haut
Aufsprüngen der Hände und des Gesichts, Wundeln und un-
reinen Teint **Leokrem** Dieses bewährte Haut-
belegmittel sofort pflegemittel erhalten Sie
überall, wo Sie die bekannte Chlorodont-Zahnpaste kaufen.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
eine Reise nach dem
Mittelmeer und Orient
mit den Dampfern
General San Martin **Peer Gynt**
der Hugo Stinnes-Linien der Reederei Viktor Schuppe
Kostenlose Auskunft, Prospekte und Platzbelegung
durch die General-Agentur 1792

Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof Tel. 290 u. 680.

Grosse Posten Zigarren etc.
beste Fabrikate, zu billigen Preisen verkauft
Kirsten, Emserstr. 9, P. Auch Sonntags v. 2-6 geöffnet.

Geschlechtsleiden
(Hautleiden, Frauenleiden)
ohne Quecksilber, ohne Berufsrisiko, spezialisiert.
Behandlg. — Spezialarzt Dr. med. G. Kollaenders
Amb. Frankfurt a. M. Bethmannstr. 56 F116
1/2, 11-12 u. 5-7 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr.

Pfarrer Heumanns Heilmittel
stets auch vorrätig im Allein-
depot: Schützenhof-Apotheke,
gegründ. 1873 (Apotheker Max
Holländer) Wiesbaden,
Langgasse 11. Telefon 29.
Das große **Pfarrer Heu-
mann-Buch** (320 Seiten,
200 Abbildungen) erhält jeder
der seine Adresse einschickt, von
der Firma Ludwig Heumann & Co.,
Nürnberg M. 103, gratis u. franko.

Scharlachberg
Meisterbrand-Meister-Liqueur
Weinbrenner Scharlachberg A. G.
Binger Str.

Defektiv Institut DECKER
Kriminalbeamter a. D.
WIESBADEN
Kirchgasse 17, II. Et.
Fernruf: Tag 1396, Nacht 4471.
Tätigkeit
in allen Kriminal- und
Zivil-Prozessen.
AUSKUNFTE.
la Referenzen.
Streng korr. Bearbeitung
aller Fälle!!

Marxheimer
Herrenschneiderei Wilhelmstraße.

Farbkleiden aus weißer Wäsche
Obst-, Kaffee-, Kakao-, Wein-, Rost- u. dergl. Flecken entfernen
farbige Stoffe entfärbt F 61

Heitmanns Entfärber
Unschädlich für alle Stoffe. Mühevolle Anwendung.
Man achte auf die Marke „Fuchskopf im Stern“.
Erhältlich in Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Die heutige Ausgabe umfaßt 46 Seiten
und die „Unterhaltungsbeilage“

Hauptgeschäftsführer Hermann Petisch
Verantwortlich für Politik und Handel: H. Petisch; für
Unterhaltung: Stadtmagistrat und den übrigen Schriftstell.
A. Günther; für die Anzeigen u. Redaktionen: H. Dornau
tätig in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenbergischen Buch-
druckerei in Wiesbaden.

Weihnachts-Geschenke



Parfüms

Iolan Bella	M 5.— 7.— 10.—
Orchidee Extra	M 5.— 7.— 10.—
Arumide	M 2.— 10.—
Edelflieder	M 5.80 7.80
Lorna	M 6.— 9.—
Malgibekchen Oriseldis	M 4.80
Heliotrop	M 4.50
Lavendel	M 4.50
Rose	M 4.50
Wundervelichen	M 4.— 8.—
Kleinpäckungen	M 1.50

Parfüm-Zerstäuber

aus echtem Kristall mit feinem Schliß
aus nur bestem Material
M 4.— 7.— 9.— 10.— 15.— bis 50.—
Taschenflöschchen aus Kristall mit Silberdeckel
in sehr feiner Ausführung M 9.50 bis 15.50
Kristall-Garnituren
für den Toilettenisch . M 60.— bis 180.—

Seifen

aus den feinsten Rohstoffen hergestellt, voller
weicher Schaum, wundervolle Parfümierung.
Schöne Kartons mit 5 Stück
Lavendel-Seife . Karton M 2.10 2.70 5.75
Kloster-Wasser-Seife . M 2.10 2.70 5.75
Crème Par-Seife M 5.—
Khasana-Seife M 6.—
Iolan Bella-Seife M 6.—
Weihnachts-Seife mit frischem Fliederduft
Karton mit 5 Stück M 1.—

Eau de Cologne

eigenes Fabrikat, gleichwertig der besten
Kölner Marke . Flasche M 1.— 1.75 5.—
¼ Liter M 6.50 ¼ Liter M 12.—
In feinen Kristall-Flaschen M 10.— 15.— 20.—
Eau de Cologne Marie Farina, gegenüber
dem Jülichs-Platz und No. 4711
Flasche . . . M 1.40 2.50 5.— 8.— 15.—
Kiste mit 5 Flaschen M 4.20 7.50
„ „ 6 „ M 8.40 15.—

Lavendelwasser

Reinende neue Geschenkflasche . . M 5.50

Khasana das unvergängliche!

Parfüm M 5.— 7.— 10.—	Badesalz
Toilette-Wasser	M 2.25 4.— 7.50 14.—
M 5.50 6.50	Seife . . . M 2.—
Eau de Cologne	Hautcrème
M 5.50 6.50 7.50	M 1.— 2.50
Zimmerparfüm	Sachet . . M 1.25
M 2.50 6.—	Puderpapier
Kopfwasser	M— .50 1.—
M 2.50 4.50	Brillantine
Puder . M 2.— 5.—	M 1.— 2.50
Taschenpuder M 1.—	Stangenpomade
in eleganten Gold- und Emailin-Dosen	M 1.—
M 2.50 7.— 8.—	Rasierseife . M 1.25
Talkpuder . M 1.—	ohne Hülse M— .90



Geschenk-Kartonnagen

mit Seiden gefülltem Einweg

No. 5418 enthaltend Parfüm, Puderprobe, Taschenpuder	M 6.—
No. 5419 enthaltend Parfüm, Seife	M 9.—
No. 5420 enthaltend Parfüm, Puder, Hautcrème, Seife	M 15.—
No. 5427 enthaltend Parfüm, Puder, Hautcrème, 2 Stück Seife, Taschenpuder	M 22.—
No. 5500 enthaltend Parfüm, Puder, Taschenpuder, Badesalz, Haarwasser, Toilette-Wasser, Seife, Hautcrème	M 50.—

Für Herren

No. 5456 enthaltend Rasierseife, Stangen-Pomade, Puder, Hautcrème, Brillantine	M 7.50
No. 5458 enthaltend Rasierseife, Stangen-Pomade, Talkpuder, Hautcrème, Eau de Cologne, Kopfwasser	M 15.50

Toilettetisch-Garnituren

in Celluloid	M. 14.— bis 70.—
in Ebenholz	M. 26.— „ 100.—
in Elfenbein	M. 175.— „ 500.—
in Schildpatt	M. 175.— „ 500.—
in Silber	M. 77.— „ 500.—
in Alpacca	M. 45.— „ 70.—

Alle Garnituren bestehen aus nur besten Qualitäten. Jedes Stück ist auch einzeln erhältlich. Etais und Monogramme können bei zeitiger Bestellung angefertigt werden.

Rasier-Garnituren

Rasierapparat, feinste Versilberung
mit 10 Klingen M 6.50 10.—
Original-Gillette-Apparat
neues patentiertes Modell . . . M 28.—
Rasierpinsel
in bester Verarbeitung. M 2.50 bis 50.—
Rasierspiegel . . . M 3.75 7.50 bis 17.—
Abzieh-Apparate,
Rollfix und Optatus M 10.—
Elegantes Leder-Etui mit Spiegel,
enthaltend versilberten Apparat, Nickel-
hüllen mit Pinsel, Seife u. Rasierklingen,
M 40.—

Rauchverzehr

zur Desinfizierung der Zimmerluft, sowie zur
Zerstörung von Zigarrenrauch und schlechten
Gerüchen in Kristall mit Platinzylinder
M. 28.— 30.—
Essenz für rauchverzehrende Lampen M 1.75
Elektrische Parfümverdunster
in feinstem Porzellan, 40 verschiedene Muster
M 13.— 17.— 22.— 30.— 40.— bis 200.—

Nagelpflegekästen

Schöne Etais
mit 12 Instrumenten . M 8.— bis 20.—
Elegante Etais in Leder
mit Bein, Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt
oder Silber-Instrument. M 9.50 bis 150.—
Alle Instrumente sind auch einzeln in Bein,
Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt und Silber
erhältlich Stück M 1.25 bis 8.—

Rose Alabaster,
Dosen und Schalen . . . M 1.25 bis 22.50

In- u. ausländische Parfümerien u. Seifen

von allen bekannten Firmen
zu den möglichsten Preisen in großer Auswahl.

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstraße 38. Fernruf 300.

Das Zeitungsinterat und seine wirtschaftliche Bedeutung.

Von Paul Groll, Berlin-Stealith.

1. Interat, die große Erfolge brachten.

Es ist allgemein nicht üblich, öffentlich zu sagen oder zu schreiben, daß man durch Interatreflexe einen großen Erfolg erzielt habe, wie es auch sonst im Geschäftsinteresse nicht üblich ist, die ausprobierten erfolgreichen Geschäftsmethoden an die große Glorie zu hängen. Solche Erfahrungen werden vielmehr als Geschäftsgeheimnis sorgfältig gehütet. Es gibt trotzdem eine ganze Anzahl von großen Kaufleuten, die rückhaltlos bekennen, daß sie durch die Zeitungsreflexe zu der Höhe ihres geschäftlichen Erfolges gelangt seien. So z. B. Rudolph Bergo in Berlin, der Begründer dieses großen Hauses, der 99 Hunderttel seines Erfolges den Zeitungsanzeigen zuschrieb.

Als Rudolph Bergo diesen Ausdruck tat (es war vor 40 Jahren gemein sein) waren die Interationspreise gegenüber den heutigen noch sehr niedrig, der Interatenteil der Zeitungen wenig umfangreich, und da Bergo ganz oder halbseitig inserierte, war ein großer Erfolg sehr naheliegend. Noch wichtiger sind die Auskünfte von amerikanischen Geschäftslenten. Wir wollen ihnen annehmen, daß sie den Wert der Zeitungsreflexe früher erkannt haben, wollen aber auch nicht vergessen, in welcher furchtbaren Weise in dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten und schrankenlosen Freiheit damals die Anfänge des Interats erfolgten. Wir wollen uns mehr an die Zeit halten, um die Frage zu beantworten: Bringen Interate einen den aufgewendeten Mitteln entsprechenden Erfolg?

Am 2. Januar 1912 schrieb eine rheinische Firma, die Maschinen für Tabak- und Zigarettenfabriken herstellte, an ein Hochblatt ihrer Branche, daß die Interate in dem Hochblatt einen guten Erfolg gebracht hätten. Als letzter Auftrag des vergangenen Jahres sei die maschinelle Einrichtung für eine komplette Zigaretten- und Tabakfabrik im Orient im Gesamtbetrage von 340 000 Franken gestellt worden. (Geschäftsverträge 1918 Nr. 3-4.)

Im Oktober 1915 veröffentlichte die „Allgemeine Fleisch-Zeitung“ in Berlin eine Anerkennung von einem Interaten in Leipzig, der auf ein kleines Interat einen Auftrag von 20 000 M. erhalten habe.

In dem „United States Tobacco Journal“ in New York erschien im September 1915 ein Artikel unter dem Titel „Ein bemerkenswertes Zeugnis für die Wirksamkeit des Interaters“. Es wird darin hervorgehoben, daß einer der größten und erfolgreichsten Tabakfabrikanten R. J. Reynolds mit beifolgender Offenheit ein beachtenswertes Zeugnis von dem unschätzbaren Wert des Interaters abgelegt habe. Herr Reynolds habe folgende Mitteilung veröffentlicht:

„Ich gab etwa 4000 Dollar für Interate im Jahre 1894 aus und bewirkte dadurch eine Zunahme meiner Tabakerzeugung um 1 215 328 Pfund. Da ich erkannte, daß der Gewinn bei der erweiterten Zunahme mir mehr einbrachte als das angelegte Geld, so fühlte ich mich verpflichtet, für das nächste Jahr 40 000 Dollar auszuwerfen und ein Gebäude zu errichten mit einer zehnmal so großen

Leistungsfähigkeit wie das Geschäft, das leinerzeit gemacht wurde. Die Ausgabe von 40 000 Dollar vergrößerte das Geschäft in jenem Jahre auf 2 126 763 Pfund. Im letzten Jahre war meine Fabrik erlosch: die Leistung betrug nämlich 11 389 822 Pfund. Seit jener Zeit ist die Ausgabe für Interate Jahr für Jahr entsprechend der Geschäftserweiterung erhöht worden.“

Diese großen Interaterfolge, bei denen Glück und Konjunktur mitgewirkt haben mögen, werden ergänzt durch die laufenden Anerkennungen, die bei den einzelnen Zeitungs-Expeditionen lauern. Fast jede größere Fach- oder Tageszeitung besitzt eine große Anzahl von Zeugnissen, in denen erklärt wird, meistens unter Anführung von statistischen Tatsachen, daß die Interate außerordentlich gute Erfolge gebracht haben.

Wenn wir uns nun den eigenen Erfahrungen zu. Ein deutsches Großhandelshaus (Berlindachmann) gab bis 1914 jährlich 500 000 M. für Interate aus, eine damals sehr beträchtliche Summe und erzielte damit rund 5 Mill. Mark Umsatz. Die Reflexe kosteten demnach im Durchschnitt etwa 10 Prozent des Umsatzes. Wenigstens stellte sich so der Reflexeumsatz dar. Daraus sind aber verschiedene Schlüsse zu ziehen.

Das Geschäft, das seit langen Jahren inserierte und jedes einzelne Interat auf seine Erfolge genau kontrollierte, kannte die Ertragsfähigkeit der einzelnen Zeitungen ganz genau. Es wußte von etwa 1000 Zeitungen und Zeitschriften, welchen Prozentatz die Interate kosten, wenn Haushaltungsgegenstände, Luxuswaren oder Bücher usw. inseriert wurden und welchen Jahresdurchschnitt die einzelnen Zeitungen brachten. Wenn nun nach der Jahresbilanz sich die Reflexekosten zum Gesamtumsatz wie 1:10 verhalten, so ergibt sich daraus, daß einzelne Fach- und Tageszeitungen nur 2 bis 3 Prozent des umgesetzten Betrages an Interatkosten verursachten, während sie wieder bei einzelnen Artikeln 20 bis 30 Prozent kosteten. Da jedes Interat aber auch in sich kontrolliert wurde, so konnte auch festgestellt werden, ob ein großes halbleitiges Interat in den einzelnen Blättern lohnend war, ob ein solches Interat wöchentlich oder nur in größeren Zwischenräumen erscheinen darf, um den prozentualen Erfolg zu bringen, der nötig ist, wenn die Interation sich lohnen soll. Es ergab sich aus dieser Feststellung, daß der Bekanntheit einer Zeitung mit den Bestellungen ausgeschrieben ist, ob es mit einem großen oder kleinen Interat versehen kann und in welchen Zwischenräumen ein Interat lohnend ist.

Wenn hier gesagt wird, daß die zur Ausführung gekommenen Aufträge im Durchschnitt 10 Prozent und bei den einzelnen Zeitungen 20 bis 30 Prozent Interatkosten verursachten, so muß darauf hingewiesen werden, daß es sich um die ausgeführten Aufträge handelt, daß die Zahl der Bestellungen natürlich viel größer war, daß aber viele nicht zur Ausführung kamen, weil den Bestellern die Verladung oder Zahlungsbedingungen nicht zeigten, oder daß wegen Knappheit des Rohmaterials nicht geliefert werden konnte. Würde der Betrag den auf die Interate eingegangenen Bestellungen der Reflexefähigkeit zugrunde gelegt worden sein, so hätten die Interate wahrscheinlich nur ein bis zehn Prozent gekostet.

Der volkswirtschaftliche Wert der Zeitungsreflexe dürfte damit genügend nachgewiesen sein.

Die Einwanderungsfrage im englischen Unterhaus.

London, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Unterhausdebatte wurde von der Arbeiterpartei ein Antrag eingebracht, das Gesetz über die Einschränkung der Einwanderung endgültig aufzuheben. Die Redner der Arbeiterpartei wiesen darauf hin, die Einschränkungen seien überflüssig. Der Innenminister entgegnete hierauf, die Aufhebung würde lediglich die unbegrenzte Einwanderung unerwünschter Ausländer zur Folge haben. Die Regierung beabsichtige nicht, den Reisenden irgend welche Schwierigkeiten zu machen. Wenn man jedoch die vielen Vergehen berücksichtige, die durch Verbrecher fremder Staatsangehörigkeit herbeigeführt werden, so müsse der Einwanderungsstrom weiter unterbunden bleiben. Die ganze Frage müßte vom Standpunkt des englischen Volkes aus betrachtet werden. England könne unmöglich eine größere Anzahl arbeitsloser Auswanderer aufnehmen. Der Antrag wurde mit 178 gegen 27 Stimmen zurückgewiesen.

Ein Truß der europäischen großen Banken.

Paris, 13. Dez. Der Berliner Berichterstatter des „Echo de Paris“ will aus guter Quelle erfahren haben, daß die Morgantbank zurzeit bemüht sei, alle europäischen großen Bankfirmen zu einem Truß zusammenzuschließen, der, wie die Morgantbank wünsche, keinen Sitz möglichst in Genf haben soll. Es handelt sich um die Finanzierung der Holzlieferungen, die auf Reparationskonto gemacht werden.

Samuel Gompers †.

New York, 12. Dez. (Kabeldienst.) Nach einer Meldung aus Mexiko ist dort der Präsident des amerikanischen Arbeiterverbandes Samuel Gompers einem Herzschlage erlegen. Gompers entstammte einer eingewanderten spanischen Familie. Er wurde 1850 in London geboren. 1863 wanderte er nach den Vereinigten Staaten aus. Eine Rede, die Gompers im Jahre 1909 im Berliner Gewerkschaftshaus hielt, gab den Anlaß zu einer scharfen Polemik des „Vorwärts“ gegen Gompers. 1921 gab Gompers bekannt, die amerikanischen Gewerkschaften würden sich nicht mehr an der Gewerkschaftsinternationale beteiligen, da deren politische Einstellung auf die Sozialisierung der Industrie hinfiele.

Tchangtschun Herr der Mandchurei.

Peking, 12. Dez. (Kabeldienst.) Die chinesische Regierung hat einen Beschluss veröffentlicht, wonach der Vize-Gouverneur der Provinz aufzuheben wird. Die Verwaltung der Provinz wird zukünftig allein in der Hand des Militärgouverneurs liegen. General Tchangtschun, der sein Amt als Generalsgouverneur der Mandchurei niederlegte, wird zum Militärgouverneur von Mukden ernannt. Sein Sohn und einer seiner Generale werden Gouverneure ernannt. Diese Ernennung läuft darauf hinaus, daß Tchangtschun tatsächlich Herr der Mandchurei bleibt.

Betten – Steppdecken – Daunendecken – Wolldecken

Die hohe Qualität der in meinem großen Spezialhaus zum Verkauf gelangenden Waren, die sehr niedrig gestellten Preise geben den Ausschlag für die ständige Ausdehnung meines Unternehmens. Eigene Fabrikation der meisten Artikel unter Ausschaltung des Zwischenhandels geben die Gewähr für sorgfältigste Ausführung jedes Auftrages. Qualitäten die nur den Anschein der Billigkeit erwecken, gelangen nicht zum Verkauf.

Nach Prüfung aller Angebote bitte ich um Ihren Besuch!!

Daunendecken	hervorrag. preiswert mit Zwischenfutter	95,	78 ⁰⁰
Daunendecken	das Beste	120,	105 ⁰⁰
Daunendecken	in Seide	180, 165,	145 ⁰⁰
Daunendecken	1a Wollzanella, doppelseitig		145 ⁰⁰
Steppdecken	vorzögl. Satins, 1a Halbwooll-Einlage	24, 21	16.50, 14 ⁷⁵
Steppdecken	1a Woll-Einlage, Seiden Satin	45, 39, 33,	28 ⁰⁰
Steppdecken	Seide, wundervolle Ausführung		58 ⁰⁰
Steppdecken	Wollzanella doppelseitig		68 ⁰⁰
Wolldecken	besonders preiswert	16.50, 14.50,	11 ⁷⁵
Wolldecken	schönste Ausmusterung	40 ⁰⁰ , 32, 29, 26.75, 23.50,	19 ⁵⁰
Kamelhaardecken		88, 75, 63, 48, 45, 30,	36 ⁰⁰

Matrassen, erstklassige Werkstättenarbeit

Seegrass-Füllung, 3teilig mit Kopfkeil	30, 21,	17.75
Woll-Füllung	50, 45, 40, 33.50,	27.50
Kapok-Füllung	105 98 94,	87.00
Rohhaar-Füllung	195, 160, 145, 125.00	

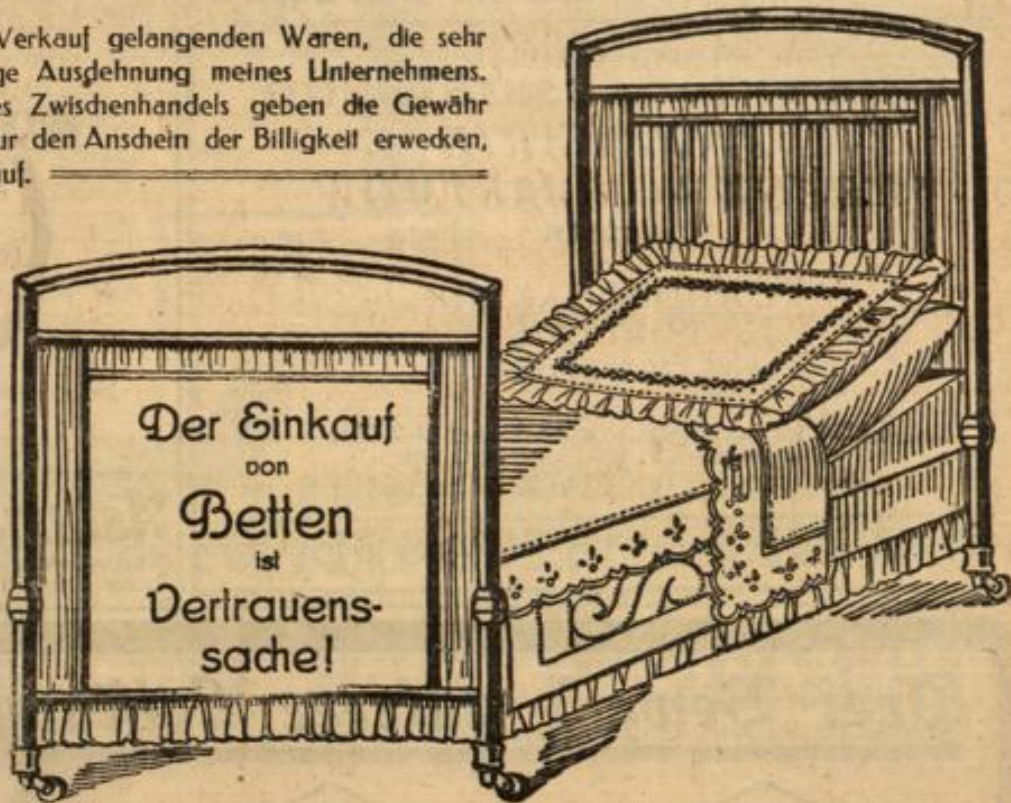
Dekbetten u. Kissen — Bettfedern u. Daunens außergewöhnlich preiswert.

Nach auswärts freie Lieferung!

Weißlack-Zimmer — Tochterzimmer, Schränke, Kommoden, Toiletten etc.

Nach auswärts freie Lieferung!

Betten-Spezialhaus BUCHDAHL, Wiesbaden Langgasse 25



Stahlrohr-Betten mit Zugfedermatrassen	58 42 36 30, 24 ⁵⁰
Messingbetten	165, 158, 110, 92 82 ⁰⁰
Kinderbetten in Holz und Metall	58, 48, 42, 33, 29, 24, 17 ⁷⁵
Kinder-Matrassen / Kinderdecken / Kinderplumeaus / Reformkissen u. -betten.	

Kaufen Sie kein Bett, keine Steppdecke mehr, bevor Sie das Wiesbadener Bettfedernhaus und Bettenfabrik

besucht haben. Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze



Patentrahmen
15.—, 18.—, 20.—, 22.— etc.

Anerkannt reellste
u. beste Bezugsquelle

Eigene Bettfedern-Reinigung.

Bettfedern und Daunen

1.20, 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.25, 4.75,
5.50, 6.— etc. per Pfund.

Fertige Kissen

5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 14.— etc.

Fertige Deckbetten

18.—, 20.—, 22.—, 25.—, 28.—, 30.—, 35.— etc.

Steppdecken, Daunendecken

15.75, 17.—, 18.—, 20.—, 22.—, 24.—, 28.—, 30.— etc.

Schlafdecken

5.—, 6.—, 7.—,
8.—, 9.—, 10.— etc.

Eigene Matratzen-Fabrikation.

Matratzen la Arbeit, erstklassig. Material

Seegrasmatratzen 20.—, 22.—, 25.— etc.

K.-Mollmatratzen 25.—, 30.—, 35.—, 40.—, 45.— etc.

Kapok- u. Haarmatratzen

70.—, 80.—, 90.—, 100.—, etc.

Kinder-Betten mit Rahmen 16.—, 18.—, 19.—,
22.—, 24.—, 26.—, 28.— etc.

Eisen-Betten 25.—, 28.—, 30.—, 35.— etc.

Holz-Betten 25.—, 28.—, 30.—, 40.— etc.

Schlafzimmer - Weiße Möbel - Möbel

Wiesbaden, Mauergasse
8 und 15



Anfertigung feiner, starker
Maß-Schuhe

Spez. für leidende Füße.
Reparaturen werden prompt erledigt.

Theodor Schäfer

vom. J. P. Schäfer. Gege. 1905

Kein Laden. Moritzstr. 56, P. Tel. 3056.

**Weihnachts-
Kunstausstellung**

Gemälde

Graphik

**Morgen Sonntag von 11-1
u. 3-6 geöffnet. Eintritt frei.**

Kunsthandlung **KARL SCHAFER**

54 Moritzstraße 54

an der Goethestraße.

an der Goethestraße.

KUNSTSALON RUMBLER-LEHNER

Vom 14. Dezember bis 15. Januar
KOLLEKTIV-AUSSTELLUNG

**ANNEMARIE
KRUSE VON JAKIMOW**
BERLIN

LANDSCHAFTEN
PORTRATS
STILLEBEN

Geöffnet Sonntags von 11-1 und 3-7 Uhr
Werktags von 10-1 und 3-6 Uhr.

— Besichtigung unverbindlich und frei. —

18 WILHELMSTRASSE 18

Spez.-Abteilung



Asthma

Ist heilbar, auch in ver-
alteten Fällen. Dauererfolge
durch die Dr. med. Alberts
Asthmakur. Aerztliche Sprechstunde in Wiesbaden,
Kaiser-Friedrich-Ring 50, I., Freitags 10-1 Uhr

Drei Beweise unserer Leistungsfähigkeit



Zwanglose Besichtigung unserer Ausstellung höflichst erbeten.

Unsere alten Prinzipien

Nur erprobte solide Qualitäten.
Großer Umsatz, niedrigste Preise, billige Preise.
Reelle und kulant Bedienung.

Möbelhaus Gebrüder Leicher

Gegründet im Jahre 1875.

6 Oranienstraße 6.

Gegenüber dem Realgymnasium.

Extra billig!

Wollen Sie viel Geld sparen,
so kaufen Sie Ihren Bedarf an

Bett-, Tisch-, Leib- u. Küchenwäsche,
Strickwesten, Taschentücher, Babywäsche
bei

Robert Schott

Wäsche-Haus

Bleichstraße 9, Ecke

Einige Beispiele:

Zephirhemden von **3.50** Mk. an
Herren-Nachthemden . . . von **5.75** Mk. an
Damenhemden von **1.95** Mk. an
Damen-Nachthemden . . . von **4.10** Mk. an
Damenhemden, Biber . . . von **2.75** Mk. an
Jumper (Kunstseide) . . . **6.75 — 9.50** Mk.
Bettücher, 150/225 la Dowlas v. **4.95** Mk. an
Kaffeedecken, große Ausw. v. **3.30** Mk. an
Helios-Kunstlerdecken
130 160 kochecht **12.75** Mk.
Wischtücher, la Qualit., kariert **0.40** Mk.
Schlafdecken von **2.90** Mk. an
Kleiderstoff Meter **1.75** Mk.
Bitte genau auf den Namen zu achten. Ekeingang

Extra billig!

Ihr Bruch

wird immer größer, wenn Sie das lästige und unbequeme
Federbruchband oder ein Gummiband tragen. Bei
Tragen eines schmerzhaften Bandes verschlimmert sich
das Leiden und kann zur Todesursache werden. Es
entsteht oft Bruchentzündung welche operiert werden
muß und oft den Tod zur Folge hat. Tragen Sie daher
meine **Spezial-Bandage**, Garant. für tadellos passendes
äußerst bequemes Sie auch in schwersten Fällen. Für
alle Bruch- u. Borsal-Leiden kostenlos Sprechstunden
in Wiesbaden, Mittwoch, 17. Dezember von 9-12 Uhr.
Hotel „Neuer Adler“ 1. Stock 17. Dez. von 9-12 Uhr.
Ihr Restaurant Hill.
R. Ruffing, Spezial-Bandagist für Unterleibsbrüche
Homburg (Saar).

**LAUTERBERG
ZIGARETTEN**

Ein
vornehmes raffines
Fabrikat
von grosser
Preiswürdigkeit

LAUTERBERG CIGARETTENFABRIKEN
* KARLSRUHE * BADEN LUDWIGSHAFEN a. R. *



BERTSCH

Das
schöne Geschenk

ist ein
guter Schirm

Besichtigung
erbeten ohne
Kaufzwang

Sonntag
geöffnet



Nur
Kleine Langgasse 1

W. Kirchhof

Eingang: Torbogen vis à vis Schuh-Heiz

Für Weihnachten 10% Rabatt

Empfehle mein Lager in
Speise, Herren- u. Schlafzimmern

Prima Arbeit - Schöne Modelle
Billige Preise - Zwanglose Besichtigung
Auf Wunsch: Zahlungserleichterung.

Schreinerei und Möbellager

Carl Klapper

am Römertor 7. Sonntag geöffnet.

Buchen-, Eichen- und Tannensägemehl
Hobelspäne, Eichenrinde für Brenn Zwecke
Brenn- u. Anmachholz
abzugeben

Franz Kopp & Sohn

Zimmermeister

Säge- und Hobelwerk, Kistenfabrik 178:
Am Güterbahnhof West Fernsprecher 5175.

Pariser Pelzmäntel

infolge der niedrigen Frankenvaluta besonders billig.

Paris-Wiesbaden Express, Intern. Spedition

ABTEILUNG: IMPORT. KLEINE WEBERGASSE 11.

Sonntag

den 14. u. 21. Dez.
v. 11¹/₂-1 u. 2¹/₂-6
geöffnet.

Als Festgeschenk ein
Möbelstück
bringt Weihnachtsfreud
und häuslich Glück

Großer

Weihnachts-Verkauf!

in Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, Herren-
zimmer, Rauchtischen, Etagere, Büstenständer,
Blumenkrippen, kleine Tischchen, Hocker, Flur-
garderoben, Schuh- u. Hutschränkchen, Pannel-
bretter, Notenständer, Klaviers-
essel, Frisiertoiletten, Tee-
tische, Teewagen, Näh-
tische, Nähständer,
Bücherschränke,
Diplomaten etc.

Aufmerksame
Bedienung!

J. Wolf

Friedrichstr. 41 und
Schwalbacherstr. 7

Zahlungs-
erleichterung

Dentist Lanke

Langgasse 16, im Hause
Singers Nähmach. Gesch.
Sprechst. wochentl. 8-6.

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmat.
Anfertigung u. Gebisse.
Reparaturen u. Umarbeit.
an einem Tage.

Kronen u. Brücken.

Haltbare Kronen Zahn-
schmerzmittel. Schnellstens.
Sicheres Zahn- u. Wurzel-
ziehen mit lot. Betäub.
auch in Schweren Fällen.

Weihnachtsbäume

in allen Größen eingetr.
Emserstr. 58



Der „Pullex“ wird sehr viel begütert,
Weil er den Staub mit Löffeln schluckt.

Der „Pullex“ ist den besten amerikanischen Staub-
sauger-Apparaten an Dauerhaftigkeit und Leistung voll-
kommen gleichwertig. Er macht Ihr Heim angenehm,
erleichtert die Arbeit der Hausfrau, schont Teppich
und Möbel, macht Mottenfraß unmöglich und ist von
heilender und vorbeugender Wirkung bei allen Er-
krankungen der Atmungsorgane.

Passendes Geschenk für jede Hausfrau!

Preis: Mk. 150.- mit 1 jähriger Garantie.
Probe-Entstaubung kostenlos.

in Wiesbaden bei

H. Brodt Söhne, Oranienstraße 24.

und
Pullex Fabrik hausw. Masch., G. m. b. H.
Gartenstraße 18. 1535

Damen finden freundliche Aufnahme
Entbindung. Frau W. Ott, Hebamme, Mainz,
Rheinstraße 40. Telefon 3096. P 34

GASKOKS

Mk. 1.50 je Ztr. ab Werk

Mk. 1.65 je Ztr. in Säcken frei Keller.

Bei größerer Abnahme gewähren wir entsprechenden Rabatt.

Kostenlose Beratungen in Heizungsangelegenheiten sowie Unterweisungen durch
Lehrheizer an Ort und Stelle vermitteln die Verkaufsstellen Mainzer Straße 142,
Neugasse 8 und das Städtische Maschinenbauamt Kleine Wilhelmstraße 1-3.

Städtisches Gaswerk.

der gute Brennstoff

Bestgeeignetes Heizmaterial für

**Herd- u. Ofenfeuerungen
sowie Zentralheizungen.**

P 340b



Bäckerstraße 12
Telefon 562

Weihnachtsverkauf zu besonders billigen Preisen

Abt. Seidenstoffe und Samte:
Crêpe de Chine . . . Mtr. 5.65
Crêpe marocaine,
alle Farben . . . 4.75
Washseide, pr. Ware . . 3.50

Damen-Konfektion,
Kostüm-Kleider, Abend- und
Teekleider, Pelze,
Pelzmäntel

Helvetia-Washseide,
feinste Qualität . . . Mtr. 4.75
Cafémitre 6.75
Samt, Lindener Fabrik, weit unter
Preis, Mtr. 9.50, 8.50, 7.50, 6.50

Sämtliche Waren gelangen in nur besten Qualitäten und moderner Ausführung zum Verkauf. Die bedeutend reduzierten Preise gelten nur bis Weihnachten.

Freigabe des Rundfunks im Besetzten Gebiet steht vor der Tür.

Jeder kluge Geschäftsmann wird schon jetzt seine Vorbereitungen treffen, um bei der Eröffnung nicht der Letzte zu sein.

Wenden Sie sich darum noch heute an die Firma

Julius Jessel, Frankfurt a.M., Weißfrauenstr. 8

die Ihnen als führendes Haus in der Radiobranche bereitwilligst alle Auskünfte erteilt. — Besuchen Sie die

Radio-Ausstellung

in der Weißfrauenstraße 8 und verschaffen sich einen eingehenden Überblick über alles auf dem Radio-Markt befindliche. Sie werden dort von Fachleuten in allen Fragen aufs Beste beraten.

Julius Jessel, Frankfurt a.M., Weißfrauenstraße 8. F123

Tele.-Adm.: Hiltjessel

Tele. Hansa 9908 u. 9907.

S
P
I
E
L
E

M
A
H



J
O
N
G

P
U
P
P
E
N

SPIELWAREN-HAUS

MAX KONENBERG

(früher: FRANZ BENHARD)

Mitglied der Vereinigung Deutscher Spielwarenhändler

Taunusstraße 6.

Telephon 2864.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

SPIELWAREN

aller Art zu den denkbar billigsten Preisen.

Stets Eingang von Neuheiten. Versand zum In- u. Ausland.

Trinkhaltung gerne
gestatte.



Spezial-Pelz-Jacken
und Mäntel.
Pelz-Jacken von
Mk. 60. an.

**PELZWAREN
SEHR BILLIG**

G. Trabsky aus Rußland (Charkow)
Wiesbaden, Rheinstraße 68 Part. Telefon 6179

Ich habe meine

Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Charlotte Wehmer

Taunusstraße 33/35.

Sprechstunden: Wochentags 3-4, außer Samstags.

Winterkur für

Nervenkranken und Erholungsbedürftige
Kurhaus Hofheim a. Ta. b. Wiesbaden.



10 km von Bingen
Erstklassiges modernes Haus
Gemüthlicher Weihnachtsaufenthalt
Vorzügliche Pension 7.- Mark
Prosp. durch Inh. A. b. Klek u. städt. Verkehrsamt
Fernsprecher 31

Tapeten

zu billigen Preisen.
Wagner, Rheinstr. 79.

KOFFER UND LEDERWAREN



HERM. RUMP
RHEINSTR. 7

Was schenke ich meiner lieben Frau?
Womit erfreue ich meine Töchter?
Worüber würde sich die Mutter freuen?

nur über prakt. Weihnachtsgeschenke!

- 1 modernes Beinkleid, Preis 3.80 Mk.
- 1 warmes Winterbeinkleid, Preis 6-12 Mk.
- 1 kunstseidenes Beinkleid von 5.75 an
- 1 warmes gestricktes Unterziehhemd,
reine Wolle, lose gestr., Preis 4-5 Mk.
- 1 reinwollene weiße Unterjacke mit
kurzen u. langen Ärmeln, Preis 4-5 Mk.

„Robita“, nur Langgasse 25.
Fachkundige Bedienung.

Lassen Sie schon jetzt leere
Parfümflaschen mit m.
Spezial-Parfüm
nachfüllen. Sie sparen —
bestens bedient — viel Geld.
Schlöh-Drogerie Siebert,
Marktstraße 9.



Baldur
Flügel-Pianos
— GEOR. 1972 —
FRANKFURT-M-103
Landsbergerstr. 50/51
Kunstgut. Klavierwerkstätte

Die Freundin aller Hausfrauen



Vertreter: **Ernst Linkenbach,**
Wiesbaden, Rödenhauser Straße 42, Telefon 799.

Sonder-Angebot

in konkurrenzlos billigen

Qualitäts-Weinen

Bordeaux rot,	Liter 0.85 mit Steuer
Bordeaux weiß,	„ 0.95 „ „
Malaga Gold,	„ 2.40 „ „
Malaga dunkel,	„ 2.40 „ „
Portwein,	„ 2.40 „ „
Vermouth,	„ 2.40 „ „
Muscat	„ 2.70 „ „

Morgen Sonntag, werden an Käufer Kost-
proben gratis verabreicht.

J. Zimmer

Walramstraße 19 - Bertramstraße 6.

Baumwollwaren

Hemdenflanelle, Blusenflanelle

weich gerauhte Qualitäten, kariert und gestreift
per Meter 1.75, 1.25, 95, 78,

65^o

Hemden-Zefir feine moderne Streifen

per Meter 2.25, 1.95, 1.65, **1.35**

Schürzen-Siamosen 115 cm breit, gute Qualitäten

per Meter 1.95, 1.65, 1.45, **1.15**

Großer Posten
baumwollener
schöne Farben u. Muster, schwere Qualitäten, 12.50, 10.75, 9.50, 7.50,

Schlafdecken

5.⁹⁰

Weisswaren

Mako-Wäschtuch la Batist-Qualität, **unerreicht billig**,
ca. 80 cm breit per Meter

98^o

Flockbarchent weiß gerauht, in ganz besonders schönen
Qualitäten per Meter 1.95, 1.65, 1.45, 1.25,

95^o

Bettdamaste 130 cm breit, gestreift und feine Blumenmuster

per Meter 2.95, 2.65, 2.25, **1.75**

Kleider- u. Seidenstoffe

Schotten u. Blusenstreifen in schöner Ausmusterung
per Meter 2.25, 1.95, 1.65, 1.45,

1.25

Popelin- u. Wollcrêpe reine Wolle, in feinen Farben

per Meter 4.50, 3.95, **3.25**

Mantelstoffe 130 cm breit, einfarbig und gemustert

per Meter 9.50, 7.50 5.90, **4.50**

Crêpe de chine reine Seide, viele Farben, doppeltbreit

per Meter 9.75, 8.50, **6.75**

Kunstseiden-Trikot ca. 140 cm breit, feine Farben

per Meter **4.50**

Zu ganz erstaunlich niedrigen Preisen großer Posten

Teppiche

für Salon u. Speisezimmer
Herrenzimmer, Diele.
Erste Fabrikate. :: Prachtvolle Muster.

Bettvorlagen neue Muster, in Plüsch- und Tapestry

10.50, 8.50, **6.75**

Tischdecken gewebte Perser und moderne Muster

19.50 16.50, **12.50**

Diwanddecken solide Qualitäten und Muster

28.—, 22.—, 17.50, **14.50**

Steppdecken u. woll. Schlafdecken, Reisedecken
zu den denkbar niedrigsten Preisen.

Fellvorlagen und Fußtaschen. Riesige Auswahl!

Sie finden
in meinem Hause
eine

Riesen-Auswahl
in

billigen
und praktischen

**Geschenk-
Artikeln.**

Meine

Weihnachts-Preise

sind in allen Abteilungen

aufsehenerregend

vorteilhaft.

Manufaktur-
und
Modehaus

M. Schneider

Kirchgasse
35/37.

Jede Dame sollte sich für meinen

Weihnachts-Verkauf

interessieren; für die nächsten Tage mache ich folgende

ganz außerordentlich billige Angebote

Das fesche Teekleid	Mk. 45.— bis 68.—	Der moderne Mantel	Mk. 24.— bis 34.—
Das elegante Mantelkleid	35.— . 48.—	Der moderne Mantel mit Pelzbesatz	60.— . 78.—
Das elegante Abendkleid	65.— . 98.—	Der moderne Seal-Elektrik-Mantel	350.— . 380.—

Wilhelmstraße 54.

E. Ullmann

Ecke Nassauer Hof.

1793

Unsere Tees

und sorgfältig ausgewählt und fachmännisch zu apart schmeckenden Mischungen ergänzt. Sie finden bei uns alles, was Sie suchen, die mild russische, die aromatische indische und die kräftige ostfriesische Mischung oder einzelne Sorten wie die herrlichen Ceylon, Darjeeling usw.

Überzeugen Sie sich beim Einkauf selbst von der hervorragenden Qualität unseres Tees

Emmericher Waren-Expedition
Marktstraße 26.

Frieren Sie nicht Fräulein,
u. leisten Sie sich selbst ein erstaunt.
billiges Weihnachtsgeschenk!

Einen schönen modernen **Damen-Pelzkragen** (Fuchsf.) zu enorm herabgesetztem Preis finden Sie im Woll-, Weiß- und Pelzwarengeschäft, wo Sie schon Ihren Weihnachtsbedarf decken können und zwar:

Damen-Trikot-Unterjacken
Kinder-Kleidchen
Büstenhalter
Damen-Schlupfhosen
la Seidenflor-Strümpfe
Herren-Socken

95

an.

L. Grünfeld, Häfner-
gasse 10.



Elektrische

Speisezimmerluster, Herrenzimmern, Seidenschirme und Ampeln aus ersten Kunstwerk-Latten. Ständer-, Tisch- und Nachttischlampen in reicher Auswahl billigst

Alfred Flack, Luisenstraße 25

neben der Bonifatiuskirche

Telephon 147.

Mechanik — Schulz

Mauritiusstraße 9, Telephon 3275

empfiehlt seine erstklassigen Lehrmittel und Spielwaren und gibt außerdem trotz der **billigen Preise**, um das Lager gründlich zu räumen, einen

Extra-Rabatt von 10%

und bei Einkauf über 30 Mk. einen
mechan. Billardspieler.

Holiermittel gegen Feuchtigkeit:

Holierplatten, Holier-Rohrhalt, Holiergondron, Anstrichmasse „Edeapix B“ (billiger und besser als Holierplatten)

Holiermittel gegen Säuren:

Säurefester Rohpapi

Imprägniermittel geg. Holzfäule, Schwamm:

Carbolineum

Rostschutzmittel:

Eisenlack „Edeapix L“

Leerproduktions-Fabrik vorm. Sed & Dr. Alt

G. m. b. H.

Leerdestillationswert, Rohpapi u. Dachpappen-Fabrik Sieblich a. Rh. Kernspedler Nr. 10 u. 11

Drahtanstrich: Leerprodukte Sieblich a. Rh.

Lebensmittel

H. Blütenmehl 1/2 Bld. 24, arg. Weizenmehl 1/2 Bld. 22, Griech. Zucker 1/2 Bld. 33, Sultaninen 1/2 Bld. 25, Korinthen 1/2 Bld. 20, Mandeln 1/2 Bld. 55, Saleinuhkerne 1/2 Bld. 50,

ger. Kokosnuss 1/2 Bld. 20, Kunsthonig 1 Bld. 45, Schokolade 1/2 Bld. 55, gebr. Kaffee, 1/2 Bld. 1, 90, 75, Dettens Fabrikate, sowie sämtliche

Gewürze

empfiehlt billigst

Carl Ziss

Inh. Otto Clausen, Dohheimer Straße 101, Telephon 2108.

Schuhmacherei Mohr

empfiehlt prima Handarbeit

Herren-Sohlen . . . 3.50 Mk.

Damen-Sohlen . . . 2.60 „

Feine genähte Sohlen —.50 „ mehr

Alle anderen Reparaturen billigt.

Reelle schnelle Bedienung.

Westendstr. 1, Laden am Gedanplatz



Buchhandlung Limbarth-Venn

Wiesbaden, Kranzplatz 2.

Verbunden mit der

Wiesbadener Jugendbücherstube
morgen Sonntag und folgende Tage:

Große

Weihnachtsschau

Erdgeschoß und 1. Stock.

a) **Das gute billige Buch.**

Sämtliche Neuigkeiten des Weihnachtsmarktes.

Der billige Weihnachtssch
bietet zurückgesetzte gute Bücher zu ganz kleinen Preisen von Mk. 1.— an.

b) **Das gute billige Jugendbuch.**

Bilderbücher — Märchenbücher Jugendschriften.

Geschäftsstelle der **Wiesbadener Volksbücher.**

Kaufe oder leihe: Besuche unverbindlich.

Der billige

„Monopol-Trinfbranntwein“

ist wieder da!

Rümmel, Pfefferminz, Aquavit e.c.

Fl. 2.50—2.90

Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Emil Hees

vorm. C. Acker

WIESBADEN

Grosse Burgstrasse 16

Fernruf 57

empfiehlt folgende **1920er** Weine zu den Feiertagen

Rhein-Weine 1/1 Fl.

Flonheimer Wysberg	0.60
Lorcher Kapellenberg	1.35
Eibinger Flecht	1.60
Pr. Lehranstalt Geisenheim	
Oppenheimer Krötenbrunnen	2.50
Wachstum Beier	
Cauber Manneweg	2.75
Vereinlg. Cauber Weingutsbesitzer	
Dürkheimer Feuerberg	2.75
Wachstum Zimmermann	
Cauber Schlossberg	3.00
Vereinlg. Cauber Weingutsbesitzer	
Bodenheimer Hohlweg	3.50
Orig.-Abt. Oberstlt. Liebrecht	

Rhein-Weine 1/1 Fl.

Winkler Rheingarten, Riesling	3.50
Wachstum Wwe. Basting	
Hallgartener Würzgarten, Riesl.	4.00
Wachstum Kreis	
Scharlachberger	4.00
Wachstum Soherr Wwe.	
Rüdesheimer Hohlweg	4.75
Wachstum Winzerverein	
Schloss Vollradser, rosa Kapsel	9.00
Orig.-Abt. Graf Motuschko-Oreiffenklaun	
Geisenheimer fuchsberg	10.00
Wachstum Josef Burgeff	
Wachenheim, fuchsmantel, Riesl.	10.00
Beerenausl. Oekonomierat Schäfer	

Mosel-Weine 1/1 Fl.

Wintringer Felsberg	1.00
Valwiger	1.20
Leiwener Leyesberg	1.35
Herter Adler	1.40
Ediger Ankelberg, Wachstum L. Meyer	1.80
Leiwener Ferget	1.80
Valwiger Schwarzenberg	3.50
Wachstum C. Ostermann	
Trittenheimer Laurentiusberg	4.00

Rot-Weine

Montagne	1.25
Assmannshäuser, Wachstum Wittmann	3.50
Assmannshäuser Höltenberg	8.00
Orig.-Abt. Preuss. Domäne	

Preise ohne Glas u. Steuer

Ferner: Reichhaltige Auswahl in **1917er** u. **1921er** Weinen.

1770

Besonders preiswertes Angebot in PRAKTISCHEN WEIHNACHTSGESCHENKEN!

Qualitätsware.

Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit:

Große Auswahl.

Aluminium

Kochtöpfe mit Deckel, 1 Satz: 6 Stück 14—24	22.—	13.50
Milchtöpfe	2.20, 1.75, 1.30	1.—
Wasserkessel, poliert	9.60, 8.50, 7.20	6.20
and-Seife-Soda Garnituren	6.20	3.60
Console mit ½ Liter Becher	3.—	1.70

Glaswaren

Weinrömer	.55
Satz Schüsseln, 6 Stück	2.95
Kompotteller à Stück	—15
Likörservice, 8-teilig	3.—
Butterdose mit Deckel	—60

Porzellan und Steingut

Teller, tief und flach	—18
Tasse, weiß ohne Untertasse	—15
Tasse, Porzellan, mit Untertasse Goldrand	—35
Wasehgarnituren, fünfteilig, große Form	11.— 9.50 5.30
Tonnengarnituren, 16- u. 22-teilig	22.50 19.— 16.— 12.—

Diverses

Brotkasten, moderne Decore	—4.30 3.80
Kaffeemühlen	4.65 3.75 2.95
Küchenwagen	9.75 4.— 3.50
Holzloßelgestelle mit Ahornfüllung	6.60 5.30 4.20 3.00
Heliosflaschen	1.40

Wellritzstraße 45
Ecke Wabramstraße

Kaufhaus des Westens, Siegfried Kahn, Wiesbaden,

Wellritzstraße 45
gegenüb. d. Gewerbeschule

Ein goldiges Mädel angekommen
Erlach, Gröbe, Lissa-Lotta

Ein goldiges Mädel angekommen

Otto Gabel und Frau Emmy
geb. Wagner

Wiesbaden, den 11. Dez. 1924

Albrechtstr. 9

Adolf Streim
Maria Streim
geb. Wolfarth
Vermählte

Wiesbaden, den 14. Dezember 1924.
Riehstr. 8.

Felix Hirsch
Lissi Hirsch
geb. Klee
Vermählte.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1924

„Herr Paul-Hattenheim hat meine Frau und mich v. langwierigen Krankheiten (bei Medizinern erfolglos) bestens geheilt. Wir werden ihm stets dankbar, auch treue Anhänger und Verbreiter seiner wunderbaren Lebenslehre bleiben. Seid u. Glück ihm u. seinem Werk! Ausl. frei u. gern ert. E. Morgul, Johannesburg, Fischerstraße 42 (Ostpreußen).“

Armband- und
Taschenuhren,
Haus-, Wand-,
Küchenuhren,
Wecker



Trauringe
in jedem Feingehalt,
Form und Gewicht
zu äußerst
billigen Preisen.

Ewald Stöcker

52 obere Webergasse 52.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

1065

Was schenke ich
meiner lieben Frau
zu Weihnachten?

Das Korsett muß erneuert werden.
Schenken Sie ihr einen gutschitzenden
Hüftgürtel, auch für die korpulenteste
Frau vorrätig in jeder Weite.
Preis 3.50, 4.50, 6.50, 12—55 Mk.
aus Gummi und aus Stoff.

Umtausch nach Weihnachten
falls es nicht paßt

„Robita“, nur Langgasse 25
Große Auswahl im großen Laden!

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 11. Dez.: Landwirt
Wilhelm Wittlich, 46 J.
Regierungs- Landmesser
Jakob Würb, 48 J.

Erste und größte Beerdigungs-Anstalten
„Friede“ und „Pietät“

Inh. Adolf Limbarth

Begründer 1865. Telefon 265.

Ellenbogengasse 8. Manergasse 15.

Übernahme ganzer Beerdigungen

sowie Feuerbestattungen

von der feinsten bis zu der einfachsten Ausführung

Leichentransporte

nach dem In- und Auslande und allen

Krematorien

1724

Elektrische Staubsauger

an jede Lichtleitung anzuschließen,
höchste Leistungsfähigkeit, heute
unentbehrlich für jede Wohnung,
Pension u. Hotel, leicht handhabbar,
zu billigen Preisen.
Vorführung unverbindlich.

Alfred Flack, Luisenstraße 25
neben der Bonifatiuskirche.
Telephon 747. 1708

Pelze

Wölle, Skunks, Kreuz und Alaska

echt und imit.

Mk. 18.—, 24.—, 28.—, 33.—, u. höher
Pelzstreifen

Kleimenz & Co., Rheinstraße 91.

Herzinnigen Dank

allen denen, die unserem unvergeßlichen teuren Entschlafenen

August Brummer

die letzte Ehre erwiesen und für die zahlreichen Kranzpenden
und Beileidsbesegungen.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schloffer für seine trost-
spendenden Worte sowie seinem verehrl. Herrn Meister, den
Angestellten des Hotel „Grüner Wald“ und den unbekannten
Sängern für den zu Herzen gehenden Gesang.

Frau Frieda Brummer
und Kind.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1924.
Bismardring 38.

Für die vielen Beweise mitsührender Teilnahme zu dem
uns betroffenen schweren Verlust sprechen wir auf diesem
Wege unseren herzlichsten Dank aus, besonderen Dank Herrn
Pfarrer D. Schloffer für seine trostreichen Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Luise Bauer, geb. Blum.

Wiesbaden (Sedanstr. 9), den 12. Dezember 1924.

Heute mittag entschlief sanft unser lieber treubeforgter Vater, Schwieger-
vater, Großvater, Urgroßvater und Onkel

Herr Rentner Karl Werner

nach einem Leben reich an Arbeit und Liebe, im 86. Jahre.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze

im Namen aller Hinterbliebenen an:

Kosel, Else, Minny Werner
Marie Alamber, geb. Werner, und Familie
Emil Werner und Familie
Karl Werner, Lehrer, und Familie
Familie Frh. Werner, Wwe.
Familie Wih. Werner, Wwe.

Wiesbaden (Bäckerstr. 11), Frankfurt a. M., Hannover, den 12. Dezember 1924.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 16. Dezember vormittags 10½ Uhr, von der
Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof statt.

Für die überaus zahlreichen und wohlthuenden Beweise
herzlicher Teilnahme an unserem großen Schmerze,
insbesondere für die unserer lieben Entschlafenen in so
reichem Maße gewidmeten Kranz- und Blumenpenden
sagen innigen Dank

Dr. Heinrich Wallbott
Oberstudiendirektor.

Nelli Wallbott
geb. Wiederhold.

Großer Verkauf zu Weihnachten

„Praktische und gute Weihnachts- Geschenke für wenig Geld“

ist heute die Lösung!

Kleiderschotten

doppeltbreit

Meter 1.95, 1.30,

98 ⸮

Handtuchzeuge

für Küche und Zimmer

Meter 88, 78, 58, 54

40 ⸮

Biber-Betttücher

weiß und farbig

Stück 6.50, 5.90,

3.75

Crêpe marocain

100 cm breit, moderne Muster

Meter

1.25

Haustuch für Betttücher

150 cm breit

Meter 2.60, 2.25,

1.85

Kissenbezüge

mit Einsatz, gebogen und glatt

3.45, 2.45, 1.85, 1.55,

1.35

Kostümcheviot

130 cm breit, reine Wolle

Meter 3.60, 2.90,

2.45

Bettuch-Halbleinen

150 cm breit

Meter 3.25, 2.90, 2.50,

2.15

Damenhemden

Träger- und Achselform

2.45, 1.95, 1.55, 1.35,

1.10

Kunst-Seidentrikot

140 cm breit, in 18 verschied.
Farben Meter

4.50

Bett-Damast

130 cm breit, Blumen- u. Streifen-
muster, Meter 2.75, 2.25, 1.95,

1.65

Damenbeinkleider

in vielen Ausführungen

2.90, 2.45, 1.95,

1.35

Blusenstoffe

reine Wolle und Wollcharakter

Meter 1.95, 1.75, 1.35,

95 ⸮

Schürzen-Siamosen

120 cm breit, Hausmacher Qualität

Meter 1.75, 1.55,

1.25

Herrenunterjacken

wollgemischt

3.45, 2.65,

2.45

Velour de laine

und côtelé, 130 cm breit

reine Wolle Meter 8.50, 7.50,

6.90

Blusen-Flanelle

Meter 1.25, 98, 85, 78,

65 ⸮

Herrenunterhosen

wollgemischt

3.75, 3.65,

3.25

Hemdentuche

Renforges u. Kretonnes, 80 cm breit

Meter 1.10, 98, 88, 78, 68,

55 ⸮

Veloutines

für Kleider und Morgenröcke

Meter 1.50, 1.35, 95,

85 ⸮

Herren-Einsatzhemden

Normal, mit Ripseinsatz

2.65

Flockbarchent

weiß geraut

Meter 1.20, 98, 85,

78 ⸮

Bettuchbiber

Körper- und glatte Ware

Meter 2.75, 2.25,

1.90

Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder

35, 28, 20,

12 ⸮

☛ Morgen Sonntag von ½12 bis 1 Uhr und von ½3 bis 6 Uhr geöffnet! ☛

JOSEPH WOLL

Kirchgasse 62, gegenüber dem Marktplatz.

Sevilla, die Stadt der Grazie.

Von Elise v. Hoffhausen.

Wer Spanien und besonders Andalusien bereisen will, der muß eine Menge Vorurteile und veraltete Anschauungen abseits lassen. Unser Herz zittert vor freudiger Erwartung, wenn der Zug die portugiesische Grenze überschritten hat, wir denken an unsere Dichter, die uns das Land der eigenen Sehnsucht haben. Fern im Süd das schöne Spanien, Spanien in mein Heimatland, und es ist die erste aller Enttäuschungen, trotz vorzüglicher Bücher, wie sie uns in allererster Zeit Rudolf Lothar und Kunzmann geschenkt haben, wenn wir statt durch schattige Kastanien tagelang durch ein des Land fahren müssen, in dem die Kulturtrübsen, so weit wir sehen, vorhanden ist, von den meilenweit sich ausbreitenden kümmerlichen Gerstenfeldern bis zu den mit Orangen und Wein besetzten Huertas im Süden nur Oasen zu Füßen der verküppelten Sierras bedeuten. Selbst dann, wenn das Auge sich an das in keiner Art großartige Landschaftsbild der afrikanischen Wüste in Europa gewöhnt hat, in dem sich Gehölze und Häuser verstreuen, so daß sie kreuzweise ganz zu fehlen scheinen, wenn wir die wunderbare Wirkung von Licht und Schatten in den tausend Faltungen erkannt haben, die die Sonne auf den Steinwänden der wilden Sierra Morena hervorruft, fällt es uns immer noch schwer, zu begreifen, daß dies das Land unserer Träume ist. Erst wenn wir uns auf Grund des Rätselhaften, das wir sehen und erfahren müssen, ganz neu einstellen, erst dann kann das richtige Verständnis für die Iberische Halbinsel und ihre außerordentlich komplizierten landwirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse aus unserer Seele erwachen.

Und auch die Menschen müssen wir verstehen lernen. Spanien ist eins der wenigen Länder, das Deutschland während des Kriegs die Treue gehalten hat. Dabei ist ein eingehendes Verständnis des modernen Spaniers, wie es sich seit dem Weltkrieg entfaltet hat, für uns Deutsche oberstes Gebot. Erst dann dürfen wir uns an Sevillas Prachtbauten, an den Säulen der Alhambra zu Cordoba erfreuen und im Palmenhain der Alhambra zu Füßen der schneebedeckten Sierra Nevada träumen vom Unterbau des Maurenreichs und der großen Geschichte des kalten Landes.

Sevilla! Diese lachende Stadt am Guadalquivir, der hier große Seeschiffe, wie bei uns in Hamburg, mitten in die Stadt hineintragen, entschleierte sich unserem Verständnis noch am leichtesten. Von den Mauren aus und wirtlich angelegt, um durch die vielen Straßenwindungen mit Eriola gegen den Feind die Sonne anzutreiben, pulsiert in ihren Adern ein frohliches, lüftliches Leben, das sich dennoch in größter Harmonie und Ordnung abspielt. Zwischen den niedrigen Häuserzeilen schieben sich in buntem Wechsel die viel zu großen Straßenbahnen, die mit köstlichem Gemüse und Süßfrüchten beladenen, flug dreinschauenden Geleisen mit ihren laut schreienden Treibern die schönen Frauen, alle mit Kamm und Spitzenmantilla an Stelle unserer hässlichen Güte andalusische Bauern mit breitkrempigen Kopfbedeckungen, wenn du zufällig einen Schirm aufgeschoben hast, müßt du ihn sicher bald schließen, sonst kommst du durch das Gewirr nicht durch. Neben den kleinen alten Häusern mit den darüber hinausragenden Balkonen, den „mirabores“ zu denen der „Kopie“ der angebende Bräutigam abends leuchtend nach keiner Schönen emporkommt, deren Haus er vor der Hochzeit nicht betreten darf, entstehen aber neuerdings am den Kern der Stadt herum erst jetzt die viel beengten hohen Prachtgebäude, wie in anderen Großstädten. Ganz großartig und zum Teil dem maurischen Stil Sevillas angepaßt sind die im Bau begriffenen Reihenhäuser und Paläste für die Spanisch-Amerikanische Weltausstellung 1927. Und schon entstehen zu Füßen dieser Paläste und sich

angliedernd an die entzückenden Gärten der Infantin Maria Luisa, die diese der Stadt hinterlassen hat, lokal gepflegte Anlagen mit laubend leuchtenden Bäumen, und darunter stehen mit maurischem Aussehen ausgelegte blaueweiße Kuben. Aber was entzückt ich neben einer solchen von blühenden Sträuchern umgebenen Kachelbank? Einen wirklichen Bäderhändler -- ich greife hinein und hole einen sehr zerlesenen, aber laubend erhaltenen Band des Don Quixotte hervor. Der liegt hier damit das Volk sich auf den mit Illustrationen aus dem beliebten Roman beschnittenen Bänden ausruhen und das Buch lesen kann. Jeder legt den Band dann wieder ordentlich in das ihn gegen Regen schützende Bult. Wo wäre ein so liebenswürdiger naiver Zug anders möglich als in Spanien?

Überhaupt ist mir die unendliche Güte der Bevölkerung im Gegensatz zu der Rücksichtslosigkeit in anderen Großstädten in Spanien höchst anheimelnd aufgefallen. Ein mit des gelassenen Lächeln, eine sarte Rücksichtnahme auch gegen den reisenden Deutschen -- nur dort dieser die Freundlichkeit nicht ausnutzen wollen was leider von einer gewissen Sorte mittelloser Reisenden nur allzu sehr geschieht. Ich traf selbst Wandervogel aus gebildeten Kreisen die den Spaniern wie der deutschen Kolonie durch ein ganz unzeitgemäßes Sichdurchsetzenwollen zu einer Landvoge zu werden drohen. Es ist ein Irrtum zu glauben, daß man in Andalusien billig reisen kann. Die beschriebenen Mittel unserer Landsleute gehen meist vorzeitig zu Ende, unsere Beziehungen zu dem gastfreundlichen Lande leiden dadurch ebenso wie durch das Erscheinen einer Gruppe Neureicher in Sevilla und Granada die bei einem fest Blumen in hellen Haaren unter die Menge a'worken und in den Katalen den teuersten Seil getrunken Laden. Natürlich bekundetes Staunen der Einheimischen, die kaum je Wein trinken und überhaupt sehr anpruchslos, langsam und bescheiden auftreten. Dabei sind die Hotels in Andalusien auch mit Ausnahme des Hotels Madrid, dem herrlichen, in maurischem Stil ausgestatteten alten Palast eines spanischen Grafen, nicht mit der eleganten Aufmachung der Großhäuser anderer vielbesuchter Fremdenorte zu vergleichen. Alle spanischen Gasthöfe pflegen bei einer für das Klima zweckmäßigen Einfachheit die größte Sauberkeit.

Handel und Industrie haben sich auch in Andalusien während des Kriegs als andere Völker nicht produzierten konnten sehr gehoben. Das neue Spanien hat zum Teil gelernt, sich auf sich selbst zu stellen und so wird vieles im Lande hergestellt. Dabei eine feste Schutzpolitik, unter der besonders die Einfuhr der dort sonst beliebten deutschen Fabrikate leidet. Deutsche Waren zahlten früher einen Aufschlag von 80 Prozent, was seit der Stabilisierung unserer Mark nicht mehr den aktuellen Verhältnissen entspricht. Da man deutsche Ware braucht und Deutschland in Gegenleistung ein wichtiger Abnehmer von Eisen-Erzen und Süßfrüchten vornehmlich in der Nähe von Sevilla ist, so ist es den Bemühungen unserer Regierung auch gelungen, ein neues Zollabkommen mit Spanien zu treffen. Es kann aber deutschen Kaufleuten nicht geraten werden, in so großer Anzahl wie bisher ohne vorherige Prüfungnahme mit dem deutschen Konsulat in Sevilla, nach Spanien zu kommen. Unsere Waren müssen erst billiger werden. Gerade in Sevilla ist die von früher her anliegende, etwa 350 Köpfe starke deutsche Kolonie von einer vorbildlichen Vorkerkendigkeit und Hilfsbereitschaft. Sie erhält ihre vor 3 Jahren gegründete deutsche Schule ganz aus eigenen und gesammelten Mitteln, in denen oft auch Spanier beisteuern. Ihr Handlungsgesellschaftsverein vermittelt Stelllungen und sie hilft mittellosen Kanonikern aus ihrem Unterhaltungsstills so viel sie kann. Daneben leiden alle deutschen Kolonien in Südspanien unter dem Mangel an Frühlings mit der Heimat, und deutsche Zeitschriften und Bücher auch älteren Datums, für die Schule und die Kolonie würden mit Dank und Freude von deutschen Konsul in Sevilla entgegengenommen werden.

Doch neben dem gegenwärtigen Sevilla lebt, ewig reich, das alte mit allem Zauber der Vergangenheit umspinnene Sevilla. Es spricht zu uns auf der Plaza San Fernando, wo einst das Franziskanerkloster mit dem Denkmal des Comturs Hans von Rosarts Don Juan zum Gastmahl lud, wie in der menschenbelebten Calle di Siervas aus jenen Läden, die sich beide um die Erde streiten, Sigaros Barbierstube gewiesen zu sein. Es wird lebendig, wenn man durch den maurischen Torbogen der Puerta del Verdon den Orangenhof der gotischen Kathedrale betritt, wo die goldenen Früchte unter dem grünen Laub hervorlugen, wo die Giralda herniederhaut, von deren Turm der Muezzin die Gläubigen zum Gebet rief. Von ihm steigt das Innere der geheimnisvollen Kathedrale, der Siegerin über die glänzende Pracht des Maurenreichs, mit dem vollen herrlichen Klang ihrer Orgel und ihrer Chöre, segen die alten Gebräuche der Tanz der Seiles vor dem Hochaltar in der Semana Santa, in der die Stadt von Besuchern überfüllt ist. Welch Zauberreich erblüht sich wenn man den Turm bestiegt und sich an der dunkel den arabischen Bewässerungskünsten weiten blühenden Oase des Guadalquivir zu Füßen der azulejos, in Duff gebüllten Berge weidet oder den durch maurische Architekten von Peter dem Grausamen neu erbauten Alcazar betritt und sich fast wie an dem sarten Spinnenwerk der sterblichen Fadenbögen am Rädchenhof, an dem mit reicher Mosaik geschmückten Zimmern Maria de Padillas an dem Geländentafel in dem Karl V. einst seine Hochzeit mit Maria von Portugal feierte. Man findet kein Ende im freudigen Schauen. Ein goldenes Band schlängelt sich in Sevilla von der Gegenwart zur Vergangenheit und jeder Bernstein, jede Säule erzählt von dem Werden und Wachsen dieser schönen, lebensprühenden, kunstfertigen Stadt, die keine Feder voll zu beschreiben und kein Gemälde voll wiederzugeben vermag.

Neues aus aller Welt.

Nach 70 Jahren gefunden. Vor etwa 70 Jahren wurde in den Wäldungen von Burgkinn im Gschart ein Härtchen von einem Wildhieb erschossen und, wie der Volksmund behauptete, in der Einleitheit des Waldes bearbeitet. Alle Nachforschungen nach dem Beamten blieben vergeblich. Jetzt fand nun ein Bauer beim Ausgraben einer Grube unter einer starken Kalkschicht die Überreste des damals erschossenen Häftlers.

In der Arrestzelle erstickt. Ein Wertmeister Michel aus Puerhammer im Erzgebirge wurde wegen nächtlichen Lärmens in die Arrestzelle gebracht. Gegen 4 Uhr morgens wurde die Wache durch Klingelzeichen zu den Obdachlosen eilen und der Reihe nach alle Zellen, in denen Obdachlose untergebracht waren, geöffnet. Schließlich fand man, daß ein Brand in der Zelle Michel's ausgebrochen war. Beim Öffnen der Tür schlugen den Beamten dicke Rauch- und Flammen entzogen. Es brannten die Strohlade Michel wurde erstickt aufgefunden. Man nimmt an, daß er die Strohlade anzündet hat, sei es um sich das Leben zu nehmen, sei es in der Absicht durch einen solchen Brand seine Freilassung zu erlangen.

Beim Gulaschessen verunfallt. In Siebelsried bei Nidolfenbura stürzten vier Schulbuben in der Scheune eines Gutschmids unter das Dach, um ein hier befindliches Gulaschessen auszunehmen. Alle vier Jungen stürzten ab. Einer wurde sofort getötet, der zweite lebensgefährlich, ein dritter leichter verletzt, der vierte Junge kam mit leichten Hautabblutungen davon.

Brandstiftung in Passau. Nach einer Radiomeldung aus Passau ist in Passau ein Stadtviertel durch einen ungeheuren Brand eingeäschert worden. Tausende Personen sind obdachlos.

Zigarettten

als Weihnachtsgeschenk

sind stets willkommen. **Ausschlaggebend für den Raucher ist die Qualität.** Dafür bürgen die in **Originalpackung** bekannten Marken der

Wiesbadener Zigarettenfabriken

Keiles
Kreyssel

Laurens
Menes

**Personenwagen
Lastwagen**



**Fahrräder
Ersatzteile**

Die grösste Produktion Deutschlands

Zahlungserleichterung!

Rheinstraße 59 WIESBADEN **Telephon 2520**

Deutsche Teppiche!

Durch große Einkäufe und frühzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, meine gewaltigen Neueingänge und Lagerbestände in **TEPPICHEN, LÄUFERSTOFFEN, VORLAGEN**

ganz besonders billig anzubieten.

Jacquard-Teppiche, fein gemustert

ca. 140x190	170x230	200x300
18.-	22.50	34.50

Imit. Perser in schwerer Qualität

140x170	170x230	200x300	250x350
23.50	35.75	58.-	113.-

1a Boucle-Teppiche

140x170	170x230	200x300	250x350
44.-	62.-	86.-	128.-

Plüsch-Teppiche

170x190	200x300	250x350
98.-	135.-	186.-

Extra schwere Plüsch-Teppiche

persisch und modern gemustert, mit und ohne Fransen

170x230	200x300	250x350	300x400
115.-	168.-	298.-	362.-

Tournay-Velour-Teppiche

200x300	250x350	300x400
285.-	475.-	750.-

Läuferstoffe

Doppel-Jute-Läufer	2.95
Jacquard, fein gemustert	3.85
1a Boucle-Läufer	4.95
Schwere Haargarn-Läufer	6.75
Velour-Läufer in einfarbig, einfarbig mit Rand u. gemust.	16.50
KOKOS-LÄUFER	
20	3.80
90	4.30
120	7.75
150	9.75
200 cm	14.50

Vorlagen

Imit. Perser-Vorlagen	4.50
Tapestry-Vorlagen	5.50
Velour-Vorlagen	9.50
Verbindungsstücke, 66x125	7.75
Verbindungsstücke, extra schwer	36.-
Verbindungsstücke in Plüsch mit und ohne Fransen	48.-

❖ Besondere Gelegenheit ❖

Moquettes — Gobelins u. Dekorationsstoffe
Diwandecken — Tischdecken.

Hermann Stenzel

Großhandel
Kiedgasse 50.

Schulgasse 6.

Kalasiris



verleiht
resloses
Wohlbehagen.

Modelle
für
Gesunde
und
Kranke.



Für Weihnachten
schöne Wäsche
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Kalasiris, Wiesbaden, Wilhelmstr. 4

Weihnachts-Angebot

Damen-Flausch-Jacken u. Kindermäntel!

Trotz meiner billigen Preise gewähre ich bis
Weihnachten auf diesen Artikel noch

10% Ermäßigung.

Damen-, Herren, Kinder- u. Backfisch-Westen,
Seiden-Trikot-Blusen in großer Auswahl
zu den denkbar billigsten Preisen.

Alfred Serbser, Ellenbogengasse 9.

Große Vorteile

beim Einkauf solider

MÖBEL

bietet Ihnen das Angebot meiner seit **mehr als 50 Jahren** durch
Reellität und die Güte ihrer Lieferungen bekannten Firma

Schlafzimmer

in Eichen und allen modernen Holzarten, mit Kristallglas und echtem Marmor, von **375 bis 1275 G.-Mk.**

Speisezimmer

aparte Modelle, Büfett, Kredenz, Ausziehtisch und Ledertühle von **450 bis 1800 G.-Mk.**

Herrenzimmer

in reicher Auswahl von **550 bis 1200 G.-Mk.**

Küchen

lackiert und naturlasert von **155 bis 450 G.-Mk.**

Als Geschenke

Einzelmöbel, Polstermöbel und Kleinmöbel in reicher Auswahl.

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 22.

Detektive "KOSMOS"
Luisenstraße 22
Ecke Bahnhofstraße.
Telefon 4180. Ältestes, erfolgreichstes Institut am Platze

AUSSERST VORTEILHAFTES WEIHNACHTS-ANGEBOT!

FLORIAN GEYER ZIGARREN

Florian Geyer Zigarillos
gelbe Packung 5 Pf.
Schuß 4 Pf.



Florian Geyer
Origin. Kleinformat ... 12 Pf.
Schuß 10 Pf.



Florian Geyer
Haus Waldvogel 15 Pf.
Schuß 12 Pf.

Florian Geyer Zigarillos
schwarz-weiße Packg. 6 Pf.
Schuß 5 Pf.



Florian Geyer
Ritter Felix 18 Pf.
Schuß 15 Pf.



Florian Geyer
Original 22 Pf.
Schuß 18 Pf.

Vorstehende Florian Geyer-Sorten zweiter Sort. sind **reinfarbige Ware**, hergestellt aus **rein überseeischen Qualitäts-Tabaken** und mit edlem Sumatra-Sandblatt gedeckt. 1773
Versand auch nach auswärts. — Günstige Einkaufsgelegenheit auch für Wiederverkäufer.

J. C. Roth

gegr. 1867
Telephon Nr. 3853

Wilhelmstraße 60.

HOREX

das deutsche
Qualitäts-Kraftrad

in höchster Vollendung
Fahrräder und Nähmaschinen
Ersatz- und Zubehörteile
Taschenlampen
Feuerzeuge und Batterien
beste Marken, billigste Preise
als praktische Weihnachtsgeschenke empfiehlt
Fahrrad- und Motorfahrzeughaus
Theodor Höhn
Friedrichstraße 42, Ecke Kirchgasse

M. Wittgensteiner
Seiden- und Modewaren
Langgasse 3.

Prima

Kleiderstoffe



sind
für einige Tage
zu billigen
Einheits-Preisen

auf Tischen ausgelegt.

Große Gelegenheit

wertvolle Stoffe weit unter Herstellungswert
zu erwerben.

J. Bacharach

4 Webergasse 4

ADLER

Schreibmaschine



ADLERWERKE VON HEINRICH KLEYER A.-G. FRANKFURT A.M.
Vertreter: Hugo Grün.

Das schönste und praktischste
Weihnachts-Geschenk
ist eine

Adler-Schreibmaschine!

Die hervorragenden Eigenschaften
sind bekannt. 1733

Ca. 290 000 Stück im Gebrauch

Vertreter: Hugo Grün, Wiesbaden

Taunusstraße 7 : Telephon 501

Bestellungen erbitte recht frühzeitig.

Erstklassige Qualitäten
Bouclé-Teppiche u. Läuferstoffe
Bettvorlagen u. Felle
Tisch- u. Diwandeden

zu besonders günstigen Preisen.

Wagner, Rheinstraße 79

Das praktischste Weihnachtsgeschenk
ist ein



„Decker“
Nähmaschine

Bestes deutsches Erzeugnis!
Seit über 50 Jahren bewährt!

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Martin Decker

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft
Neugasse 26 : Ecke Marktstraße



Eine hervorragende Auswahl praktischer und beliebter

Weihnachts-Geschenke!

in nur **anerkannt bester Qualitätsware besonders preiswert** finden Sie in allen Spezial-Abteilungen unseres Hauses.

Damenwäsche

Taghemden u. Beinkleider gediegene Verarbeitung	3.95,	2.90
Nachthemden	6.75,	4.90
Tailenröcke eleg. Verarbeitung		7.20
Eleg. Taghemden u. Beinkleider mit reicher Hemdetickerei u. Hohlraum .		9.75
Hemdhoosen		6.50
Pyjamas elegante Ausführung		9.75

Bettwäsche

Kissenbezüge glatt und gebogen	3.40,	1.85
Nesselbetttücher		3.90
Kretonebetttücher kräftige Ware		5.90
Haustuchbetttücher solide Qualität		7.20
Halbleinen-Betttücher schwere Qualität		9.75
Stepp- und Daunendecken in erstklassiger Ausführung 110.—		24.50

Herrenwäsche

Oberhemden mit Kragen Perkal, in vielen Dessins	6.90,	5.75
Oberhemden mit Kragen Zephir, in aparten Streifen	12.—,	10.50
Nachthemden mit waschechten Besätzen	12.—,	6.90
Elegante Popelinehemden vollwertiger Ersatz für Seide	22.—,	18.50
Pyjamas in eleg. Ausführung	12.—,	9.80
Krawatten in hervorragender Auswahl	3.75,	2.75

Elegante Damen-Wäsche

in Seide u. Batist mit kunstvollen Handarbeiten
in großer Auswahl.

Eleg. Bettwäsche-Garnituren

Oberbetttücher und Kissen
mit reicher Handarbeit.

Elegante Maßanfertigung

innerhalb kürzester Frist
Erstklassige Ausführung. Tadelloser Sitz.

Tischwäsche

Halblein. Tischtücher für 6 Personen		6.90
Servietten dazu passend		1.20
Reinl. Tischtücher in allen Größen	von	8.70 an
Servietten dazu passend		1.75
Teegedecke mit 6 Servietten weiß, mit buntem Rand		12.75
Kaffeedecken gewebt, zweiseitig		6.90

Küchenwäsche

Staubtücher in allen Größen	—40,	—35
Reinl. Küchentücher mit Schrift		1.35
Küchenhandtuch grau Leinen		1.90
Wischtuch rot □	—90,	—75
Drellhandtuch grau		1.35
Gerstenkornhandtuch weiß mit rotem Rand		—98

Handtücher

Gerstenkornhandtuch weiß		—98
Gerstenkornhandtuch in Halbleinen und Reinleinen	1.65,	1.35
Drellhandtuch weiß, solide Qualität		1.35
Reinl. Drellhandtuch fertig gesäumt und gebändert		1.65
Reinl. Zimmerhandtuch 50/100 cm, gesäumt und gebändert		1.95
Reinl. Damasthandtuch 50/100 cm, vorzügl. Qualität		2.90

Spezialität:

Komplette Braut-Ausstattungen

von einfachster gediegener
bis zur elegant. Ausführung.

BRAUTAUSSATTUNGS-KATALOG wird auf Wunsch sofort kostenlos zugesandt.

Stückware

Hemdentuch 80 cm, nur gute Qualitäten	—90,	—69
Kretone 80 cm, kräftige Qualitäten	1.45,	—98
Wäschebatist für elegante Leibwäsche	1.60,	1.15
Croisé gut gewachte Qualitäten	1.75,	1.45
Halbleinen 160 cm, solide schwere Qualitäten, 3.65,		2.45
Damast, 120 cm, gestreift u. gemustert	4.25, 3.60,	2.75

Taschentücher

Batisttaschentücher mit Hohlraum	—85,	—35
Herrentaschentücher weiß, mit buntem Rand	—70,	—50
3 Stück Batisttaschentücher eleg. bestickt, in Geschenkkarton		1.25
Taschentücher in Leinenbatist	1.20,	—80
Batisttaschentücher handgestickt, mit Hohlraum	1.50,	1.40
Leinen-Taschentuch mit Hohlraum		2.10

Damenkonfektion

Hemdblusen in Perkal, Zephir und Wäsche	19.75, 7.50,	4.90
Jumper, Voileblusen	9.75,	4.50
Flanellblusen	8.90,	4.90
Seidene Unterröcke	15.50,	9.75
Morgenröcke	12.50,	7.50
Elegante Morgenröcke	65.—,	39.—

Gratis 3 Stück eleg. bestickte Damen-Taschentücher
empfangen Sie beim Einkauf von Mk. 20.— an
in aparter Geschenkaufmachung.

Auf Wunsch für alle Geschenkartikel elegante, geschmackvolle Karton-Verpackung!

Besichtigen Sie gef. unsere Weihnachts-Ansstellung.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

W. Renker
Schirmfabrik
Marktsr. 32



P. Kindshofen
Schirmfabrik
Langgasse 29, Wilhelmstr. 42

Qualitäts-Ware, das Ziel der Schirm-Spezialgeschäfte.



Klubsessel

aller Art
in vornehmer Ausführung

Beste Verarbeitung. Vorteilhaftester Bezug
direkt ab unseren Spezial Werkstätten

Berg & Co., Kirchgasse 26
früher Bismarckring 19

Wollkleider

zum Ausuchen 12 Mtl. Jacken 8 und 10 Mtl.
Puppen 1 Mtl. Gummibälle von 30 Pf. an
Rüdesheimer Straße 33, Part. rechts.

Winterbirnen-Tafelobst

von 10 Pf. per Pfd. an zu verkaufen.
Sollische Obstplantage, Eisenstr.
Eisenheim.



Nichtfachgeschäfte aller Art bieten Uhren an. Da Nichtfachleute den Wert und die Qualität von Uhren unmöglich beurteilen können, ist beim Kauf größte Vorsicht geboten.

Nur der Fachmann bietet Ihnen Gewähr

daß die von ihm gegebene Garantie wirklich geleistet wird. Kaufen Sie deshalb nur beim Fachmann, da derselbe Ihnen durch fachmännische Beratung jederzeit zur Seite steht und für die Zuverlässigkeit einer von ihm gekauften Uhr verbürgt.

Nur ein guter Stoff gibt ein schönes Kleid!

Passende Weihnachtsgeschenke:

Reinmollener molliger Mantelstoff der Mantel (3 Mtr. 130 br.) Mtl.	19.50
Prima Wollpopeline für ein praktisches Kleid das Kleid (3 Mtr. 100 br.) Mtl.	14.00
Prima Kammgarnstoff für ein Jackenkostüm das Kostüm (3 Mtr. 130 br.) Mtl.	22.00
Radiumseide für ein jugendliches Ganzkleid das Kleid (3 Mtr. 90 br.) Mtl.	15.00
Seidenmarocain für ein elegantes Abendkleid das Kleid (3 Mtr. 100 br.) Mtl.	19.50
Lindener Samt für ein Kleid das Kleid (3 Mtr. 70 br.) Mtl.	25.50
Buntbedruckt. Chinakrepp für eine Kasakbluse die Bluse (1½ Mtr. 100 br.) Mtl.	18.00
Bester Waschstoff für ein solides Wirtschaftskleid das Kleid (3½ Mtr. 100 br.) Mtl.	5.75

Viele, viele **Reste** von Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen usw. sind zu außerordentlich billigen Preisen auf Tischen ausgelegt

Damen-Moden

J. Hertz

Langgasse 20

K187



Blüthner
Steinway & Sons
Rönisch
Hupfeld-Phonola
Berdux, Ruhle u. a.

Alleinverkauf:

Franz Schellenberg

Begr. 1864 Kirchgasse 33 Begr. 1864

Ständig große Ausstellung: Flügel und Pianinos
mit und ohne Einbau
in verschiedenen Holz- und Stilarten

„Die Schweizer Uhr“
das praktische Geschenk — in allen Ausführungen.

Taschenuhren
Taschenwecker
nur gute Werke.



Armbanduhren
Reisewecker
mit Garantie.

Uhrmacher

MARWEG-PERES

Luisenstr. 44, neben dem Staatstheater (Kl. Haus).
Eigene Werkstätte.

Spitzen- und Gardinen-Manufaktur Louis Franke

Wilhelmstraße 28 ♦ ♦ ♦ Eigene Ateliers ♦ ♦ ♦ Wilhelmstraße 28

Stores in Serien-Arbeit

guter Etamine, handgestopfte Fillet-Spizen, Klöppel-Spizen und -Einfäße für

Wohnzimmer	von R.-Mk. 12.50 an
Esszimmer	von R.-Mk. 12.50 an
Herrenzimmer	von R.-Mk. 12.50 an
Schlafzimmer	von R.-Mk. 12.50 an
Gardinen, 2teilig	von R.-Mk. 34.50 an
Bettdecken, 220 auf 330 cm	von R.-Mk. 30.— an

in reichster Auswahl.

Stores in bester Qualitäts-Arbeit

prima Etamine, handgestopfte Fillet-Spizen und Feile, echte eluzy Spizen, hand-
hochsäume, filzeine Zeichnungen für

Wohnzimmer	von R.-Mk. 45.— an
Esszimmer	von R.-Mk. 45.— an
Herrenzimmer	von R.-Mk. 45.— an
Schlafzimmer	von R.-Mk. 45.— an
Gardinen, 2teilig	von R.-Mk. 135.— an
Bettdecken, 220 auf 330 cm	von R.-Mk. 200.— an

bis zu feinsten Luxus-Ausführung.

Stores nach Maß für Dielen, Erfrischungs-, Konversations- und Hotel-Räume.

Vorschläge, Berechnungen und Entwürfe auf Wunsch.

1805

Thelen & Bohlmann

eben trotz äußerster Preiswürdigkeit einen
Weihnachts-Sonder-Rabatt!!

Für Weihnachten

bedeutende Preisermäßigung!

Damenstrümpfe, Mako, verstärkte
Sohle u. Ferse, grau, beige,
schwarz Paar **75**

Damenstrümpfe, Seidenflor
Doppelsehle und Hochferse
Paar **1.15**

Damenstrümpfe, Seidenflor,
in allen modernen Farben
Paar 2.05, 2.10, **1.45**

Damenstrümpfe, reine Wolle
grau, beige, schwarz, Paar **3.50**

Hermes-Strümpfe, bester
Ersatz für Seide . . . Paar **2.50**

Herrensocken, Mako, grau,
beige, schwarz . . . Paar **75**

Herrensocken, wollge-
mischt, grau . . . Paar **75**

Herrensocken, reine Wolle
grau . . . Paar 1.50, **1.15**

Herrensocken, gestreift u.
kariert . . . Paar 2.25, 1.90, **1.45**

Herrensocken, reine Wolle,
gemustert und uni, Paar 3.50, 2.75, **1.65**

Beste Qualitäten — Billigste Preise!

Strumpfhaus

Taunusstraße 34.

Wiesbadener Jugendbücherstube

LIMBARTH-VENN - Kronplatz 2

Dauer-Ausstellung bis Weihnachten

„Das gute billige Jugendbuch“

BILDBÜCHER MÄRCHENBÜCHER

JUGENDSCHRIFTEN

Besuch unverbindlich.

Hüte, Mützen, Schirme
Krawatten

reiche Auswahl,
billigste
Preise.

Strickwesten

Herren,
Damen und
Kinder

solid u. preiswert

Lina Hering, Wwe.

Ellenbogengasse 10

1 kl. Rest Pelzwaren sehr preisw.

Transporte

der Art. für Postauto, Fuhrwerk usw. werden zu
billigen, bei billiger Berechnung ausgeführt.

Carl Wald

Kartoffelgroßhandlung

Kellerstraße 16. Telefon 2611.

Ich habe mir mein Geschenk bei

Thelen & Bohlmann

ausgesucht.



Das echte
Electromophon

nur beim Alleinvertrieber:

Ernst Schellenberg

Große Burgstraße 14.

Electromophon

1044

Von 290 Mk. an. Große Plattenauswahl.

Thelen & Bohlmann

das Spezial-Geschäft für

Lederwaren Reise-Artikel

bietet außerordentliche Auswahl in Geschenk-Artikeln.

Faulbrunnenstr. 8 (kl. Laden)

Häfnergasse 4.

Nähe der Kirchgasse.

Bevor Sie

einen Pelzmantel
eine Jacke
oder Fuchs

kaufen

besichtigen Sie

mein reichhaltiges Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Pelzmodenhaus Franz Wagner

Große Burgstraße 4

Albrechtstraße 20

Fernsprecher 1871.

Habe mein Büro sowie Lager nach

Gneisenastraße 2 Ecke Elsasser Platz

verlegt und durch Einrichtung eines Ladengeschäfts erweitert.
Neben Pack- und Fein-Papieren, Papierwaren
für Hotels, Restaurants usw. führe ich jetzt auch alle
Geschäftsbücher und Schreibutensilien für
Kontor, Schule und Haus.

ERICH HOSSFELD

Gneisenastraße 2

Papierlager

Fernruf 2224

Thelen & Bohlmann

ge Dir mal die Auslage bei



Als schönes und
praktisches

Weihnachtsgeschenk

empfehle meine guten
und altbewährten

Adler-Fahrräder

zu billigsten Preisen.

Bestellungen erbitten recht frühzeitig.

Hugo Grün
Wiesbaden

Taunusstr. 7

Telephon 501

1787



Vornehme
Damenhüte
u. **Pelze**

zu billigen Preisen.

Kuß

Rheinstr. 43 Tel. 3873.

Umarbeiten
und Fassonieren
nach neuesten
Herbst-Modellen.

Automobil-Fachschule

L. Deutsche

Mains, Fernruf 940.

Ausbildung als Herrenfahrer und

Berufs-Chauffeur.

Berufsnutzen nicht erforderlich. F164a

Beginn der Kurse am 1 u. 15. jedes Monats

Hochfeines Herrenzimmer

innen mahagoni-poliert, nur beste holze Arbeit.

Speisezimmer

in verschiedenen Größen, billig, ganz moderne Formen
sowie ein Eichen

Eichen-Standuhren

prima Berl. 120 Mk.

Deckbetten, beste Füllung.

Möbel-Etagen-Geschäft

Mauritiusstraße 14, 1

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Thelen & Bohlmann

haben eine entzückende **Tasche**, die Du

mir kaufen mußt.

Aussergewöhnliche Weihnachtsangebote!

Kleiderstoffe aus ersten sächsischen Fabriken

Weil unter Preis
verkauft wir ab heute
das ganze Lager

Vélour de laine-Kostüme
einfarbig und gemustert

Velour de laine-Kostüme
Modelle mit Pelzbesatz

Seidene Mäntel
Modelle mit Pelzbesatz

Moderne Streifen Mir. 1.25, **95**

Moderne Schotten Mir. 2.25, **1**⁹⁵

Moderne Schotten und Streifen Mir. 3.25, **2**⁹⁵

Crépe marocain Mir. **5**⁵⁰

Wasch-Seide (voll 90 cm breit) Mir. **5**⁹⁰

Seiden-Bourette (bedruckt) Mir. **5**⁹⁰

Herren-Anzugstoffe (140 cm breit) Mir. **8**⁷⁵

Cheviot (reine Wolle) Mir. **1**⁹⁵

Damenkonfektion zu billigen Preisen

Unsere gemeinsamen
Großeinkäufe beim
Fabrikanten unter
Ausschaltung des
Zwischenhandels
begründen unsere
Leistungsfähigkeit

Wintermantel **8**⁷⁵

Wintermantel **14**⁷⁵

Wintermantel **24**⁵⁰

Wintermantel **29**⁷⁵

Taffet-Kleid **28**⁰⁰

Backfisch-Kleid **12**⁵⁰

Velour de laine-Kleid **28**⁵⁰

S. GUTTMANN

Kom-
Gejelljch

München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg — Frankfurt — Köln — Duisburg — Wiesbaden / Scharfes Eck

Jugendfürsorge und Jugendpflege in Preußen.

Körperliche, seelische und geistige Jugendpflege. — Die Betreuung der jugendlichen Erwerbslosen. — Jugendbeschäftigung.

In der Erkenntnis, daß auf dem heranwachsenden Geschlecht die Zukunft unseres Landes und die Hoffnung auf einen künftigen Wiederaufstieg beruht, hat sich die staatliche Jugendpflege in Preußen die Förderung der Jugendbeschäftigung und der Jugendbewegung besonders angelegen sein lassen. Und es bedeutet eine Kulturtat ersten Ranges, wenn, trotz der geringen verfügbaren Staatsmittel, es doch gelungen ist, die heranwachsende Jugend vor den größten Gefahren zu schützen.

Um diesen Schutz schon dem zartesten Jugendalter angedeihen zu lassen, wurde die

Säuglingsfürsorge

im Verein mit Kommunen und privaten Vereinigungen großzügig ausgebaut. Die älteren Kinder, die in der Kriegszeit aufgewachsen waren, wurden durch Speisungen, häusliche Pflege, in Preußen die Förderung der Jugendbeschäftigung und der Jugendbewegung besonders angelegen sein lassen. Und es bedeutet eine Kulturtat ersten Ranges, wenn, trotz der geringen verfügbaren Staatsmittel, es doch gelungen ist, die heranwachsende Jugend vor den größten Gefahren zu schützen.

Die Folgen der Unterernährung und von Krankheiten, wie Stomatitis, Tuberkulose, mükten außer durch Speisungen durch einfache, jedem zugängliche Mittel bekämpft werden: durch Luft, Licht, Sonne sowie durch Kräftigung und Abhärtung des Körpers. Auf diesen Gebieten sind in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte zu verzeichnen. Der

Pflege der Leibesübungen

ein hervorragendes Mittel zur körperlichen Erleichterung wie zur sittlichen Erziehung — wachte die Staatsregierung ihre besondere Aufmerksamkeit zu. Durch finanzielle Beihilfen, durch Vergünstigungen aller Art (Fahrpreisermäßigungen, Steuernachlässe, Bereitstellung von öffentlichen Gebäuden und Plätzen) und durch mannigfache Anregungen hat die Staatsregierung die Vereine, die der körperlichen Erziehung der Jugend dienen, nach Möglichkeit gefördert. Allen Staatsbehörden wurde zur Pflicht gemacht, ihre Räume, Einrichtungen und möglichst auch ihren Personalskreis in den Dienst der Jugendpflege zu stellen.

So sind in den Jahren 1919 bis 1924 mit namhaften Beihilfen des Ministeriums für Volkswohlfahrt geschaffen worden: 427 Jugendheime, 565 Turn-, Spiel- und Sportplätze, 109 Turnhallen, 147 Jugend- und Wanderherbergen, 139 Bäder- und Schwimmhallen. Dazu treten Beihilfen der Regierungspräsidenten in 1380 Fällen für Jugendheime, 1900 für Turn-, Spiel- und Sportplätze, 160 für Turnhallen, 204 für Jugend- und Wanderherbergen, 140 für Bäder- und Schwimmhallen. 16283 für Jugendvereine, 15514 für Turn-, Spiel- und Sportvereine, 6435 für sonstige Einrichtungen, 854 für politische Gemeinden, 319 für freiwillige Gemeinden, 2660 für Ortsausschüsse und 450 für Kreis- und Provinzausschüsse für Jugendpflege sowie 2086 für verschiedene Einrichtungen.

Aber die Einrichtungen allein genügen nicht, wenn für sie nicht sachverständige Persönlichkeiten für die Fortbildung der Jugend zur Verfügung stehen. Auch hierfür wurde gesorgt. Die Bezirks-, Kreis- und Ortsausschüsse für Jugendpflege wurden wieder neu belebt und ergänzt. Sie vereinigten in sich in der Jugendwohlfahrt erfahrene und bewährte Männer und Frauen sowie Vertreter der in Betracht kommenden Jugendverbände und beraten mit ihnen über

wichtige Fragen der Jugendhilfe und über die Erfüllung der notwendigen Einrichtungen. Außerdem wurden 1 Bezirksjugendpfleger, 13 Bezirksjugendpflegerinnen, 629 Kreisjugendpfleger und 228 Kreisjugendpflegerinnen bestellt, die ergänzend nebenamtlich, die meisten ehrenamtlich. Diese Jugendführer betreuen neben den vielfach Tausenden von Männern und Frauen, die in Jugendvereinen wirken, die heranwachsende Jugend. Sie führen auf Mittel und Wege, wie sie durch Turnen, Sport, Spiel und Wandern, durch Bekämpfung von Schmutz und Schund, von Alkohol und Rikotz, durch Lehrgänge aller Art, Vorträge, Konzerte und Vorträge, durch Wettspiele, Jugendfeste, Deimats- und Laienspiele die

Körperliche, geistige und sittliche Leistungsfähigkeit

der jungen Menschen steigern und sie zu natürlich denkenden und empfindenden, charaktervollen und verantwortungsbewußten künftigen Staatsbürgern erziehen können.

Um diese Jugendführer für ihre schweren Aufgaben richtig vorzubilden, hat der Staat besondere Lehrgänge eingerichtet. Außer 36 zentralen Lehrgängen an der preussischen und deutschen Hochschule für Leibesübungen mit insgesamt 2291 Teilnehmern wurden in den Provinzen insgesamt 1549 Lehrgänge mit zusammen 127849 Teilnehmern abgehalten für die allgemeinen Aufgaben der Jugendpflege, für Handfertigkeit, Spiel, Sport, Turnen, Schwimmen, Wandern, Tanzen, Zimmer- und Gesellschaftsspiele, Lichtbild usw.

Ein schweres Problem bildete für die Staatsregierung die Betreuung der jugendlichen Erwerbslosen.

deren Zahl um die Jahreswende 1923/24 erschreckend anstieg. Wenn es wegen der finanziellen Not auch nicht gelungen ist, eine befriedigende Lösung dieses Problems zu finden, so ist doch auf Anregung der Regierung mancherlei geistig, um viele jugendliche durch freiwillige Verlängerung der Schulzeit, durch die Einrichtung von Auszubildungs- und Fortbildungskursen, durch Berufsberatung und Arbeitsvermittlung, durch die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten sowie durch die zahlreichen Jugendbeschäftigungseinrichtungen möglichst vor entsetzlichen Mühsal zu bewahren.

Von größter Bedeutung für die Entwicklung der Jugendwohlfahrt aber ist die neuere Jugendbeschäftigung, auf deren Zustandekommen die preussische Staatsregierung maßgebenden Einfluss ausübt. Das Jugendberufsamt und das Reichsjugendberufsamt sind in Kraft getreten. Ein Berufsberatungsbüro sowie Gesetze zum Schutze der jugendlichen bei Vorkursen und zur Bekämpfung von Schmutz und Schund sind in Vorbereitung.

Überall findet man auch auf diesem Gebiete einen festen Willen an Werte, die Wunden des Krieges zu heilen und das Fundament für eine bessere Zukunft zu errichten. Ohne leichtsinnigen Optimismus zu heischen, wird man sagen dürfen, daß jetzt durch die zielbewusste Wohlfahrtspolitik der letzten Jahre die schwersten Räte für unsere Jugend bereits überwunden sind!

Frostbeulen und ihre Behandlung.

(Von Dr. W. Schweinsheimer, München.)

Frostbeulen bedeuten ein wenn auch nicht gefährliches, so doch höchst unangenehmes Leiden für viele Menschen. Jedes Jahr, mit Eintritt der kalten Witterung, treten die gleichen lästigen Beschwerden auf; sie können den Betroffenen wochen- und monatelang belästigen. Man verzieht unwillkürlich den Frostbeulen Veränderungen in der Haut, die die Folge von örtlichen Erfrierungen sind. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Störungen in der Blutgefäßtätigkeit mit nachfolgender Verhärtung und Verödung des Gewebes der Haut und des Unterhautzellgewebes.

Frostbeulen entstehen durch Erfrierung bestimmter Stellen an den Extremitäten. Bevorzugt sind deutlich solche Stellen, wo unter der Haut wenig oder gar kein Fett gelegen ist, unmittelbar darunter der Knochen kommt. Begünstigt wird ihr Auftreten durch das Vorhandensein einer Krankheitsbereitschaft, einer Disposition; sie ist namentlich bei unterernährten oder blutarmen Menschen gegeben, ferner bei bleichsüchtigen jungen Mädchen. Durch Hebung des Allgemeinzustandes wird hier der Reizung zu Frostbeulenbildung erfolgreich entgegengearbeitet.

Meistens ist aber eine ganz bestimmte örtliche Ursache für die Frostbeulenbildung gegeben. An den Händen ist Tragen von nicht genügend warmen oder zu engen Handschuhen die Ursache, weiterhin Beschäftigung im kalten Wasser im Winter, wie sie Bäckerinnen, Köchinnen, Spülerinnen ausüben. Es handelt sich also hier um eine ausserordentliche Verursachung. An den Füßen ist in der Regel ein enges Schuhwerk schuld an der Frostbeulenentstehung; sie verhindert den richtigen Kreislauf des Blutes und damit die notwendige Ernährung der Haut. Frostbeulen an den Füßen rühren in den allermeisten Fällen von dieser vermeidbaren Schädigung her. Jucken und Beissen, Schmerzen, Rötung und Schwellung, bei stärkeren Graden auch Geschwürbildung und Eiterung sind die Kennzeichen des Leidens. Dabei ist besonders charakteristisch, daß in der Wärme das Jucken stärker, nahezu unerträglich wird, während es im Kalten, im Freien, wieder schwindet.

Aus der Erkennung der Ursachen ergibt sich schon die Möglichkeit ihrer Vermeidung. Man muß darnach trachten, jene Umstände nach Möglichkeit auszuschalten, die den Grund zu den örtlichen Erfrierungen legen. Am ehesten sollte das bei engem Schuhwerk möglich sein. Enge Handschuhe werden belonders schlimm an den Händen enge Glacéhandschuhe.

Wer an Frostbeulen leidet, tut gut daran, schon vor Eintritt der feuchtkalten Jahreszeit durch geeignete Maßnahmen das erkrankte Gewebe zu kräftigen und zu schützen. Tägliche warme und kalte Fußbäder, Massage des Fußes, namentlich der vorzüglich gefährdeten Stellen, die oft an den Seiten, oft am Fußrand sitzen, weiterhin gymnastische Übungen des Fußes kräftigen den Blutkreislauf im Fuß. Gegen die Frostbeulen selbst sind zahlreiche Mittel angegeben, die je nach der Persönlichkeit des Leidenden verschieden wirksam sind. Einreiben mit Schnee lindert — wie bei allen örtlichen Erfrierungen — die ausbleibenden Schmerzen und beschleunigt den Vorübergehen oft recht gut. Von den vielen Hilfsmitteln sei an das alte Hausmittel des Eichenrinde- oder Eichenblätterbades erinnert, bei dem der Gerbstoffgehalt offenbar der wirkende Stoff ist, an Alkoholumschläge (mit 70prozentigem Alkohol). Einpinselung mit Jodtinktur, Jodsalzölung oder Jodtinktur. Darüber kommt eine dünne Wattebauschicht, nach einigen Tagen heiße Bäder und Wiederholung der Einpinselung.

Ein altes Volksmittel ist auch die Einpinselung der Frostbeulen mit heiß gemachtem Fischeierleim; darüber kommt ein Stück Verbandleimband oder Mullstoff. Neuerdings wird das Verunreinigen gerühmt, ein hauptsächlich durch den Gehalt an Salzeisen und Salzsäureverbindungen wirksames Mittel: das Glycerin mit den Frostbeulen wird einige Zeit in heißem Wasser gebadet, in dem vorher einige Tabletten des Mittels aufgelöst worden sind, und darnach mit einer Salbe, die die gleichen wirksamen Bestandteile enthält, eingerieben. In Fällen, die sich trotz Anwendung der gebräuchlichen Mittel nicht bessern wollen, haben Röntgenstrahlen rasche Wirkung — oft schon mit einer einzigen schwachen Bestrahlung — herbeigeführt. Wenn die Frostbeulen in offene Stellen oder in richtige Wunden übergegangen sind, ist eine sachgemäße Wundbehandlung durchzuführen, andererseits kann es zu Verunreinigungen und lanamierigen Eiterungen kommen.

Sonntag, den 14. Dezember

Montag, den 15. Dezember

Dienstag, den 16. Dezember

veranstalte ich

Preise
die jedermann anlegen kann.

Extra-

Weihnachts-Verkaufstage

von Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Mehr als in früheren Jahren sind
praktische und preiswerte

Weihnachts-Geschenke

die Forderung der geldarmen Zeit.
Die Preise sind derartig niedrig,
daß die Beschaffung — besonders
der Winterkleidung — jedem
erleichtert wird.

Besuchen
Sie mich.
Vergleichen Sie
Qualitäten
und Preise.

Gegenstände,
auf die Anzahlung
geleistet wird, werden
bis Neujahr
zurückgelegt.

ERNST

Neuser

WIESBADEN
Kirchgasse 42

Modehaus für Herren-, Knaben-, Sport- und Auto-Kleidung.

Extra-Angebot für Weihnachten!

Teppiche - Gardinen
Tischdecken - Vorlagen - Diwandecken

Die billigsten Preise und größte Auswahl
finden Sie bei

Ludwig Ganz A.-G.

Wilhelmstraße 12 WIESBADEN Wilhelmstraße 12

Moderne
Leihbibliothek
Nerostraße 8.

Reichhaltige Auswahl von Büchern.
Verkauf v. antiquarischen Büchern.

Zu Weihnachten:

Verkauf von neuen
Kinderbüchern
Kindermalbüchern
Kinderspielen.

Schuhreparaturen.

Unser Goliathier ist gesetzlich geschützt, vielfach
patentiert und das beste Kernleder der Gegenwart.

Nachstehend einige Urteile darüber:

Herr Postbote Karl Zellmann, Webergasse 45/47,
schreibt: „Bin sehr zufrieden. Bin auf den Sohlen
1 1/2 Jahr gelaufen.“

Herr Postschaffner Gerhardt, Schiersteiner Str. 18,
schreibt: „Sohlen sind ausgezeichnet, trug sie ungefähr
1 Jahr.“

Herr Landbriefträger Chris. Dörr, Weilerstr. 10,
schreibt: „Tag für Tag bin ich mindestens 8 Monate
als Briefträger auf den Sohlen gelaufen.“

Herr Postbote Lutz, Steingasse 36, schreibt: „Die
besetzten Schuhe trug ich 9 Monate.“

Herr Postschaffner Lammer, Lothringer Str. 32,
schreibt: „Bin sehr zufrieden. Ich bin täglich
1 1/2 Jahr auf den Sohlen gelaufen, bis sie durch waren.“

C. Reuß, Postschaffner, Hellmündstr. 51 schreibt:
„Lief bereits 11 Monate Tag für Tag auf den Sohlen.
Kann Ihre Sohlen überall empfehlen.“

Es kosten:

Herren-Sohlen fertig aufgemacht 3—4 Bill.

Damen-Sohlen „ „ 2—3 „

Jede Reparatur in 1 Tag.

Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsberg 13 u. Wallufer Str. 12, Tel. 6074

Praktische
Weihnachtsgeschenke

Gasheizöfen „Prometheus“

Gasherde „Prometheus“

Gas-Backöfen

Badeeinrichtungen

Waschlische

Karl Zunt, Mauergasse 11

Installationsgesch. Gas-Boiler, Licht- u. Erntan

**Grammophon-Gramola**

ein schönes Geschenk
in allen Preislagen 1750

Vom Guten das Beste.

L. Spiegel & Sohn, Langgasse 1.

**Feurich
Flügel * Pianinos**

Allein-Vertretung:

H. Schütten, Wilhelmstr. 16

Credithaus für Bekleidung
Wiesbaden
Langgasse 39 — I. Etage

Zum Weihnachtsfest

genießt jeder die Vorteile, die Hunderten von klug
wägenden Männern und Frauen das Einkaufen bei
uns zur Freude gemacht haben.

Sie brauchen nur wenig Geld, wenn Sie bei uns
kaufen, um sich nicht nur die wärmende und
schützende Bekleidung für den Winter zu beschaffen,
sondern auch gleichzeitig der neuesten Mode ent-
sprechend gekleidet zu gehen.

Moderne
Formen

Niedrige
Preise

Gute
Ware

Große
Auswahl

Stets vorrätig

Für

Damen und Mädchen

Mäntel, Kostüme, Kleider,
Röcke, Jumper, Regen-
mäntel, Strick-, Straßen-
und Abendkleider usw.

Für

Herren und Junglinge

Anzüge, Mäntel, Paletots,
Manch.-Anzüge, Regen-
mäntel, Joppen, Arbeits-
hosen, Stricksachen usw.

Für Kinder

Mäntel, Jacken und Pyjacks

Wir geben, wie bekannt, alle Waren
gegen bequemste Teilzahlungen ab und
händigen die Sachen
sofort gegen Anzahlung
aus.

**|| Sonntag, den 14. und 21. Dezember ||
von 1/2 12—1 u. von 1/3 3—6 Uhr geöffnet. ||**

Ein sehr billiges und praktisches
Weihnachts-Geschenk!

Ich hatte Gelegenheit einen Posten
Herren Damen- und Kinder-Schuh-
waren erstaunlich billig einzukaufen und
gebe dieselben zu eben-solchen Preisen
soweit Vorrat, ab.

Prima Kinder-Stiefel

prima Leder Gr. 3: von 4.80 an

Prima Herren-Stiefel

beste Arbeit . . . von 7.80 an

Gelbe Damen-Halbschuhe

neue Formen . . . von 8.— an

Ferner: Damen- und Kinder-Wäsche,
warme Unterzeuge, Schlafdecken, Bett-
tücher, Jumper, fertige Damen-leider,
Herren-Joppen, Herren- und Knaben-
Hosen, Schürzen, Taschentücher, Bett-
bezüge, Handtücher, Kleiderstoffe sowie
alle Artikel in nur guten Qualitäten
ganz besonders preiswert.

Beachten Sie meine Weihnachts-Anzeigen.

J. Licht, Manufakturwaren

Michelsberg 26. — Telefon 4331.
Sonntag von 1—6 Uhr geöffnet



Generalvertreter und Fabriklager:

Wilhelm Karl Schling / Wiesbaden

Oranienstraße 19 Telefon 4470

H. KIEFER & Co.

TUCHGROSSHANDLUNG
WIESBADEN, NIKOLASSTRASSE 6

BESTE BEZUGSQUELLE
FÜR SCHNEIDER.

Sie kaufen

Passende Weihnachtsgeschenke

Seifen, Parfümerien, Kämmen und Bürsten
♦ ♦ und alle anderen Toilette-Artikel ♦ ♦

zu billigsten Preisen bei Ihrem
Friseur!

E. Bücking

Uhrmacher,

Neugasse 21, 1. Etage

bringt sein Lager in UHREN, GOLD-
SILBER- und DUBLEE-SCHMUCK-
SACHEN sowie vers. Gegenständen
als BESTECKE, BROTKÖRBE, TOR-
TENSPATEN, TEESIEBE usw. in
empfehlender Erinnerung

Billigste Preise

Neugasse 21, 1. Etage

Schenkt Noten

zum Weihnachtsfeste!

Musikalienhandlung

Stöppler

Rheinstr. 41



**ANDERNACHER
MÜHLENWERKE
G.M.B.H.
ANDERNACH**

Zu haben in allen hiesigen einschlägigen Geschäften

M. Stillger

Häfnergasse 16



Kristall-Porzellan
Luxuswaren

gegründet 1858

Tafelservice Kaffeeservice
Vasen Teeservice Obstservice
Serlengeschirre Mokkafassen

Kristallschalen Kristallteller
Karaffen Rahmsätze
Trinkgarnituren Römer
Bowlen Likörsätze
Farbige Likör Sammelrömer
in größter Auswahl

Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet.

NB Weihnachtsaufträge für auswärts
frühzeitig erbeten.

1548



Geschenke

die gut gewählt einen dauernden Wert für
Leben und Beruf haben, sind stets willkommen.

Überlegen Sie das u. schenken Sie

Stahlwaren.

In meinen Schaufenstern finden Sie viele passende
Geschenke in guten Qualitäten zu billigen Preisen
und ermöge ich Ihnen außerdem bequeme

Ratenzahlungen

bis Weihnachten.

1631

A. Eberhardt jr.

6 Faulbrunnenstr. 6.

Praktische
Weihnachtsgeschenke!

Dauer-Wäsche

unerreicht, in all. Formen
und dreifacher Stärke!

Herren-Artikel,

Trikotagen,

Krawatten,

Taschentücher,

seidene Schals

von 1.50 Mk. an.

Faulbrunnstr. 29

Men's Stoffhagen

Vorkasse 9

Georg Kochendörfer.

Bornehme

**Damen-
Bettbedingung**

nach Maß für Straße
u. Gesellschaft, auf
Leibsch. Konturren-
lose Preise und Zah-
lungsbeding. Kredit
auf Monate. Auf 13.
erfolgt Besuch im
Haus. Lieferung bis
Weihnacht, nach mög-
lich. Gef. Offerten u.
R. 380 Langl. Berl.

Großer Weihnachtsverkauf in GARDINEN

Um eine besonders günstige Gelegenheit zu geben, wirklich praktische
Geschenke preiswert zu erstehen, habe ich meine sämtlichen
Preise ganz erheblich ermäßigt.

Mein aufs reichhaltigste, in allen Preislagen sortiertes Lager bietet Ihnen in
Gardinen / Stores / Dekorationsstoffen / Bettdecken / Rollstoffen
Tülle / Etamine / Scheibengardinen / Madras-Garnituren, hell und
dunkel, unbeschränkte Auswahl für jeden Raum und jeden Zweck. / / /
Kein Kaufzwang. / Fachmännische Bedienung. / Kein Kaufzwang.
/ / / Unverbindliche Besichtigung und Kostenanschläge. / / /

Gardinen-Spezial-Geschäft
Vertr. v. Erzeugn. sächs. Gardinen-Fabriken
RICHARD HERWEGH

Kein Laden.

Schulgasse 8^I

I. Stock.

Kein Laden.

Das Spezialhaus
für Wäsche-Ausstattungen

Hamburger & Weyl

Marktstraße 28, Ecke Neugasse

empfiehlt für den

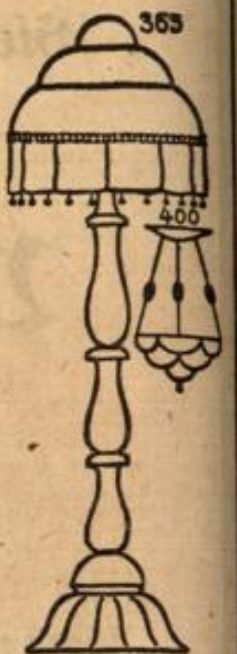
Weihnachts-Bedarf

eine Fülle von wirklich preis-
werten Artikeln, die sich für

gediegene praktische Geschenke

eignen.

Billigste Preise!
1 gerahmtes Bild gratis
Aufn. v. 3 Mk. an.
Kurrock, Am Kirchhof



Eduard Giesel
Mainz

Heidelbergergasse 167/110
Fabrik seidener
Lampenschirme
Großes Lager
Tisch- und Klub-
lampen F164b

Weihnachts-
Bücher

für Jung und Alt
Harms

Bärenstr. 2 Ecke Südfriedhof

Heinrich Göbel & Co. m.b.H.

Rohlenhandlung

Adelheidstr. 49.

Neue Fernspr.-Nummer

2642. 1724



Weihnachtsfreude und Zufriedenheit

erreichen Sie bei jedem Beschenken,
Herr, Dame, Jüngling oder Kind,

durch erstkl. Stahlwaren

aus dem altrenommierten Hause

G. Eberhardt, Holmesserschmied

46 Langgasse 46

Als solche empfiehlt in unübertroffener Auswahl
zu den niedrigst gestellten Preisen

Taschenmesser für Arbeiter Handwerker Schüler für Jagd

Rasiermesser (Spezialität) Rasiergarnituren, Rasierapparat,
in führenden Marken sowie alle dazu gehörigen
Rasiermittel, wie Streichriemen, Pinsel, Seife, Abzieh-
maschinen usw.

Scheren für Handwerk, Kunst und Toilette. 12

Scheren in Etuis, nur Qualitätsware.

Nähgarnituren

Manikur-Etuis reichste Auswahl bis zu den hochfeinsten
Luxusauführungen.

Tafelbestecke vom einfachsten Tischbesteck bis zur hoch-
feinsten Aufmachung mit Ebenholz, Elfenbein
Horn, Hirschhorn und Perlmuttergriffen.

Versilberte Tafelbestecke der Berndorfer Metallwaren-
Fabrik, Gebrauchs und mo-
dernste Formen.

Alpaka-Bestecke

Besteckkästen in jeglicher Zusammenstellung. Die Messer
sind mit meinen Klingen versehen u. unlöslich
mit dem Heft verbunden.

Kinderbestecke, große Auswahl.

Obst- u. Konfektbestecke, Küchenbestecke
Messerputz-Maschinen
Brotschneid-Maschinen.

Schlittschuhe, besonder Sportschlittschuhe.



Weihnachtsfreude!

Photographische Porträts

in schwarz, Rötel- und Septon, ebenso Vergrößerungen und Malerei
zu billigen Preisen liefert

Photohaus W. Heep

Rheinstraße 47. — Telefon 2185.

Aufnahmezeit: Sonntags von 10—6 Uhr.

LUISE WAGNER
Wiesbaden, Wilhelmsstraße 40

Damenfrisier-Salon mit separaten Kabinen

Ondulation Kopfwaschen Schönheitspflege
Manicure Haarfarben Henne Atelier feiner
Haararbeiten Transformationen Frisiers mit
unsichtbarem Scheitel in natürlicher Ausdrückung
Anfertigung nach Maß

Großes Lager in sämtlichen Parfümerien
Verkauf für beide kommende Sonntage geöffnet

Extra-Angebot.

Von meiner Schwesterfirma habe ich die Reisekollektion
übernommen und bringe ich

= Lederhüte =

für Damen, Mädchen und Knaben
zu ganz niedrigen Preisen zum Verkauf.

Serie I Lederhüte für Mädchen u. Knaben Mk. 9.50
Serie II Lederhüte für Damen " 10.75
Serie III Lederhüte für Damen " 14.50

Adolf Körwer Nachf. Langgasse 7.
Inh. Berthold Köhr

Wiesbadener Tagblatt

— VERKAUF —

Teppiche u. Gardinen

Velour-Teppich , 170×240, schöne Perser- und Verdüre-Muster	95.—	78.—	65.—
Plüsch-Teppich , 200×300, extra schwere Qualitäten in vielen Mustern	142.—	125.—	98.—
Woll-Perser , 200×300, m. Fransen, vorzügliche Perserkopien	142.—		105.—
— Größere Teppiche entsprechend billig. —			
Verbindungsstücke , 90×180, m. Fransen, in Wollperser u. Plüsch, herrliche Perser-Muster	48.—	37.—	29.⁵⁰

Läuferstoffe 67 cm breit, solide Qualitäten	2 ⁷⁵	Tischdecken Gobelin, Perser- u. Verdüre-Muster	6 ⁷⁵	Brokatstoffe 130 cm breit, für Kissen u. Dekoration	7 ⁵⁰
Bettvorlagen in Smyrna	3 ⁹⁰	Tischdecken Leinen bestickt	4 ⁹⁰	Gardinenmull ca. 125 cm breit, in vielen Mustern	1 ⁷⁵
Bettvorlagen in Tapestry u. Velour	5 ⁹⁰	Wandbehänge m. Fransen und Wandbilder	3 ²⁵	Madrasgarnituren 3teilig, in echten Farben	8 ⁷⁵
Felle echt chinesische Ziege und echt Angora	17 ⁰⁰	Reisedecken Salskin-Wolle u. Plüsch	18 ⁵⁰	Halbstores Etamine u. engl. Tüll, solide Verarbeitung	2 ⁰⁰
Diwandecken Gobelin, in großer Auswahl	11 ⁰⁰	Möbelstoffe 130 cm breit, hübsch gemustert	3 ⁹⁰	Halbstores Etamine, teilw. m. 30 cm br. echt. Fillet-Fries u. 15 cm Spitze, 22, 16	14 ⁵⁰
Diwandecken Plüsch, bis zur feinst. Ausführung	56 ⁰⁰	Gobelinstoffe 130 cm breit, extra schwer, schöne Muster	7 ⁸⁰	Waffeldecken kräftige Qualität, gebogen u. m. Fransen	5 ⁹⁰

Bettdecken 12⁵⁰
in Etamine u. engl. Tüll, reich gearbeitet 21.—, 15.—

Stepdecken 12⁵⁰
gute Füllung u. Satin, teilw. handgesteppt, 28.—, 19.50

Woldecken 11⁰⁰
uni, mit Streifen und buntem Jacquardmuster 19.50, 13.75

Kissenplatten Lein. u. Gobelin, in großer Auswahl 2.75, 1.25, **95⁵⁰**

Kissen m. Füllung, bedruckt Leinen u. Satin 4.80, **3⁹⁰**

Kissen m. Daunenfüllung, aparte Modelle 24.50, 19.50, **13⁷⁵**

Baumwollwaren

Milieus in schönen bedruckt. Blumenmustern, 80/80	2 ⁵⁰	Tischtücher 130×160	5 ⁵⁰
Kommodendecken gewebt, 80×115	3 ³⁰	Servietten dazu passend	Stück 90 ⁵⁰
Kaffeedecken 115×115	3 ⁷⁵	Tischtücher Reinleinen, 130×160	8 ⁷⁵
Kaffeedecken 115×150	4 ⁷⁵	Servietten dazu passend	Stück 1 ⁴⁵
Teegedecke m. 6 Servietten, 130×160	8 ⁵⁰	Wischtücher rot □, 45×45	Stück 55 ⁵⁰ , 30 ⁵⁰
in gold. blau, rosa.		Jacquard-Handtücher 48×100, Halbleinen	1.95, 1 ⁴⁵
Teegedecke m. 6 Servietten, 130×160	13.50, 9 ⁰⁰		
Halbleinen, mit u. ohne Hohlraum, gold, blau, rosa, grün.			

Zephir für Oberhemden u. Pyjamas Mtr. 1.50, **1²⁵**
Flanelle für Hemden u. Schlafanzüge Mtr. 1.25, **85⁵⁰**

Perkal in flotten, fescen Streifen Mtr. 1.—, **75⁵⁰**
Schürzenstoffe doppeltbreit „ 1.50, **1¹⁵**

Unsere bekannten Hausmarken in Wäschestoffen:

„Edelweiß“ 8⁷⁵ „Excelsior“ 9⁷⁵ „Monopol“ 11⁰⁰ „Prima“ 13⁰⁰
10 Meter 10 Meter 10 Meter 10 Meter

BLUMENTHAL

Großer Weihnachts-Verkauf!

Ich führe nur
altbewährte,
erstklassige Qualitäten.

Meine Läger
sind derartig reichlich sortiert, daß selbst
den weitgehendsten Anforderungen
Rechnung getragen werden kann.

Meine Preise
sind bis Weihnachten
bedeutend ermäßigt.

Kleiderstoffe	Kostümsstoffe
Mantelstoffe	Velour de laine
Mantelplüsch	Kleidersamte
Seidenstoffe	Crêpe de chine
Waschseide	Futterseide
Herren-Anzug-	und Uisterstoffe

Wäschestoffe	Baumwollwaren
Bettdamaste	Bettuchleinen
Damenwäsche	Tischwäsche
Bettwäsche	Küchenwäsche
Taschentücher	Schürzen
Künstlerdecken	Schlafdecken

J. Stamm, Wiesbaden

Gegründet 1882.

7 Große Burgstraße 7.

Telephon 2777.

1778



Pianos
neu und gebrauchte
Ernst Schellenberg
Große Burgstraße 14.
Günstige Zahlungsbedingungen

1645

Vorteilhaftes Weihnachts-Angebot!

Sämtliche Modelle

in

**Mänteln, Nachmittagskleidern
und Abendkleidern**

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Taunusstr. 13 **M. Wiegand** Taunusstr. 13

Ein schönes Bild

das passendste Geschenk
Reichhaltige Auswahl in Kunstblättern aller Art, alter
und moderner Meister, zu
unglaublich

billigen Preisen (von 50 Pfennig an). — Besichtigung frei!
Kein Kaufzwang! — Jeder Käufer erhält ein Geschenk.
Kunsthandlung D. Girette, Frankenstraße 2, 1. Stock.

Buchhandlung Carl Pfeil

Große Burgstraße 19, Ecke Mühlgasse. Fernsprecher 3618.



**Romane — Bilderbücher — Jugendschriften
und sonstige Geschenkliteratur.**

Das billige Buch.

Buchhandlung Carl Pfeil

Große Burgstraße 19, Ecke Mühlgasse. Fernsprecher 3618.

Alpaka-Silber-Bestecke

Brot- und Gebäckkästen

Praktische

Weihnachtsgeschenke

für den

Haushalt.

Erich Stephan

Kleine Burgstraße

Ecke Häfnergasse.

Beachten Sie meine Schaufenster!

1575

— Gasherde —

Personen- u. Küchenwagen

Großer Konfektions-Verkauf

Bis Weihnachten verkaufen wir
unsere enorm großen Vorräte

Flausch-Mäntel, Tuch-Mäntel, Velour
de laine-Mäntel, Astrachan-Mäntel
Seal-Plüsch-Mäntel, Pelz-Mäntel
Kinder-Mäntel, Kostüme, Nachm.- und
Abendkleider, Blusen, Jumper, Kasacks
Kostüm-Röcke, Morgen-Röcke, Westen

bedeutend billiger.

Durch diese Veranstaltung bieten wir eine
Kaufgelegenheit in erstklassigen Qualitäten, die

konkurrenzlos

ist.

Überzeugen Sie sich von den Tatsachen in unseren Fenstern!

Benutzen Sie möglichst die Vormittagsstunden zum Einkauf.

Frank & Marx

Staatsmann oder Abenteuerer?

Von unserem römischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:
Die falsifizierte Wille hat einen neuen Kommandanten erhalten: General Gandolfo. Seine beiden Vorgänger, de Bono, der auch Senator ist, und Balbo, sind über den Reichstag Mateottis getrauscht. Sie mussten ihre Posten aufgeben, denn sie waren auch für eine falsifizierte Parteiregierung unbrauchbar geworden. Gegen de Bono hat jetzt der Oberbefehlshaber des „Popolo“, Donati bei dem Senatspräsidenten Lottini eine Anklage schriftlich eingebracht, die mit der Aufforderung endet, der Senat möge sich verfassungsmäßig als Staatsgerichtshof konstituieren und die Untersuchung gegen de Bono einleiten. Die Anklage schriftlich nicht sich auf Aussagen des früheren falsifischen Unterstaatssekretärs stützt, des verhafteten falsifischen Zeitungsherausgebers Rilligelli und des ebenfalls verhafteten falsifischen Briefschreibers Rossi. Danach hatte de Bono eine „Tischler“ eingerichtet und der Wille an Mateotti wurde mit Wille des de Bono von Dumini und seiner Bande vollzogen. de Bono hat die heutige Lage Mateottis in Händen gehabt, dieselbe Lage, mit der man dann die Komödie gespielt hat, sie in der Nähe von Mateottis Verhaftungsorte finden zu lassen. Ebenso wie de Bono von dem bevorstehenden Morde gewusst hat, hat er nach der Tat bei den Verhaftungen die Justiz irre zu führen mitgewirkt. Der Mann ist noch heute Senator, und die Regierung wollte ihn sogar zum Gouverneur von Somalia ernennen. Die Anklage Donatis, die den schuldig dahinterziehenden Prozess gegen Mateottis Mörder in reichere Gangart verwickelt wird, enthält solche Einzelheiten, daß der Senat sie nicht überleben kann. Der Skandal wird sehr groß werden. Balbo mußte bekanntlich gehen, weil Briefe von ihm an den Tag kamen, die seine Bemühungen zeigten, die Behörden und die Presse durch Drohungen einzuschüchtern.

Nun ist an die Stelle dieser beiden Nichtgentlemen Gandolfo getreten, ein ehrenwerter Mann und ein wirklicher General der falsifischen Armee. Balbo nannte sich zwar General, aber er war es nur bei den Falsifisten. In Wirklichkeit war er Leutnant. Gandolfo will die Revision der Offiziersgrade in der Wille durchführen. Aus dem Beispiel Balbos kann man sehen, wie sehr die dort üblichen Phantasiegrade von der Realität abweichen, die im falsifischen Heere gilt. Diese Operettenobersten (die nur leider nicht Operetten, sondern Tragödien spielen mochten) werden zum Rang von Feldwebeln und Sergeanten herabgestuft. Damit verliert die Wille viel von ihrem Reiz und darauf rechnet Gandolfo wohl. Seine eigentliche Aufgabe wird nämlich sein, die Wille zu liquidieren, sie allmählich zu entwaffnen. Mit der Ernennung von Gandolfo hat Mussolini einen klaren Hieb gegen die Falsifisten geführt. Falsismus und Wille stehen und fallen miteinander. Wenn Mussolini die Wille entwaffnen will, geht er in den schweren Endkampf hinein, der einmal kommen muß und der ein Kampf der falsifischen Armee gegen die nationale Wille, die sich so nennt, aber keinen Boden in der Nation hat, sein wird. General Gandolfo ist Monarchist. Ihm ist die schwerste Aufgabe im heutigen Italien anvertraut.

Mussolinis Stellung wird immer unmöglicher. Jüngst sind Erinnerungen der Sozialisten Verda erschienen, die mit Mussolini zusammen in der Redaktion des „Avanti“ gearbeitet hat. Sie will die Legende von Mussolinis Stärke zerstören und stellt ihn als einen Menschen dar, der nie einen Schritt tut, bevor er sich nicht vergewissert hat, daß er die Mehrheit hinter sich habe. Also kein Führer, sondern im Gegenteil ein vom Willen der Mehrheit Geführter.

einer mit alter Bitterkeit. So ging er den Falsifisten einst voran, als die Bitterkeit ihm lagte, jetzt dränge der Wille der Menge nach Rom und auf Beilegung des Parlaments. Aber der Wille der großen Masse hat sich geändert. Sie ist des Falsismus müde, will wieder Parlamentarismus, und jetzt läßt Mussolini sich nach der anderen Seite drängen und gibt die alten Genossen preis. In schönen Reden steht es ihm dabei natürlich nicht. Die Genossen geht wohl zu weit, wenn sie Mussolini auch den persönlichen Mut abspricht, aber in der Kennzeichnung „mehr Gefährter als Führer“ scheint sie recht zu haben. Die Frage ist nur, ob Mussolini durch die Enthüllungen, welche der Unterfuchung gegen de Bono folgen werden, nicht so kompromittiert werden wird, daß ihm das Abtreten von den Falsifisten unmöglich wird. Wenn die Falsifisten von Gandolfo an den Fuß der Mauer gedrängt werden, dann packen sie aus. Mussolini wird nicht nur ein ehernes Herz, sondern auch eine ehernen Stirn haben müssen, um den Anklagen zu widerstehen, die dann aus dem eigenen Lager kommen werden. Daran, daß er dann etwa Hilfe bei der Opposition finden werde, ist nicht zu denken. Das ist eine wirklich unmögliche Lage, aus der es kaum einen anständigen Ausweg gibt. Viel mehr die Erzählung von Mussolinis Glend, von seinem Aufstieg vom Pumpenproletarier zum Schutgardisten des Kapitalismus, so traut man sich, Abenteuer oder Staatsmann? Der Kampf, in den Mussolini jetzt erst richtig hineinkommt, der Kampf gegen die Falsifisten, wird die Entscheidung dieser Frage bringen. Es ist nach allem, was jetzt enthüllt wird, wohl denkbar, daß der Falsismus eines Tages als ein großes Abenteuer ohne rechten politischen Inhalt dargestellt wird und daß die klugen Professorenen, die ein „System“ in ihm sehen, ihre geistreichen Bücher revidieren müssen!

Sport.

* Fußball. Morgen Sonntag stehen wieder alle 8 Vereine der Bezirksliga im Kampf um die Punkte. Während die Begegnungen dort gegen Trier in Trier und Fußballverein Saarbrücken gegen Saar 05 auf dem Saarpark, in denen voraussichtlich wiederum die Blauweißen stark einzuwirken werden, nur Blasierungsstämpfe darstellen kommt den beiden anderen Treffen entscheidende Bedeutung für die Meisterschaft zu. In Worms stehen sich Borussia und Borussia Neunkirchen, die beiden gefährlichsten Rivalen des Sportvereins Wiesbaden, gegenüber. Wer verliert, wird keine Meisterschaftshoffnungen hegen können. Dieser Gedanke wird beide Geister zur Verabschiedung all ihres Könnens veranlassen. Ob der Vorteil des eigenen Platzes den Ausschlag zugunsten der Borussia abgibt? — Von fast noch größerer Wichtigkeit ist der Ausgang des Spieles Sportverein Wiesbaden gegen Turn- und Sportverein in Döhl. Verliert Sportverein, so sind Borussia und Borussia wieder mit ihm relativ punktlos, gewinnt er dagegen, so ist er zu dem Wege zur Meisterschaft einen guten Schritt vorwärts gekommen. Aus diesem Grunde hat die Begegnung in weiten Kreisen unserer Stadt großes Interesse hervorgerufen. Um dem Rechnung zu tragen, ist der Verein bei der Eisenbahndirektion in dem Sinne vorstellig geworden, daß an den Personalaus aus Wiesbaden 11.55 Uhr (Stadtzeit) „eine Extramenge angeschlossen werden. Eine weitere Fahrkartezeit bietet sich mit dem Zugsan 12.12 Uhr (Stadtzeit). Abfahrt: Ab Döhl 6.02 Uhr an Wiesbaden 7.04 Uhr (Stadtzeit). — Um Irrtümern vorzubeugen, sei darauf hingewiesen, daß das auf den Plakaten anzuersene, am Sonntag auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße stattfindende 1. Verbands-Rollspiel dort gegen Wiesbaden nicht vom Sportverein, sondern lediglich von der hiesigen Spielvereinigung und dem Kreisligavertreter Döhl ausgetragen wird. — Sämtliche Jugendmannschaften des Sportvereins treffen sich morgen 8.30 Uhr (Stadtzeit) am Hauptbahnhof. Die 2. Jugendmannschaft bezieht sich nach Döhl und tritt auf die 1. Jugendmannschaft der dortigen Turn- und Sportvereins (vor dem Spiel der Blaumannschaft Sportverein Wiesbaden — Turn- und Sportvereins Döhl). Die 3. Jugendmannschaft tritt ebenfalls in Döhl der 3. Jugendmannschaft der Turn- und Sportvereins gegen. — Resultate vom Sonntag: 2. Jugend — 1. Jugend Borussia 03 0:6. — Die Spielvereinigung Wiesbaden empfängt zum 1. Verbands-Rollspiel die vielkämpfige Sportvereins Döhl. Das Spiel findet auf dem Platz an der Frankfurter Straße statt und beginnt 1.30 Uhr. Auf gleichem Platz trifft vorher um 12 Uhr die 2. Jugend der Spielvereinigung auf die hiesige von Gontenbeim, während die 1. Jugend, 2. Jugend und Schüler sich denselben von 02 Döhl in Döhl gegenüberstellen. Die 2. und 3. Mannschaften treffen in Verbands-Rollspielen auf die gleichen des T. Germania Wiesbaden. Die Handballmannschaft der Spielvereinigung wird in Worms gegen den Rhein-Deutscher Meisterschaft Alemannia einen schweren Stand haben. Resultate vom 7. Dezember: Pina — Griesheim 0:3 (Schiedsrichter aus drei reguläre T. Wiesbaden nicht). 2. Mannschaft — Erbenheim 1. 1:3. 3. — Erbenheim 2 5:0. 1. Jugend — Döhl 1. 1:1. 2. Jugend 1:1. Schüler — Gontenbeim Schüler 0:1. — S. C. Nassau 20 1. Mannschaft bezieht sich am Sonntag nach Döhl um fälligen Verbands-Rollspiel. Die 2. Mannschaft spielt vormittags 9 Uhr auf dem Platz an der Frankfurter Straße gegen die 3. des Sportvereins. — Der T. R. Wiesbaden trifft am Sonntag auf dem Sportplatz an der Bahnstraße im Serien-Roll auf den T. S. C. Erbenheim. 1. Mannschaft 2.30 Uhr 2. Mannschaft 12.15 Uhr. — Sonntag vormittags 10.30 Uhr spielen Döhl und Worms auf dem Sportplatz Rillolstraße. 8.30 Uhr 1. Jugend Worms gegen 2. Jugend Germania.

* Handball. Am Sonntag trägt die Jugendmannschaft des Turnvereins ein Freundschaftsspiel aus gegen die vielkämpfige Jugend des Rainer Turnvereins von 1817. Meistler vom Gau Rheinhessen. Das Spiel findet um 13 Uhr auf dem Platz an der Kaiserstraße statt. Nach diesem Spiel findet ein Spiel der Schachabteilung statt. — 2. Handballmannschaft von Turnverein statt Die 1. Mannschaft bezieht sich nach Mainz, um gegen Turn- und Sportvereins Ratus ein Freundschaftsspiel auszutragen. — Das Verbands-Roll der Meisterschaft zwischen Eintracht Wiesbaden und Turnverein Kreuznach beginnt am Sonntagvormittag 3 Uhr auf dem neuen Sportplatz Rillolstraße.

* Turn- und Sportverein Eintracht 1846. Die Wanderschafts-Abteilung unternimmt am Sonntag den 14. Dezember, ihre 12. Wanderschaft nach den Eichen, Rabenrund, R. F. Eiche, Matter Straße und Sonnenberg. Abmarsch 2 Uhr Ede Bahnstraße. Marichzeit 3 Stunden. Führer: A. Deberti und M. Mechtbold.

* Reichsverband für Ju-Jitsu. Ein Ju-Jitsu treibende Vereinigungen Berufsämter und Sportlehrer haben in Berlin im Oktober einen Reichsverband für Ju-Jitsu gegründet, der die Interessen aller Ju-Jitsu-Anhänger vertritt. Durch großzügige Propaganda, vor allem durch Veranstaltung von Ju-Jitsu-Vorführungen soll das Verständnis aller Bevölkerungsschichten für diese unternehmische Selbstverteidigungsmethode geweckt werden, um dem Ju-Jitsu neue Anhänger zu gewinnen. Es ist beabsichtigt, zu Beginn des kommenden Jahres die von allen Sportvereinen erwarteten Ju-Jitsu-Meisterschaftstämpfe für Berufsämter und Amateure zum Austrag zu bringen. Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin N. 65, Lütticher Straße 2.

Wollmachts-Angebote



Oberhemd-Blusen Woll-Schals — Woll-Mützen Gestrickte Kinder-Garnituren 1/2-Tuch-Unterröcke Kostüm-Röcke 2⁹⁰ Wollene Damen-Westen Kinder-Mäntel Damen-Mäntel Elegante Velour de laine-Röcke Elegante Seidentrikot-Kleider Seidentrikot-Unterkleider 6⁹⁰ Gestrickte Wollmützen Baumwoll-Flanellblusen	Karierte Kleider Seide-trikot-Fumper Gestrickte Kinder-Wollwesten Trikot-Unterröcke Woll-Fumper — Kinder-Kleider Flausch-Matthees 4⁵⁰ Flausch-Morgenröcke Seidentrikot-Kleider Seidentrikots-Kasacks Crêpe de laine-Blusen Kammgarn-Kleid mit reicher Stickerei Damen- und Herren-Westen 8⁵⁰ 1.25
Flausch-Mäntel in verschiedenen Farben 16⁷⁵ 12⁷⁵ 8⁷⁵ Elegante Jackenkleider in Velour de laine mit und ohne Pelzbesatz 59⁰⁰ 49⁰⁰ 39⁰⁰	Velour de laine-Mäntel mit und ohne Pelzbesatz 49⁰⁰ 39⁰⁰ 26⁰⁰ Astrachan- und Plüsch-Mäntel 59⁰⁰ 49⁰⁰ 37⁰⁰

Schloss

Dr. H. A. S. S. S.

wegungshalber
preiswert in reichhaltiger Auswahl

Kinderr-Klappm. 10 Stk.
A.-Badewanne, 1 Baby-
Ausstattung zu verkaufen
Bierstädter Straße 5.
Nähmaschine
Hand- u. Fußbetrieb, fast
neu, billig verl. Zimmer-
mannstraße 7, 2 rechts.

G. AUGUST

44 Wilhelmstraße 44

PREISWERTE

**MÄNTEL, KOSTÜME
NACHMITTAGS- und ABENDKLEIDER**

1797

Kein Laden! Kein Laden!
CARL BENDER
UHRMACHER
Schwalbacher Straße 65, 1. Stock,
Ecke Michelsberg 23
Lager in Hausuhren, Wand- u. Küchenuhren
Wecker aller Art, Armband- u. Taschenuhren.
Gold-, Silber-, Dublco- u. Alpaka-Waren.
TRAURINGE, moderne Kugelform, fügenlos
in jedem Feingehalt und Preislage.
Ausführung sämtlicher REPARATUREN
in eigener Werkstätte.
Von morgens 8 bis abends 7 Uhr durchgehend
geöffnet.

ADOLF L. ERNST

Klassisch
und moderne
Musik — Tänze
MUSIKALIEN
Salon-Orchester
Mandol.-Quar-
tette, Chöre

Handolinen
Gitarren Laute n
— Akkordeons
INSTRUMENTE
Grammophone und
Platten, Mandolins
Banjos

NEROSTR. 1 TEL. 6128 AM KUCHBRUNNEN

**Pariser Schuhe
u. Handschuhe**
Total-Ausverkauf
zu enorm billigen Preisen
Kl. Burgstr. 2.

Weihnachtsbäume
in allen Größen einzeln.
Ludwigstraße 5.

PLAKATE
mit verschiedenen Aufdrucken
auf Pappe und Papier
stets vorrätig

**L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei**
Tagblatthaus / Fernruf 6650-53

Geheißt. Empfehlungen

Reparaturen
an
med. Spielwaren

ämtl. ins Fach schlagend.
Arbeiten führt prompt u.
nachgem. aus.
Mechan. Werkstatt

Berthold Ritter
Adlerstraße 71
Annahmestelle:

Luisenstraße 17, S. 1 r.
Auf Wunsch werden die
Sachen auch abgeholt.

**Tüchtige
Schneiderin**

nimmt noch Kunden an.
Anfertigung von Damen-
kleid., -mänteln, -männeln
u. sowie Kindergarderobe
Schnabel
Seerodenstr. 7, Dth. 1.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Berfekte Schneiderin
nimmt noch Deimarbeit
an in Neuanfertigen und
Umbändern von Damen-
u. Kinderkleidern. Off. u.
T. 390 c. Tagbl.-Verlag.

Christliche Gemeinschaft
Aula am Schloßplatz.

Sonntag, den 14. Dezember, **Vortrag**
8 1/2 Uhr abends:
„Die Wiederkunft
des Herrn Jesus als König.“
Eintritt frei! Jedermann ohne Unterschied der
Konfession, herzlich willkommen.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche

Sonntag, den 14. Dezember 1921.
Marktkirche. Vorm. 8.45 Uhr: Jugendgottes-
dienst. Vfr. Dr. Meinede. 10 Uhr: Hauptgottes-
dienst. Vfr. Schüller. 5 Uhr: Abendgottesdienst.
Vfr. Kumpf. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel-
besprechung im Gemeindehaus, Dohheimer Straße 4.
Vfr. Kumpf.

Bergkirche. Vorm. 8.45 Uhr: Jugendgottes-
dienst. Vfr. D. Geilenmeyer. 10 Uhr: Hauptgottes-
dienst. Vfr. Grein. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst.
Vfr. Grein. 5 Uhr: Abendgottesdienst. Vfr. Diehl.
— Taufen u. Trauungen: Vfr. Grein. Beerdigungen:
Vfr. Diehl.

Ringkirche. Vorm. 8.45 Uhr: Jugendgottes-
dienst. Vfr. Ners. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Vfr.
D. Schöller. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Vfr.
D. Schöller. 5 Uhr: Abendgottesdienst. Vfr.
Philippi.

Lutherkirche. Vorm. 8.45 Uhr: Jugendgottes-
dienst. Vfr. Dr. Ott. 10 Uhr: Hauptgottesdienst
(Abendmahl). Konf. Rat Kortbeuer. 11.30 Uhr:
Kindergottesdienst. 5 Uhr: Abendgottesdienst. Vfr.
Hofmann. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Konf. Rat Kortbeuer.

Paulinekirche. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst.
Vfr. Eichhoff. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst.

Ev. Vereinshaus, Blatter Str. 2. Kindergottes-
dienst 11.30 Uhr. Vfr. Schüller. — Abends 8.30 Uhr:
Bibelstunde. — Mittwoch, nachmittags 5 Uhr:
Bibelstunde. Will.-Inselhof Feld.

Katholische Kirche.

3. Adventssonntag.

Bonifatiuskirche. Hl. Messen: 6 und 6.45 Uhr.
Hl. Messe mit Predigt 7.30 Uhr. Kindergottesdienst
8.30 Uhr. Hochamt mit Predigt u. Segen 10.30 Uhr.
Lektie Hl. Messe mit Predigt 12 Uhr. Abends 6 Uhr:
Kirttergottesandacht. — An den Wochentagen sind
die Hl. Messen um 6.30, 7.40 und 9.20 Uhr; 7.40 Uhr
sind Schulmessen. Dienstag, Donnerstag u. Samstag
7.40 Uhr sind Koratemissen mit Segen. Samstag-
abends 8.15 Uhr Salve. Beichtgelegenheit: Sonntag-
morgen von 6 Uhr an. Samstag nachmittags von 4-7
und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der
Frühmesse.

Maria-Hilfikirche. Hl. Messen um 6.30 u. 8 Uhr.
Kindergottesdienst 9 Uhr. Hochamt mit Predigt
10 Uhr. Abends 6 Uhr Adventsandacht. — An den Wochentagen
sind die Hl. Messen um 6.45, 7.45 und 8.30 Uhr.
Dienstag und Freitag 7.30 Uhr ist Korateamt mit
Segen. Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6.30 an,
Samstag von 4-7 und von 8 Uhr an.

St. Elisabethkirche. Hl. Messe 7.15 Uhr.
8.45 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt mit
Aushebung und Predigt. 11.30 Uhr Lektie Hl. Messe.
Abends 6 Uhr Adventsandacht. — An den Wochentagen
sind die Hl. Messen um 6.45, 7.40 und 8.30 Uhr.
Dienstag 7.40 Uhr Schulmesse mit Aushebung und
Segen; abends 7.30 Uhr Antoniusandacht. Am
Mittwoch und Donnerstag fällt die Hl. Messe um
8.30 Uhr aus. Mittwoch früh 7.40 Uhr Korateamt.
Beichtgelegenheit: Samstag nachm. 3.30-7 und nach
8 Uhr. Sonntag früh von 6.15-8.15 Uhr. Hl.
Kommunion vor und nach den beiden ersten Gottes-
diensten und nach Bedarf.

Mikathol. Gemeinde (Friedenskirche), Schwal-
bacher Straße. Gottesdienst fällt aus. Vfr. Eder.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde, Kiedricher Str. 8.
Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. — Donnerstag
abends 8 Uhr: Predigtgottesdienst. Vfr. Eilmeyer.

**Christliche Gemeinschaft, Aula der hoh. Tochter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlgraben).** Jeden
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

**Ev.-luth. Gemeinde (der selbständ. evang.-luth.
Kirche in Vreuben zugehörig),** Dohheimer Str. 4, 1.
Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Vfr. Grande
aus Frankfurt.

Evangelisch-luth. Gemeinde, Friedr. Str. 43, 1 r.
Vorm. 8.30 Uhr: Hauptgottesdienst. — Mittwoch,
abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Evangelisch-luth. Gemeinde (Zionskirche), Adlerstr. 19.
Vorm. 8.30 Uhr: Bibelstunde. 10.45 Uhr: Sonntags-
schule. Nachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch, abends
8.30 Uhr: Gebetsstunde.

Praktische Weihnachts-Geschenke



Durch Ersparung der hohen Ladenmiete finden Sie
alles billigst im
Korsett-Haus MICHEL
nur Bleichstraße 21, 1. Etage.

EILT!

Staunend billig

Der Laden von Fa. Bär,
Langgasse 44, muß am 30. Dez.
total geräumt sein.

Damen-Westen, reine Wolle Mk. 7.—
alle Farben

Kinder-Westen, reine Wolle Mk. 4.80

Prima Strick-Kleider . . . Mk. 17.—
herrliche Farben

Damen-Wäsche, la Ware zu jedem Preise

Handschuhe, gefüttert . . . Mk. 1.75

Nur Langgasse 44.

EILT!

Mafulatur

zu haben im

Tagblatt-Haus

Schalterhalle rechts.

Praktische

Weihnachtsgeschenke

Elektr. Bügeleisen

Kocher

Tisch- und Nachtlischlampen

Ständerlampen

Elektr. Beleuchtungskörper

aller Art

Karl Jund, Mauergasse 11

Installationsgesch. f. Gas-, Wasser-, Licht- u. Kraftanl.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfest

mache auf meine reichhaltige Auswahl in
**Weihnachtsgebäck, Torten, Pralinen
und Bonbonnieren**

aus nur prima Material hergestellt aufmerksam.

Konditorei u. Café W. Lenz

Craniestraße 3, Ecke Rheinstraße

Telephon 4604.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

**Ich biete
den billigsien
Weihnachtseinkauf**

in nur besten Qualitäten

Mädchen- und Kinder-Hemden

von 0.72 M an

Knaben-Hemden . . . von 1.75 M an

Damen-Hemden mit Barmer

Bogen . . . 1.55 M

Damen-Hosen mit Einsatz . . . 1.95 M

Damen-Winterhosen, sehr dick . . . 2.65 M

Herrn-Normal-Hemden, wollge-
mischt, Doppelbrust . . . 2.95 M

Herrn-Normal-Hosen . . . 2.40 M

Bettuchhüber, 155 br., Ia Körper 2.25, 2.15 M

Hüber-Bettuchhüber aus Ia Körper . . . 3.95 M

Deden, Restposten, etwas fehler-
haft . . . 1.95 M

Bedrol zum Überziehen von
Röbeln, 130 breit . . . 4.50 M

Laufer

Schwalbacher Str. 54, gegenüb. Michelsberg

Ecke Emser Straße.

Modern eingerichtetes Druckhaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblatthaus / Fernruf 6650-53

Auf Wunsch Vertreterbesuch

Puppenkönig

Marktstraße 9



Spielwaren

Billigste Preise

Puppenklinik im Hause.

1499

Feinstes jodhaltiges Siedespeisesalz (kein Steinsalz) nach Dr. med. W. Schenk Bad Sulza.
Gewonnen aus den stärksten jodaktiven Heilquellen Bad Sulza.
Ehältlich in Apotheken und Drogeriegeschäften.
Vertr.: G. A. Sieger, Wiesbaden, Tel. 4997
Man verlange Prospekt

„Halkajod“

das Familien-Gesundheitssalz

Ein unentbehrliches Nahrungsmittel f. jedermann
1. Zur Bekämpfung und Verhütung von Kropf und Dickhals (Schilddrüsenerkrankungen)
2. Bei beginnender Arteriosklerose (Schlagaderverkalkung) zwecks Herabsetzung eines zu hohen Blutdruckes bzw. Ausschaltung der Blutdruckschwankungen.
3. Bei kretinösen Erkrankungen.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
la Qualitäts-Schirme
kaufen Sie bei M. Meißner Schachtstr. 281
von 5.50 Mk. Topp- und Rundhacken.
Sonntag, d. ganzen Tag geöffnet.

Weiß- und Manufakturwaren
Bettbarchent und Federn
Anfertigung von Wäsche
Gute Qualitäten — Billigste Preise.
Wilhelm Reib
Marktplatz 22, 2.

Berein für Kinderhorte (E.V.)
Wiesbaden
(Agathe Mertens-Gründung).
Weihnachtsbitte!

Wie alljährlich, wenden wir uns auch jetzt wieder an die Freunde u. Gönner unserer Bestrebungen mit der herzlichen Bitte, um Zuwendungen für die Weihnachtsfeier unserer 180 Kinder im Alter von 6—14 Jahren.
Geldspenden zur Anschaffung nützlicher Gegenstände, Stoffe, Bücher, noch ungenutzter Spielzeugen werden in der Geschäftsstelle, Querstraße 4 (vormittags) dankend entgegengenommen oder können schriftlich zur Abholung angemeldet werden. Geldspenden auch im Tagbl.-Verlag.
Die Mittel des Vereins sind dahingekommen, die Not in den Familien ist groß, die Kinder hoffen sehnsüchtig auf eine Weihnachtsfreude. F 207

Der Vorstand:
M. Reiber, Vorsitzende.
H. Kiehn, Schriftführerin.
Stadtrat Hrn. Schmeißer.
H. Berth, Kassenführer.

Weihnachtsbitte
der Kinderbewahranstalt
Schwalbacher Straße 81.

Unsere nun bald 90jährige Kinderbewahranstalt, die wie die meisten Wohltätigkeitsanstalten, arm und fast mittellos geworden ist, möchte gern auch in diesem Jahre ihren verlassenen oder verwaisten Kindern einen Christbaum schmücken und den Gabeln des Jahres. Wir bitten die Gütlichsten und Wohlwollenden unserer Stadt, uns zu helfen, daß wir der großen Zahl unserer armen Knaben ein frohes Weihnachtsfest bereiten und ihnen die fehlende Elternliebe einigermaßen ersetzen können. Gehen aller Art werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt, im Tagbl.-Verlag sowie von den Vorstandsmitgliedern: Beigeordneter Hermann, Vorsitzender, Barth, 14. Aprilstr. 5, Reichwein, 2. Vorländer, Hierländer Str. 10, Schmeißer, W. Reichenbach, Hermannstr. 15, Geheimrat Bartling, Beethovenstr. 14, Dehn a. D. Widel, Reinstr. 105, Geisler, Rat Gruber, Lützenstr. 29, Stadtrat Doll, Zahnstr. 52, Frau v. Knapp, Uhlendamm 5, Frau Schipper, Hildstr. 10, H. Reib, Rheingauer Str. 5, Frau Dietrich, Kirchallee 74. F 206

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Alle Freunde der Anstalt bitten wir herzlich: Geben Sie im Hinblick auf Weihnachten unserer 14 Kinder! Steht uns in der großen und doch annehmen Sorge bei für jedes eine kleine Gabe unter den strahlenden Christbaum legen zu können.
Alle Kinderfreunde, namentlich alle Eltern, die sich wohlgeratener Kinder freuen dürfen, sollten auch die ein wenig mitlieben denen wir zurechtweisen sollen, nachdem ein hartes Schicksal so früh in ihr Leben eingegriffen hat.
Neben Geldspenden sind wir auch für getragene Kleider, für gute Spiele und Bücher von Herzen dankbar und bereit solche abzuholen. Fernruf 2905. Geldspenden können auf das Konto Nr. 23650 bei der Reichsbank und beim Tagbl.-Verlag geleistet werden.
Im Vertrauen darauf, daß unsere dringende Bitte ein freundl. Gehör finde, sprechen im voraus für alle Gaben der Liebe den herzlichsten Dank aus die Mitglieder des Vorstandes: F 209

Warrer Bender, Sonnenberg, Vorsitzender.
Warrer Grein, Wiesbaden, Vorkstr. 8.
Warrer Conrad, Jahnstr.
Kontrollor Dörfling, Wiesbaden, Vorkstr. 5.
Landwirt Schneider, Biebrich.
Wiesbadener Straße 64.
Amtsgerichtsrat Schöler, Wiesbaden.
Kaiser-Friedrich-Ring 25.
Ankaltstiftung Böhne.

Weihnachtsbitte.

Das Versorgungsamt f. a. Leute bittet dieses Jahr recht herzlich um eine Weihnachtsgabe für ihre 100 armen alten Leute. F 211
Der Verwaltungsrat.
Schiersteiner Straße 88.

Herzliche Bitte.

Welcher edelbetende, den Kriegsoffern noch wohlwollend gesinnter Mensch wäre gewillt, einem mit seiner Familie in Not geratenen Schwerkranken beizustehen gegen pünktl. Ratenabzahlungen u. Zins 200 Mark
Sofort zu helfen? Nur erste, vielseitige Sicherheiten an schuldensfreien Immobilien sind vorhanden. Off. unter A. 388 an den Tagbl.-Verlag.

„Zum deutschen Eck“

Waldstraße.

Samstag, den 13. Dezember, und Sonntag, den 14. Dezember:

Großes Bodbeer-Fest

verbunden mit
Großem Preis- und Geflügelschießen.

Musikalische Unterhaltung. — Enzian-Bude.
Reichhaltige Speisekarte. — Eigene Schlachtung.

Im Ausschank:

Das beliebte Wiesbadener Felsenteller-Bodbeer

Es ladet freundlichst ein J. B.: Aug. Stahl.

Eisenbahn-Fahrpläne

(gültig ab 1. Dezember 1924)
auf besserem Papier gedruckt
sind bei uns zum Preis von

10 Pfennig
erhältlich.

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Spielwaren

für Wiederverkäufer
Walramstraße 31

Kolonialwarenhaus Moritzstr. 15.
Telephon 4674.
An beiden Sonntagen vor Weihnachten
von 1/2 3—6 Uhr nachm. geöffnet.
— amtliche Backartikel — zu billigsten Preisen
• Präsentkörbe und Weine •
für Weihnachten.

Kolonialwarenhaus Moritzstr. 15.
Telephon 4674.
An beiden Sonntagen vor Weihnachten
von 1/2 3—6 Uhr nachm. geöffnet.
— amtliche Backartikel — zu billigsten Preisen
• Präsentkörbe und Weine •
für Weihnachten.

Seltener Gelegenheitskauf!!

8/24 Fiat

vollständig neu überholt, vorzüglicher Bergsteiger, geeignet auch als Lieferungswagen
sehr billig abzugeben.
Anzugeben bei Willi Haas, Autoreparatur, Adlerstraße 65. Kann auch Sonntag besichtigt werden.

Gelegenheitsläufe für Weihnachten!

Teppiche

deutsche und Perier, in allen Größen.
Brüden, Betvorlagen, Diwan- u. Tischdecken,
Wanddekorationen u. kunstgewerbliche Gegenstände
in reichster Auswahl.

Zahlungserleichterung, ohne Preisaufschlag.
Besonders günstig Teppich, 55.
2 x 3 m, prachtv. Perier Muster M.

Teppichhaus Merkur
Kleine Burgstr. 6.

Sprech-Apparate

trichterlos, von 30 Mk. an.

Schrank-Apparate

massiv Eichen, elektrisch von 275 Mk. an.

Mandolinen, Gitarren, Banjos, Violinen,
Zieh- und Mundharmonikas
empfiehlt zu billigsten Preisen

Musik- und Fahrrad-Handlung

Traugott Klauf

Bleichstraße 15. Telephon 4801.

Weihnachts-Geschenke

für Damen und Herren

Moderne Wintermäntel
Aparthe schicke Krawatten
: portmützen
Leder- u. Wollhandschuhe
gefüttert und angetrocknet
Hosenträger
Woll- und Seiden-
Schals
Ärmelhalter
Socken
Sockenhalter

kaufen Sie am besten und billigsten bei

Julius Bischoff, Kirchgasse 11

inh. Hch. Zimmer und Serv. Herff
Feine Maßschneiderei
Herren-Gebrauchsgegenstände

Tisch, Flügel und Bettdecken
Kimonos- und Morgenjacketts
Bronzen! Figuren, Tiere, Vasen
Lampen und Blumentöpfe
Porzellan! Schirmständer
Vasen, Wandteller, Tee-
Kaffee-Service, 2—12 o. sonst.
reicher Auswahl.

Selma Weinrich, Wilhelmstr. 60

Kleider, Mäntel, Abend-toiletten

F. P. H. U. L. Y
Vornehme Manufaktur

Neugasse 13
Fernspr. 3592

Christine Heibel.

Von Herbert Eulenberg.

Ich weiß gar nicht, warum der Mann sich immer derart tragisch gebärdet. Konterferte Heinrich Lange mit einem Bekannten, nachdem er Heibels Aufzeichnungen: „Meine Kindheit“ vertittelt, gelesen hatte. „Dah sein Vater ein Maurer gewesen ist, dürfte doch nichts so Ergreifendes sein. Der meine war auch nichts anderes. Dah er sich in seiner Jugend bei tüchtigen Dichtern und Schindern mußte, großer Gott, wem von uns deutschen Dichtern ist es viel besser ergangen? Hat nicht sogar Goethe, dies Glückskind, von sich erzählt, dah er es sich hat lauer werden lassen müssen, und schrieb er nicht den arbeitsreichen Spruch über seine Lebensgeschichte, der deutsch heißt: „Wer recht gesündigt, der nur erlöst ist.“ Weshalb stellt sich dieser gekraute Boel aus Holstein darum betritt an wie der Selbstweiner des Terenz? Kann er denn nie aufhören zu holofernen? Dah er schließlich nicht noch das große Los gewonnen dadurch, dah sich eine der besten und schönsten Schauspielerinnen Deutschlands in den rassistischen Menschen beinungslos verliebt hat?

Diese Frau, die uns den starken Bühnendichter gerettet und im Leben wie in keiner Kunst beeinflusst hat, blieb, ehe sie seinen trübsamen Namen erhielt, Christine Enghaus oder Enghausen oder Enghausen. Alle drei Fassungen finden sich vor, und die Sprachforscher und Silbentzähler mögen sich darum streiten, welche von den dreien die ursprüngliche rechte Form gewesen ist. Der Dichter selber nannte sie meist mit dem Kosenamen, den er ihr erwählt hatte: „Lindchen“. Kosenamen sind selten schön. Sie klingen wohl nur ihren Erfindern und manchmal auch den mit ihnen Belehnten lieblich in den Ohren. Die Bilder, die uns von dieser ästhetischen Frau erhalten sind, zeigen nicht die leiseste Ähnlichkeit mit dem Gesichtsausdruck jener bekannten deutschen Dichterin. Wahrscheinlich hat sie den inbrünstigen Tierfreund Heibel mehrfach durch den treuen Blick ihrer empfindlichen Augen an ihre guten Rötter erinnert, deren Gesellschaft auf Erden nach Ansicht des dem Dichter ausgetreten Schoonbauer uns über die schaffige Menschheit hinwegtrösten kann.

Jedenfalls hat Christine von vornherein ihren Mann mehr geliebt als er sie. Befehnt er doch, unerbittlich auch gegen sich in seinen Reiz beachtenswerten Tagebüchern, in denen er seinen eigenen Ehemann abbildet, dah er der Liebe gegen sie anfänglich leicht hätte Herr werden können. Es sei, so fährt er fort, eine Art Vernunftskrieg gewesen, durch die er sich als umhergetriebener, mittelloses und hinterlistiger Mensch inmitten seiner dreifachen Jahre in einer hilflosen Gasse gekümmert habe. Vor einem deutschen Jüngling braucht er sich nicht, wie er hat, dieses unumwundenen Geständnisses zu schämen. Höchstens vor einer deutschen Frau. Aber auch diese würde ihm diesen seinen mehr überlegenen als leidenschaftlichen Schritt verzeihen. Mit Rücksicht auf das edle, vollendete Verhältnis, das bald diese beiden Menschen für ihr Leben verbunden hat. Schon zu Beginn ihrer Vereinigung bewies Heibel seine bei unseren Männern so seltene Zurückheit, wie wir sie nur bei seinem Widerstander Richard Wagner ähnlich vorfinden. Nicht mit einem einzigen vorwurfsvollen Wort geht er, der doch alles ausloste, wie wir eben hörten, auf das ohne Zweifel nicht von Liebesbedürfnissen freie Vorleben seiner Gattin ein. Kräftig wehrt er die schamhaften Gerüchte ab, die seine verlassene Geliebte Elise Penning in ihrer Eifersucht ihm aus Hamburg über die von ihm neuerkorene Lebensgefährtin zu tun und zu lassen. Er war auch nicht vom Himmel gefallen, als er sich mit der Schauspielerin ebenbürtig trauen ließ. Noch lebte, nachdem sein erstes Söhnchen Max verstorben war, sein kleiner Ernst mit der einfachen Mutter Elise in Hamburg als Zeuge seiner inneren Gemeinlichkeit mit dem rührenden Mädchen, das ihm alles geopfert hat. Es gab also äußerlich nicht die kleinste Berechtigung für Heibel, sich über vergangene Liebesbeziehungen Christines zu erregen. Die beiden Menschen beschloßen darum auch ruhig, ein jedes ihre eigene besondere Schuld zusammenzuliegen, um einander foran bis ans Ende anzugehen. Und nie war zwischen ihnen im Bösen nochmals von der Vergangenheit die Rede.

Christine bewies ihre groß geartete Seele am ergreifendsten im ersten Jahr ihrer Ehe, als Heibels letztes Söhnchen Ernst verschieden war, und sie die verzweifelte Mutter trotz der Beleidigungen, die sie von ihr ertrahen hatte, so gleich zu sich nach Wien einlud. Fast ein ganzes Jahr haben die beiden Frauen Heibels dann im Hause des Dichters zusammengelebt. Eine schwere Zeit für alle drei. Und am schwersten wohl für Christine, die während dieser Monate noch mit dem einzigen Kind, das den Vater überleben sollte, mit ihrer Tochter Elli, niederkam. Die Tagebücher Heibels, sonst so oft redselig, schweigen sich über dies erste Jahr und das gemeinsame Dasein der drei merkwürdig miteinander verflochtenen Menschen aus. Aber es ließe sich eine tiefe Novelle aus ihrem feinsten Zusammenleben erzählen, wenn man nicht die Berührung mit den feinsten menschlichen Herzen, die hier am schmerzlichen Ringen kamen aus Erfahrung vor den gemeinsten Namen scheuen würde. Auch der Dichter, der gern grübelnde, dah sich aus Andacht vor dem Schicksal der Welt, an den er nicht zu rühren wagte, der Überwindung dieser verwinkelten Zeit enthalten. Kein „Memorial“ von ihm, mit dem er sonst ganz unwichtige Menschen bombardieren konnte, zerlegt jene Spanne. Und auch hier übertrifft eine gewisse feinsten Unvergleichlichkeit bei dem Dichter, die ihn das Erlöschen seiner Kinder oder Freunde beispielsweise weniger beklagen läßt als den Verlust seiner beiden Enkelkinder „Hera-Lampi-Schasi“ und „Semmi“, um die er in übertriebener Zärtlichkeit fast abstoßende lange Seiten in seinen Tagebüchern weint. Sein totes Söhnchen „Ariel“ bekommt dort nur ein ganz kleines Steinchen errichtet, gegen die Trauerpyramide gehalten, die er den beiden Töchtern aufstellt.

Als Schauspielerin soll Christine Heibel über eindrucksvolle Mittel verfügt haben. Abgesehen von dem Gatten, der sie überauswiegend bewunderte, fand sie auch bei ihren Zeitgenossen wie in ihrer Gilde Anerkennung und Ruhm. Dieser wurde freilich schon zu ihren Lebzeiten fast von dem der Richtig verdrängt, die als Freundin des Dichters Galm und als Hauptdarstellerin seiner Heldinnen, wie Griselidis, Imelda, Iphigenia, ebenso so starke Siege feierte, wie sie Galm zu seinen Lebzeiten über Heibel davontrug. Später raffte dann die Kolter die Vorhänge fort, die ehemals auf dem Burgtheater für die Heibel gegärnt hatten. Und als Heibels Glanz nach ein paar für ihn lichtlosen und flauen Jahrzehnten alle seine früheren Mitbewerber überholte, da war seine Witwe Christine längst eine Greisin geworden, die von der Bühne Abschied genommen hatte. Sie gehörte zu den zahlreichen Nachfahren und Erbinnen der Sophie Schröder und ähnlicher Meisterin auch darin, dah sie in ihrer Kunst später gern zu Gelächern und Gescherchen überging. Diese Künstlerin wirkte bei ihr, die nicht die starke Anlage der Schröder besaß, folgerichtigerweise dann noch störender, so dah sie nach dem Tod ihres Mannes, der ihre Unnatur ausglich, bald an Ansehen verlor und schließlich zu den überwindenen und nicht mehr Möglichen gerechnet wurde.

Ihre goldensten Ruhmesblätter hat sie mit der Darstellung der weiblichen Gestalten ihres Gatten errungen. Besonders mit der Wiedergabe der Kriemhild in den „Nibelungen“, die Heibel ihr als seiner Beisehtin in preilenden Worten gewidmet hat. In der Raupachischen Nibelungen-Operette war sie bereits als Kriemhild aufgetreten und hatte durch ihr Spiel ihren Mann derart begeistert, dah er sich für die letzten Jahre seines Lebens an die neue Gestaltung der Sage setzte und seine Trilogie schuf. Dingselbst, damals noch Bühnenleiter in Weimar, war der erste, der das Zweitaktwerk zur Aufführung gebracht hat, nachdem es von Laube, Christines derzeitigen Oberhaupt, pahis abgelehnt worden war. „Deine Frau muß für „Kriemhilds Rache“ zu uns kommen“, hatte Dingselbst an Heibel geschrieben. „Auch die beiden höchsten Dichterschaften wünschen es.“

So machte man sich also auf die Reise, und Heibel begleitete, wie schon so manchenmal, die Gattin auf ihrer Künstlerfahrt. Trotz einiger Mißbehagen zwischen dem Dichter und dem zugehörigen und berechnenden Hofmann Dingselbst verlief das Ereignis schön und edelmütig. Nur ein kleiner, mehr lächerlicher als ernsthafter Mißklang hätte fast zum Schluß noch die vortreffliche Leistung Christines getrübt oder geschmälert, im Bühnen-Kontext ausgedrückt. Auch in der Rolle der burgundischen Königs-Tochter Kriemhild machte sich nämlich Frau Heibel nicht von dem Reiz trennen, den die Frauenwelt zu ihrer Zeit trug. Sie verfiel in dieser Hinsicht genau wie die Schauspielerinnen im 18. Jahrhundert, eine Madame Soller und Frau Koch in Deutschland und Miss Siddons in England, die gleichfalls als Metropo Alceste, Barte wie als Portia und Lady Macbeth im Gedächtnis ihrer Tage mit hochgerühmtem Bühnenaufbau, Reiz, Schürbrust und Dachschieben aufgetreten waren. Zwar wurde die geschickliche Treue bei den Tragödien äußerlich schon so weit berücksichtigt, dah die Schwellen des laienhaften Königs Gunther und spätere Frau Helms in altheitlicher Gewandung erscheinen mußte. Doch hatte Christine Heibel unter diesem Frauenkleid, um es wenigstens in etwas etwässlich-mobiler Form zu bringen, einen Steifrock angezogen. Als sie nun am Ende des gewöhnlichen Trauerspiels von Hildebrandt, dem alten Waisenmeister Dietrichs von Bern, erschlagen zu Boden stürzte, blieb der Rod unglücklicherweise doch stehen, wodurch ihre Hüfte und Beine in drohlicher Art für die Zuschauer zum Vorschein kamen. Sie, die als Gattin der Kaiserin von Anmut kein konnte, wirkte nun unglücklich künstlich wie ein umgestülpter Blumentopf. Der alte Schauspieler Gogast, der unten in der ersten Reihe lag, winkte seinen Genossen hinauf, möglichst schleunig die Salzwürste zu bringen, damit die lachstüchtigen Weimarer nicht die letzte Gruppe, die Leichenauflösung, ins Gemeine, wie Goethe geacht hätte, ziehen könnten.

Heibel selber merkte diesen Zwischenfall gar nicht. Er blühte durch glühende Tränen auf das eigene Wert, das ihm die deutsche Sage geschenkt hatte, und ging schauernd dem Gedanken nach, wie der Schöpfer eines solchen Stoffes bis auf den Namen vergehen werden konnte.

Neues aus aller Welt.

Das Erdbeben in Süddeutschland. Das am Donnerstagmorgen in Süddeutschland, Tirol und Salzburg verpörrte Erdbeben wurde auch in Eins und einer Reihe anderer Orte überhörrt wahrgenommen. Das um 4.30 Uhr früh einklappende Beben war von solcher Heftigkeit, dah die Türen aufsprangen und die an den Wänden hängenden Gegenstände sich bewogen. Die Uhr des Linzer Domes kam durch das Beben aus dem Gleichgewicht und wies nach dem Beben eine Verdrängung von 1/4 Stunde auf.

Auch in Südtirolen Erdstöße. Aus Triest wird uns adrahiet: Anheind im Zusammenhang mit der süddeutschen Erdbebenwelle wurde am 11. Dezember gegen Abend in Triest ein heftiger Erdstöß verspürt. Die Bevölkerung der Stadt flüchtete teilweise ins Freie. Schaden wurde nicht angerichtet. Am Morgen des 12. Dezember wurde in Triest eine Adine Padua, Dolmossin sowie in anderen Städten Norditaliens Erdstöße wahrgenommen. In den letztgenannten Orten wurden einige Häuser beschädigt.

Von arderen Veranaltungen in Deutschland im Jahre 1925 können schon jetzt folgende genannt werden: Die große Verkehrsaustellung in München, die von Juni bis Oktober dauert und in einer großzügigen Schau eine Übersicht über alle Leistungen des deutschen Verkehrswezens zu Lande, zu Wasser und in der Luft geben wird. Die auf der Leresienhöhe bei München stattfindende Ausstellung wird etwa 300 000 Quadratmeter umfassen. — Eine Reichstunftswoche ist von den führenden künstlerischen Verbänden Deutschlands für 1925 beschlossen worden. Sie soll im März stattfinden während die Reichshauptstadt selbst im August eine Berliner Woche zu veranstalten gedenkt, die eine Zusammenfassung der verschiedensten Wirkungsweisen ermöglichen soll. Im Westen findet die Leipziger Frühjahrswoche vom 1. bis 8. März statt und die Herbstwoche vom 30. August bis zum 6. September. Die norddeutschen Meilen zu Kiel sind vom 22. bis 25. März und vom 13. bis 16. September festgelegt. An frortischen Veranaltungen sind zu nennen das internationale Tennisturnier zu Berlin an den Winafttaen und in Hamburg das deutsche Reiterturnier vom 13. bis 18. August. Die bekannte Kieler Woche ist diesmal auf die Tage vom 4. bis 12. Juli festgelegt.

Zwei Mädchen totgefahren. Aus Aachen wird uns adrahiet: Auf dem Bahnhof Würfelen wurden zwei Mädchen von 16 und 17 Jahren, die auf einem Gleis liegend auf einen Zug warteten, von diesem überfahren. Sie hatten kein Veranlassen infolge des dichten Nebels nicht gemerkt. Den beiden Mädchen wurden die beiden Beine abgefahren. Sie erlitten einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen an deren Folgen sie im Krankenhaus starben.

Das Geliändnis auf dem Sterbepf. Im Jahre 1913 wurde in Donauwörth der 64 Jahre alte Viehhändler Parich Brechburger ermordet. Die Polizei konnte trotz aller Bemühungen die Mörder nicht entdecken. Nun hat nach 11 Jahren von Gewissensbissen gequält einer der Beteiligten auf dem Sterbepf ein Geständnis abgelegt, dah er, kein verurteilter Herr und dessen Frau gemeinsam den Mord verübten. Die Anwesenheit beschließt demnach das Schwurgericht. Unter Anklage steht die verwitwete Hofbehrin Erbkauer von Donauwörth.

52 000 M. Belohnung zu verdienen! Ein großer Einbruch in das Hauptamt Nord-Berlin ist trotz aller Nachforschungen der Kriminalpolizei immer noch nicht aufgeklärt. Die Einbrecher, die über die Dächer der anrenzenden Häuser kletterten, erbeuteten 480 000 M. Steuern über für Zigaretten über 2, 2 1/2 und 3 M. für 100-Stück-Packungen. Die Beute hatte ein Gewicht von zwei bis drei Zentnern. Die Kriminalpolizei alsbald, eine Spur gefunden zu haben, als sie bei ihren Ermittlungen auf akademische abhandelte Banderolen stieß, die sie beschlagnahmte. Es ergab sich jedoch, dah diese Banderolen nicht aus dem großen Einbruch herrührten. Die im Hauptamt geklochten Banderolen sind bisher nirgends aufgefunden. Vermutlich werden die Einbrecher ihre Beute in kleineren Rollen kleinen Bazaranten anbieten. Die ausgesetzte Gesamtbelohnung beträgt 52 000 M.

Überfall auf einen Kassenboten. Aus Berlin wird uns adrahiet: Am Freitag wurde ein Kassenbote der Meierei Polle auf dem Wege nach dem Postamt im sogenannten kleinen Tiergarten in Altmoadit von drei Männern überfallen, die ihm Wasser in die Augen kreuzten und ihn durch einen Schlag niederstreckten. Sie raubten ihm seine Tasche die Geldbriele mit 60 000 M. Inhalt entliehen.

Mord aus Eifersucht. In Hamburg hat der 40 Jahre alte in Sonoma geborene Kaufmann Frh Westfeld in dem Grünwarengeschäft der Familie Heinemann am Rindweg die Ehefrau Heinemann deren 21jährige Tochter Harriet und einen 14jährigen Sohn durch Rauchschüsse schwer verletzt. Er verhaftete Mörder erklärte, dah er nur keine Pflicht getan hätte. Man solle sich in seine Wohnung begeben, dort liege ein gewisser Daleskas, den er den Schadel „nachgelassen“ habe. In der Tat fand man in der Wohnung des Westfeld auf dem Rindweg liegend den 36 Jahre alten Thomas Arkonale Daleskas. In seiner Bruststeckte eine Dolchmesser. Es scheint sich um eine Eifersuchtsraade die zu handeln, da der Ermordete Daleskas der Brautmann der Harriet Heinemann war.

Tragischer Ausang einer Hochzeitsfeier. Ein tragisches Ende hat eine Hochzeitsfeier in dem Dorfe Bria“ als in der Nähe von Lyon gefeiert. Die Gäste hatten zwei prohe Rundfahrtautos bestiegen, um zum Hochzeitschmaus zu fahren. An einer scharfen Strakenbiegung gegenüber der Kirche fuhr das zweite Auto mit großer Geschwindigkeit gegen die Biltgersteia. Durch den Stoß wurden sämtliche Insassen herausgeschleudert und fielen in die Schaufelder einer Bäderlei und eines Zwicklerer-Gäßes. Fünf Personen waren sofort tot. Die Verwundeten wurden jedoch nur leicht verletzt und konnten sich in ihre Wohnung begeben. Man führt das Unheil auf das schlechte Funktionieren der Bremse und auf einen Bruch der Steuerung zurück.

LIKÖRE MAWELI WEINBRAND

MAWELI AKT. GES. MAINZER WEINBRANDFABRIK U. LIKÖRFABRIK MAIN 7 U. REQUIN SW. 68
Vertreter Wilhelm Freund, Mainz, Plachmarktstraße 15

PFÄLZER-HOF

GRABENSTRASSE 5

Mittagsstisch 70 Pfg.
für Sonntag

Bo. W. W. u. R. Einlage
Lendenbraten, Rostbrat, Kartoffel
Dessert

Abendstisch von 50 Pfg. an

Einige junge Leute können
Wohnung mit Pen lon erhalten

Schönes neues mod. weiches Bett mit guter Stell.
Matratze und Rohhaarteil nur 65 M., laub. mod.
Schlaff. Bett mit guter Matratze, Rahmen, gr. Ded.
bett und 2 Kissen dazu, guter 21. Schrank und
Nachttisch, auch einzeln, schöne rote Büschgarntur.
Sofa und 2 Sessel, Eichen- und Kirsch-Schreibtische
(Schreibtische) und Waschtischen, fast neu (Vollant).
nur 65 M., zu verkaufen

Hermannstraße 17, 1, rechts
(kein Laden).

Empfehle für Weihnachten

Beste bekannte Marken

französische Rot- u. Weißweine

Rotwein von 1 M. an bis 3,50 die Flasche,
Weißwein von 1,80 M. bis 4,50 M.
Malaga, Portwein, Sherry von 2.— M. an.

Weinhandlung Schrobiltgen

Elfviller Straße 1, 1. Et.

Felzmäntel
in allen Fellarten. / Durch
Selbstfabrikation
denkbar niedrigste Preise.

Pelzhaus SCHNEIDER
WIESBADEN, gegenüber dem Kochbrunnen

Nur in dieser Verpackung



Schwan im Blauband

wird die Feinkost-Margarine „Schwan im Blauband“ geliefert; achten Sie hierauf beim Einkauf! „Schwan im Blauband“ ist der vollendetste Battereratz und jeder, der einen Versuch damit gemacht hat, wird gewiss niemals etwas Ähnliches gekostet haben.

Preis 50 Pf. das Halbpfund.

Wir bitten beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbig illustrierte Familien List, die „Blauband-Woche“, gratis zu verlangen.

Die drei Kenner-
Marken:
Abtei • Curacao
Cordial

Hirsch-Liköre

Herstellerin:
L. Hirsch Weinbrennereien
und Likör-Fabriken
Schweinfurt a. M. u. Düsseldorf

Bekanntmachung.

Für den Bahnhof Wiesbaden wird für das badenländische Abrollen der Erzeugnisse und des Gebüdes die Firma R. Kettenmayer bestellt. Die Gebührentarife können bei der Gebührentarifierung und den Rollführern, die einen Gebührentarif bei sich tragen müssen, eingesehen werden. F 345 a

Wiesbaden, den 11. Dezember 1924.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Vorstand des Eisenbahnverkehrsamts.

Öffentliche Mahnung.

Die rückständige Haussteuer vom Grundstück sowie die Haussteuer für den Monat November d. J. die städtische Grundsteuer und die Kosten für die Sandfangereinrichtung für das 3. Vierteljahr 1924 (Oktober/Dezember) sind, soweit sie nicht abbezahlt sind, nunmehr bis zum 17. d. M. zu entrichten.

Vom 18. d. M. ab werden die Rückstände im Wege der Zwangsvollstreckung eingezogen.
Eine Befriedigung von Mahnsetzeln findet nicht statt.

Die Pfändungsgebühr beträgt:
Von dem Betrag bis 100 M. einschließlich = drei vom Hundert.

Von dem Mehrbetrag bis zum Gesamtbetrag von 1000 M. einschließlich = zweieinviertel vom Hundert.

Von dem Mehrbetrag = einviertel vom Hundert, mindestens jedoch 60 Reichsmark. F 346 b

Wiesbaden, den 12. Dezember 1924.

Städtische Steuerkasse.

Verdingung.

der Schlosserarbeiten (ca. 250 m eiserne Treppengeländer und Gitter usw.) für Kasernenneubau am Samstag, den 20. Dezember 1924, vormittags 10 Uhr, auf dem Baubüro Langenschwalbach, Gartenfeldstraße 13. Verdingungsunterlagen, soweit vorrätig, daselbst erhältlich für 10 G. M. F 168

Reichsvermögensamt Wiesbaden
Bauleitung Langenschwalbach,
den 11. Dezember 1924.

Verdingung.

der Mischarbeiten (ca. 2500 qm Hartasphaltfußbodenbelag) im Kasernenneubau Langenschwalbach am Montag, den 22. Dezember 1924, vormittags 11 Uhr, auf dem Baubüro der Bauleitung Langenschwalbach, Gartenfeldstraße 13. Verdingungsunterlagen, soweit vorrätig, daselbst erhältlich für 10 G. M. F 168

Reichsvermögensamt Wiesbaden
Bauleitung Langenschwalbach,
den 12. Dezember 1924.

Verdingung.

der Innenputzarbeiten im Kasernenneubau (ca. 5000 qm Wand- und Deckenputz) am Montag, den 22. Dez. 1924, vormittags 10 Uhr, auf dem Baubüro der Bauleitung Langenschwalbach, Gartenfeldstraße 13. Verdingungsunterlagen, soweit vorrätig, daselbst erhältlich für 5 G. M. F 168

Reichsvermögensamt Wiesbaden
Bauleitung Langenschwalbach,
den 12. Dezember 1924.

Verdingung S. A. 197

Die Anstreicherarbeiten (Los 1-11) für die 2 Wohnhausneubauten Rieberwaldstraße 20/22 sollen vergeben werden. Unterlagen können bei uns für 2 M. bezogen werden. Angebotsöffnung am Montag, den 22. Dezember 1924, vormittags 9 Uhr. Städtisches Hochbauamt. F 346 b

Bekanntmachung.

In Abänderung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1924 wird gemäß Artikel 1 der Verordnung vom 5. Februar 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 176) hiermit an den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten, dem 14. und 21. Dezember d. J., für sämtliche Zweige des Handelsgewerbes eine Beschäftigungszeit von 11¼ bis 1 Uhr und von 2¼ bis 6 Uhr zugelassen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1924.

Die Polizeiverwaltung.
Dr. Sch.

Die Polizeibehörde hat die Verkaufszeiten an den Sonntagen vor Weihnachten nunmehr endgültig wie folgt festgesetzt: An den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten, am 14. und 21. Dezember dürfen die Geschäfte von 12-1 und von 3-6 Uhr geöffnet sein.

(Die früher veröffentlichten Zeitangaben sind damit hinfällig.)
Wir bitten unsere Mitglieder, die angegebenen Zeiten genau einhalten zu wollen. F 377 a

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins Wiesbaden
Interessenvertretung der selbständigen Kaufleute.

Stadt. Arbeitsamt

Abteilung: Hauptstelle für Berufsberatung
und Stellenvermittlung.

Berufständliche Vorträge

Sonntag, den 14. Dezember 1924, 5 Uhr nachm.,
in der Aula des Lyzeums II, Bojeplatz:

1. Sträßerordneter Schröder, Syndikus der Handelskammer:
„Ueber die handwerksmäßigen Berufe“.
2. Dr. Meuser, Syndikus der Industrie und Handwerkskammer:
„Ueber die kaufmännischen Berufe“.
3. Dr. Bill, Landwirtschaftl. Schule Hofweilberg:
„Ueber Landwirtschaft, Gärtnerei und Weinbau“.
4. Frä. Studentin Dr. Mager:
„Ueber hauswirtschaftliche Schulung aller Mädchen und Hauswirtschaft als Beruf“.

— Eintritt frei. — F 290 a

Nußholz-Versteigerung

vor dem Einklag am Samstag, den 20. Dezember,
vormittags 10 Uhr, in F 343 a

Bleidenstadt

Gasthaus zur „Stadt Wiesbaden“.
Gemeinde Bleidenstadt: Kiehl-Stämme III. Klasse,
ca. 80 fm, IV. Kl. 150 fm, Ficht.-St. IV. Kl. 60 fm,
Gemeinde Seibenhagen: Ficht.-Stämme III. Klasse,
ca. 20 fm, IV. Kl. ca. 20 fm, Stang. I.-III. Kl.
60 fm,
Gemeinde Dettendorf: Ficht.-Stämme III. Klasse,
ca. 20 fm, IV. Kl. 80 fm, Stangen I.-III. Kl.
20 fm,
Gemeinde Wambach: Ficht.-Stämme III. Klasse,
ca. 60 fm, IV. Kl. 50 fm, Stangen I.-III. Kl.
100 fm, Kiehl.-St. IV. Kl. 50 fm.

Für die Gemeinden der Förster Füll.

Fichten-Nußholz-Verkauf.

Donnerstag, den 18. d. M., 11 Uhr vorm., im Geschäftszimmer der Oberförsterei Wiesbaden, Schützenhofstraße 13.

- Los 1. Stammholz III. IV. Kl. 984 fm,
Stangen I. 12, II. 4, III. Kl. 13 Stüd.
Los 2. Stammholz IV. Kl. 12, 38 fm,
Stangen I. 67, II. 39, III. 45, IV. Kl.
10 Stüd.

Das Holz ist lehrfähig, Einschl. geschäftl. ohne Rinde gemessen, lagert in u. bei dem Forste Dahn i. T. Bedingungen sind in dem Geschäftszimmer (Nr. 2741) einzusehen, wegen Befristung nach an S. Begemeist. Flug in Dahn wenden. Bedingt in Barszahlung und sofortige Abfuhr. F 215

La Parfümerien

Lothle Schert, Moulin als auch in kleinen, sehr preiswerten Gefäßverpackungen (La-Tai v. 1- an.)
Bruno Bode, Taunusstraße 5.

Damentaschen

große Auswahl in allen Preislagen

Theodor Jung

früher F. Meinede,
9 Grabenstraße 9.

Haus- und Grundbesitzer-Verein E. V. Wiesbaden.

Geschäftsstelle:
Luisenstr. 19, I. Stock
Geöffnet werktäglich
von 9-1/2 Uhr.

Für Mitglieder:

Fachm. Rechts- u. Steuerberatung in allen Haus- u. Mietangelegenheiten.
Abschluss v. neuzeitl. Mietverträgen.
Mietensaug.

Hausverwaltungen.
Wohnungstausche u. Mietungen. F 366
Abschluss aller Arten Hausversicherungen.

Husten Nimmnot

Verhütung.

Schreibe allen Leidenden gern umsonst, womit sich schon viele Tausende von ihren schweren Lungenleiden selbst befreiten. Nur Rückmarke erwünscht.

Walther Althaus

Heiligenstadt (Eichsfeld).

Flucol

(100% Eucalypt.-Öl) der ideale Schutz vor Asthma, Rheuma u. Erkältungen. Zu haben Droz. Machenheimer Ecke Bismarckring und Bozheimstr.

Sträßburg: besetzt, schnell, lauter, Juden u. fast alle Hautl. Milionent. bew. Bad. 150. Droz. Hassenlamp, Mauritzstr. 3.

Automobil-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Dezember 1924, vorm. 11 Uhr beginnend, werde ich wegen Einstellung des Geschäftes, hier,

Adolfstraße 12

freiwillig öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1 Opel-Perionenwagen, | 18/45, 6fache Bereif. |
| 1 " " " | 18/34, " " |
| 1 " " " | 23/55, " " |
| 1 Devald- " " | 16/40, " " |
| 1 Rönneburg- " " | 9/8, " " |
| 1 Adler- " " | 8/22, " " |

Die Wagen sind out im Stande, fahrbereit und mit elektr. Beleuchtung.
Besichtigung u. event. Probefahrt 1/2 Stunde vor der Versteigerung.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1924.

Richter

Obergerichtsvollzieher, Dranienstr. 48.

Pfand- und Mobiliar-Versteigerung.

Zufolge Auftrags versteigern wir am Dienstag, den 16. Dez. cr., morgens 9¼ Uhr anfangend, in unj. Auktionsrälen

3 Marktplatz 3

a) wegen Selbsthilfe:

- 2 Schlafzimmer mit dreiteil. Schränken,
4 Dipl.-Schreibtische mit Füßen, 4 B. Bücherchränke, 4 rdt. eich. Herdgrimmerische, 1 Partie mod. Flurgarderoben, vorbestimmte Möbel sind neu, gute Arbeit u. eignen sich für Wiederverkäufer.

b) freiwillig:

- 2 prachtl. Brüssel-Teppiche,
prima Qualität, 1x4 und 3x4¼ Mtr.,
1 amerik. dunkel Eichen-Rollpult,
1 eich. Büfett, 1 eich. Kredenz, Frankfurter Schrank, antiker Ruhl-Sekretär, Kleiderkasten, kompl. Betten, oviert. und ov. Mahag. Ausstatt. Sofa mit Ruhl-Umbau, Ottomane, Parlad eich. Doppelbettstelle, Regulator, große Porzellan- und Dekorations-Gegenstände, Glas, Porzellan, Delaemalde, Silber, 2 Schreibmaschinen, Nagon und Emerlon, Reiselarische Kopierpresse, National-Registrierkassette, Grammophon, Kinderwagen, sehr schöne Puppenküche, Hellyerd, Spiele, 11 eich. Kaffette, 2 Küchen-Einrichtungen, Spülmaschine, Wassermangel, Gasofen und vieles mehr meistbietend gegen sofortige Barzahlung.

Besichtigung: Montag während der Geschäftsstunden.

Rosenau & Wintermeyer

beerdigter öffentl. angestellter Auktionator

beerdigter Taxator

Größte Auktionsräle Wiesbadens

Tel. 6584. 3 Marktplatz 3. Tel. 6584.

Voranzeige!

Bedeutende Versteigerung!

Am Mittwoch, den 17. Dezember, und folgende Tage

kommt sämtliches Inventar des

Hotel „Cecilie“

Auktionshaus

Jakob Zimmermann

Wolf Wagmann

Telephon 3253.

Auktionator und Taxator

Telephon 3253.

Telephon 2654.

Nerostraße 28.

Telephon 2654.

Übernahme von Hotels, Villen unter kulantesten Bedingungen. Ia Referenzen. Taxationen für Auftraggeber kostenlos.

Wilhelmstraße 60, im „Nassauer Hof“
gegen Höchstgebot zur Versteigerung. Auskunft im
Büro, Rheinstr. 47. Siehe Hauptanzeige Montag.

Sonder-Angebot für den Weihnachtstisch

Reizende Seidentrikot-Jumper von 6.95 an, mit Marocainstreifen ♦ Seidentrikotkleider u. Milanekkleider von 15.50 an Handgemalte kunstgewerbliche Ausführung Reizende Ballkleider, einzelne Modelle, Reine Seide, Pelzbesatz von 34.50 an.



In Pfau-Kasacs u. Blusen habe ich die Preise für das Weihnachtsfest fast um die Hälfte reduziert u. biete Ihnen diese eine Gelegenheit, hervorragende Qualitätsware zu horrend billigen Preisen einzukaufen.

Reste

Seidentrikot - Marocaine - Wolstoff enorm billig. Beachten Sie meine Auslagen

Jacob Heilbrunn

Marktsraße 25

Mosel-Blümchen

der feine wohlbekannte Tabak aus der
Tabakfabrik Gebr. Grenzhäuser, Trier. Begr. 1875.
Vertretung und Fabriklager: F 123
Ernst Hempel, Wiesbaden, Adolfsallee 27. Telefon 1891.

Auktions- u. Taxations-Geschäft

Georg Jäger

Taxator,
beidseitig und öffentlich angestellter Auktionator
6 Luisenstraße 6
Röhe Wilhelmstraße
Gegründet 1897. Telefon 2448.
Übernahme von Versteigerungen u. Taxationen
unter reellen kulantesten Bedingungen.
Vornehmeres Lokal.
— Große Ausstellungsräume. —

Eiserne Transport-Fässer

für alle Industrie- und Handelszwecke, verzinkt und roh, von 200—620 l Inhalt. Eigenes Fabrikat stets ab Lager und Werk lieferbar
Wolf Netter & Jacobi
Frankfurt a. M. Berlin W 15
Tel.-Adr. Metallwerke Frankfurtermain
Fernsprecher: Hansa 9966 9967 F 121

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Starkes Knaben-Fahrrad 55 Mk., 1 Grammophon mit Pl. 65 Mk., Kinder-Billards 15 und 20 Mk., kleine 20 Mk., Puppenküche 3 Mk., 1 B. Schürhiesel (Gr. 34) 3 Mk., Ruchentische 3 u. 10 Mk., 1 Partie Holzschrauben (2 1/2 3.) billig abzugeben.
Klapper, Kleine Schmalbacher Straße 10, 5. Et. Part.

Wir empfehlen in bekannter Güte

Spirituosen

Liköre, Weingeist u. Essig zum billigsten Preis.
W. Westenberger G.m.b.H.
Fernsprecher 4436. Schulberg 8.
Großhandel - Kleinhandel.
Abgabe auch unter einem Liter! 1785

Neu eingetroffen:

Zigaretten

Tufuma
N. B. C.
Overstolz
Löwenbrück
Salem, gold
Flatterhanns
Hollimax
usw.
Wiederverkäufer
Kabatt.
R. Mayer,
38 Nerostraße 38.

Kanarienhähne

Urst. Selbst u. Kuschl.
präm. am 7. 12. 24 in
Frankfurt a. M. 4. erste
Preise mit 324 Punkten.
Gr. Weißbunt-Edelhähne
2 Gruppen-Champion und
Champion für Selbst.
Für prima Sänger zu
Ausnahmepreisen u. Auf-
bewahrung 5. Weihnacht.
Belte
Haußbrunnstraße 3. 2.
Flott
angende
Kanari-
hähne
gibt a.
D. Belcher,
Am Lang. u. u. u. u.
Fernruf 74.

Gelegenheits-Angebot:

Bechstein Blüthner Steinway & Sons
u. a. Stutzflügel
zu sehr vorteilhaften
Preisen u. Bedingungen
H. Schüffen
Wilhelmstr. 16.
Alleinige Niederla
C. BECHSTEIN

Rudolf Gamaßen
Qualität und billig
Derm. Rump, Sattler
Morigstraße 7.
Anfertigungen, Reparaturen

Reinwäschen

Sehr sol. Altes
und Geschlecht
angest. Auskunft
amsonst! F 11
Institut Engbrecht,
München B 116, Maistr. 14.

Für den

Weihnachts-Bedarf

empfehle ich meine Spezial-Artikel:
Frische Eier 19, 20, 22, 25
Frische Süßrahmbutter
holl. Pfd. **2.60** Mk.
sowie
Mehl, Zucker, Fette, Margarine
zu Tagespreisen.

Weihnachtsseifen

in Geschenk-Kartons
von **70** Pfg. an.
Ferner:

Toilettenseifen la Qual.

5 Stück	1.—
4 „	1.—
3 „	1.—

Weihnachtskerzen

von **55—75** S. das Paket.
Beim Einkauf von Mk. **5.—** an ein
willkommenes Weihnachtsgeschenk
für den Vater.

St. Mück, Yorkstr. 4.

Sonntag geöffnet von 1/2 12—1, 2 1/2—6 Uhr

Übernahme von Reparaturen

insbes. Fön, Heizkassen elektrische Bügel-
Eisen, Heiz- und Kochapparate.
Vernickung und Aufarbeitung von ärztlichen
Apparaten und Instrumenten
Akkumulatoren-Ladestelle
Spezialgeschäft f. elektro med. Appar.
Blumer, Michelsberg 28. Telefon 8734.

Bis zum Weihnachtsfest haben wir den Verkauf
gefert. Handarbeiten v. Kleinrennert
übernommen und bitten durch Kauf um rege Unter-
stützung. Handarb. w. noch angen.
Neubeiten-Vertriebs-Zentrale, Adelsbdr. 74. Part.

Felzjacken

in selten grosser Auswahl und
frischen Formen
von **Mk. 125.—** an.
Pelzhaus SCHNEIDER
WIESBADEN, gegenüber dem Kochbrunnen

Konditorei und Kaffee Robert Bartholomae

RHEINSTR. 47

Fernruf 6186
und 1728

Solides Familienkaffee : Feinste Spezialitäten

Täglich frisch

Bestellungen für alle Anlässe werden aufs gewissenhafteste ausgeführt

Beste Qualitäten

Tee • Schokolade

Fernruf 6186
und 1728

RHEINSTR. 47

Aufsätze, Eis-Arrangements,
Pasteten, sowie Crèmes und
Puddings jeder Art stets
lieferbar.

Zivile Preise

Liköre • Weine

Stolze'scher Stenographen-
Verein (E. S.) Stolze-Schrey.

Öffentlicher Vortrag:
„Die deutsche Einheitskurzschrift“

Redner:

Studienrat **Th. Mager**Montag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr,
in der Aula des Lyzeums II, am Buseplatz.

Eintritt frei

Sachsen- u. Thüringer-Verein

Sonntag, den 14. Dezember 1924,
findet im kleinen Saale der „Wartburg“,
Schwalbacher Straße 51,
eine

Unterhaltung mit Tanz

statt, wozu wir unsere Mitglieder, Landsleute,
Freunde und Gönner herzlich einladen.

Anfang 4 Uhr :: Eintritt frei.

Für gute Unterhaltung ist gesorgt.

Der Vorstand.

Arizona-

Jazzband!

Restaurant „Klostermühle“

Morgen Sonntag, 4 Uhr:

Großer Tanz!

Eintritt und Tanz frei!

Getränke nach Belieben

wogit frdl. einladet

Gg. Hansel.

Gut geheizte Räume

Gold, Silber,

Doublewaren, Armbanduhren, Alpakawaren,
Bestecke und Vereinsehrenpreise
in nur besten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.
Fugenlose Trauringe eigener Anfertigung i. allen Preislagen.Telephon 2196 **C. Struck** Michelsberg 15
Goldschmied

Eine Partie Brillantwaren zu außerordentl. günst. Preisen.

Restaurant „Bier Türme“

Telephon 4743

Horkstraße 8

Telephon 4743

Morgen Sonntag von 6 Uhr ab:

Großes Schlachtfest

Heute Samstag Abend
Wellfleisch und Bratwurst

Zur freundlichen Besuch ladet höflichst ein



Wilhelm Koppel.



Frische Kraft,
Gesundheit, neues Leben durch
Anker-Fichtennadel-Extrakt
„**Pinon**“
beliebter Bade-Luzid
verfügt in allen Drogerien und Apotheken

FABRIKANTEN: AG. CHEM. FABRIK, BILDORF, BADEN

Korbmöbel

in bester Qualität, bis
Weihnachten zu Wieder-
verkaufspreis an jeder-
mann. Genieße Werklütte
für moderne Korbmöbel,
nur Bahnhofstraße 26, kein
Laden. Auch Sonntags
geöffnet.

Schreibmaschinen

Ardo
Regina
Uraniazu günstigen Zahlungs-
bedingungen am LagerGelegenheitskäufe von
Mk. 120.— anGeorg von der Schmitt
Wiesbaden, Sedanplatz 2.

Zuttermittel

Safer	Pfund	14 Pf.
Gerste	Pfund	15 Pf.
Weizen	Pfund	15 Pf.
Malz	Pfund	15 Pf.
Malzschrot	Pfund	10 Pf.

Zentnerpreise a Anfrage.
Kleie, Futtermehle,
Senf, Dinkel,
Futterkaffee usw.
empfehlen

Carl Ziss

Ing. Otto Claussen,
Dobbeimer Straße 101,
Tel. 2108.Rheinische
Indust.-Kartoffel-
ver. Str. 290 M.
frei Haus. Telefon 4033.

Leibbinden

für Frauen
Drogerie Bad.Café-Restaurant
„Klosterschente“, Alarental.

Von 4 Uhr ab:

Tanz.

Tanz und Eintritt frei.

Johannisbeerwein, Stachelbeerwein, Apfelwein,
Germania-Bier, Speisen u. Getränke nach Belieben.
Es ladet höflichst ein **H. Höbler.**

Neues Schützenhaus
an der Fasanerie

Morgen Sonntag Tanz
und Unterhaltung.

Geheizte Räume.

Sauer's Tanzschule

Adelheidstraße 33 — F. 6010.

Anfang Januar beginnen

neue Tanz-Kurse

Anmeldungen erbittet Frau Friedel Sauer

Praktisches Weihnachtsangebot!

Herren-Hüte

in (rschi enen modernen Farben
un' Formen

on 2.90 Mk. an.

Hüte aller Art werden in 2 Tagen nach
jeder gewünschten Form umgepreßt.

Förster

Laden: Hellmundastr. 19. Fabrik: Göbenstr. 13



Für den Weihnachtstisch

empfehlen wir:

Der kleine Heimathforscher

in der Stadt Wiesbaden
von Mittelschullehrer Karl Öhringer
Preis 75 Pfennig

Das neue Wiesbaden

von Lehrer i. R. E. A. Müller
Preis Mk. 1.—

Der kleine Museumsforscher

von Mittelschullehrer Karl Öhringer
Preis 40 PfennigErhältlich in unserem Verlag
und in allen BuchhandlungenL. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Tagblatthaus

Wer gut, billig und fein essen **will**
Wer einen gutgepl. u. billig. Wein trinken **will**
Wer ein Glas edles Pilsner Urquell trinken **Will**

der gehe ins

Weinhaus Pflug, Bärenstraße 5

Menü für Sonntag, den 14. Dezember 1924

Kreissuppe
tenbutt, See. Mousseline, Kartoffeln
letbraten à la Jardinière, pommes Dauphin
Pudding Princesse HeleneKreissuppe
Steinbutt, See. Mousseline, Kartoffeln
Filetbraten à la Jardinière, pommes Dauphin
Junger Hahn mit Salat und Kompott
Pudding Princesse Helene

STÜCK
LIKÖRE

DEUTSCHER WEINBRAND Goldstück

STÜCK
LIKÖRE

F 177

Schwalbacher Hof

44 Emser Straße 44

Sonntag ab 8 Uhr:

Großer bunter Abend

mit erstklassigen Variété-Einlagen.

Thalia-Theater

Das deutsche Volksstück
In einem kühlen
Grunde

In 1 Vorspiel und 5 Akten
mit Volkslieder- und Gesangseinlage
Original-Schubplattler und Ballett

Chaplin heiratet

Original-Groteske in 5 Akten mit
Charlie Chaplin

Anfang 4, 6¹/₂, 8¹/₂ Uhr
Die Jugend hat Wochentags 4 Uhr in
in Begleitung Erwachsener
freien Eintritt

Café Berliner Hof

Sche Taunus- und Wilhelmstraße

Nachmittags und abends:

Künstler- Konzert

Weihnachtsstollen

vorzügliche Qualität
bei billigster Berechnung.

Butterkremtorten

feinster Qualität.

Bestellungen für die Festtage
außer Haus rechtzeitig erbellen.

Eisbahn Blumenwiese Restauration eröffnet.

Restaurant „Muderhölle“

Goldgasse 21. — Telefon 6141.

Am Sonntag, den 14. Dezember, abends 6 Uhr:

Künstler-Konzert.

Best gepflegte Pilsener Biere.
Prima Ausschank- und Flaschen-Weine.

Café-Restaur. „Neues Bahnhof“

für die Wintermonate

geschlossen.

Staatstheater — Foyer-Restaurant

Telephon 319.

Inh.: Chr. Klauer

Telephon 319.

Zur Meistersinger-Aufführung

am Sonntag, den 14. Dezember werden Tischbestellungen
rechtzeitig erbellen. — Souper Mk. 2.50.

20 Minuten Pause.

Der Eingang befindet sich in der Theater-Kolonnade und ist für jedermann frei.

Wohltätigkeitsfest

des

Hilfskomitees der Freunde Wiesbadens.

Weihnachts-Feier

für Kinder und Erwachsene

Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 3¹/₂ Uhr

im

Kurhaus.

Theatervorführungen — Vorträge — Weihnachts-
mann — Ueberraschungen für Kinder — Tombola
Lotterie — Erfrischungen etc.

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Hans-Zöpfel — Frau Krämer

Frl. Else Mondorf — Gustav Albert

und Damen der Gesellschaft.

Reigen und Gruppierungen von Else Mondorf.

Eintritt: Erwachsene 2 Mk., Kinder 1 Mk. F 349

Schlangenbad
Conditorei

Café Haber

Auch
während der
Wintermonate geöffnet

Weinhaus Roland

Luisenstraße 14 — Fernruf 141.

Sonntag, den 14. Dezember, ab 7 Uhr:

KONZERT.

— Mittagstisch von 12—2 Uhr von 1 Mark aufwärts —

Von 7 Uhr ab

Groß. Eisbein-Essen :: Erbsenpüree u. Sauerkraut.

— Reichhaltige Abendkarte —

Ausschank von 22er Mosel- u. Rheinwein. — Prima Flaschenweine.

Reinhold Hornig.

3¹/₂, 4 35 PS Schnell-Rastwagen
neu gelagert, prima Maschine, neue Getriebe,
jahrfertig, Preis 4000 Mk. Bei Barzahlung
5 % Raber bei Wagner, Mainz, Neutor-
straße 35. Telefon 660. F 35

Schreibstiftstühle
liefert billig Spezial-
Berkstätte, Weststr. 7.

Wintergarten

Täglich der große Spielplan

Bernd Aldor

der Liebling der Kinobesucher
in seiner Glanzrolle in

„Said“

Ein Volk in Ketten.

Ferner:

„Cocain“

der hochinteressante Abenteuerfilm
in 5 Akten

dazu die amerikanische Groteske

„Joe Rock auf der Wohnungssuche“

Beginn: 3¹/₂, 6, 8¹/₂ Uhr.

Lichtspiele

CAFÉ ODEON

FRÜHER: CAFÉ VETTERLING
Marktstraße 26, 1, Telefon 6515

Heute ab 8 Uhr, morgen ab 4 Uhr
die beliebte

JAZZ-KAPELLE

Chausseehaus

Sonntag, den 14. Dezember
3¹/₂ Uhr nachmittags:

1. große Schönheits-
Konkurrenz
für Herren

Mehrere wertvolle Preise — Mehrere wertvolle Preise
Eintritt und Teilnahme frei.

Taunus-Tanz-Palais

Taunusstr. 27. Telefon 3835

Erstkl. Weinhaus

Kalte Küche :: Prima reine Flaschenweine von 2.50 an.

Größte Tanzfläche

Neue erstkl. Jazz-Band.

Tanz-Unterricht

Zu den kommenden Weihnachtsbällen erteilen
wir noch Unterricht in allen Tänzen zu jeder neu.
Zeit u. unentgeltl. an ältere Herrschaften.

W. Klapper und Frau

Kleine Schwalbacher Straße 10.

Zugang von Mauritiusstraße.

Morgen, ab 5 Uhr: Tanz-Abend im eigenen
Saale (gut beleuchtet).

